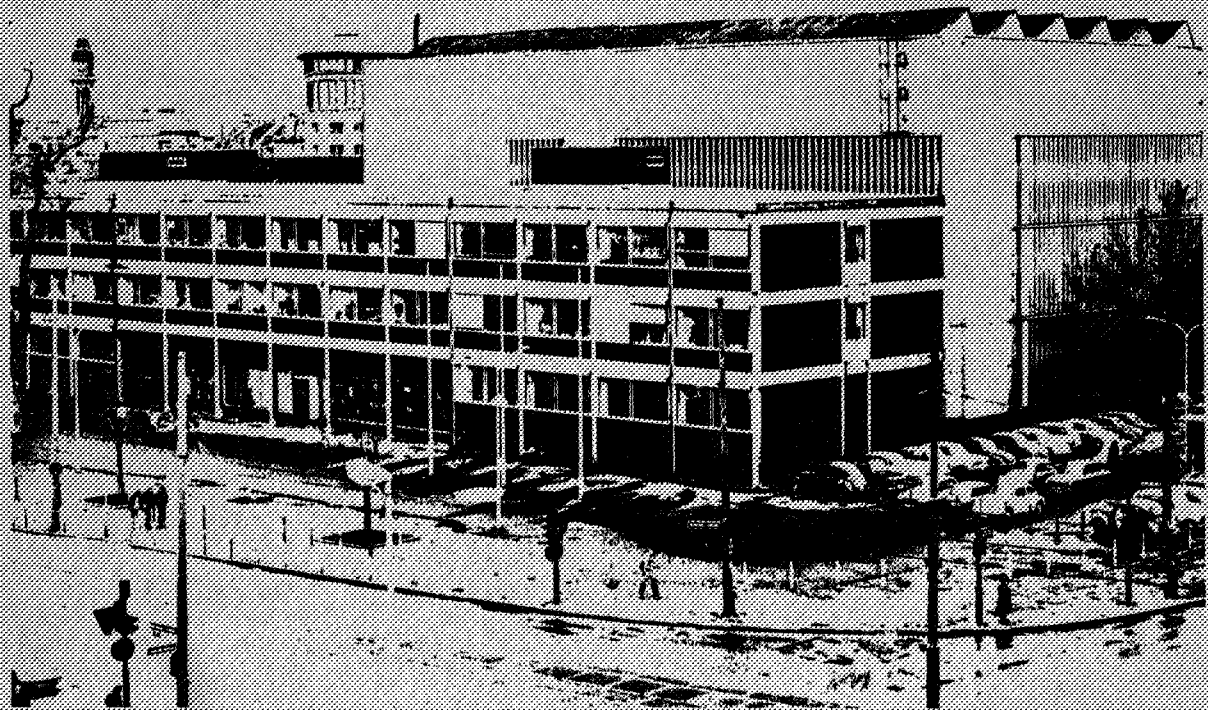


Hr. Wolke - Reink

**Stadt- und Universitätsbibliothek
Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt a. M.**



Jahresbericht 1986

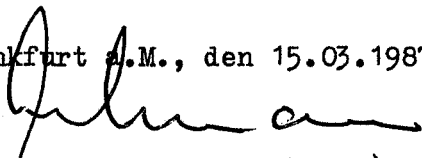
STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1986

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1986

Frankfurt a.M., den 15.03.1987

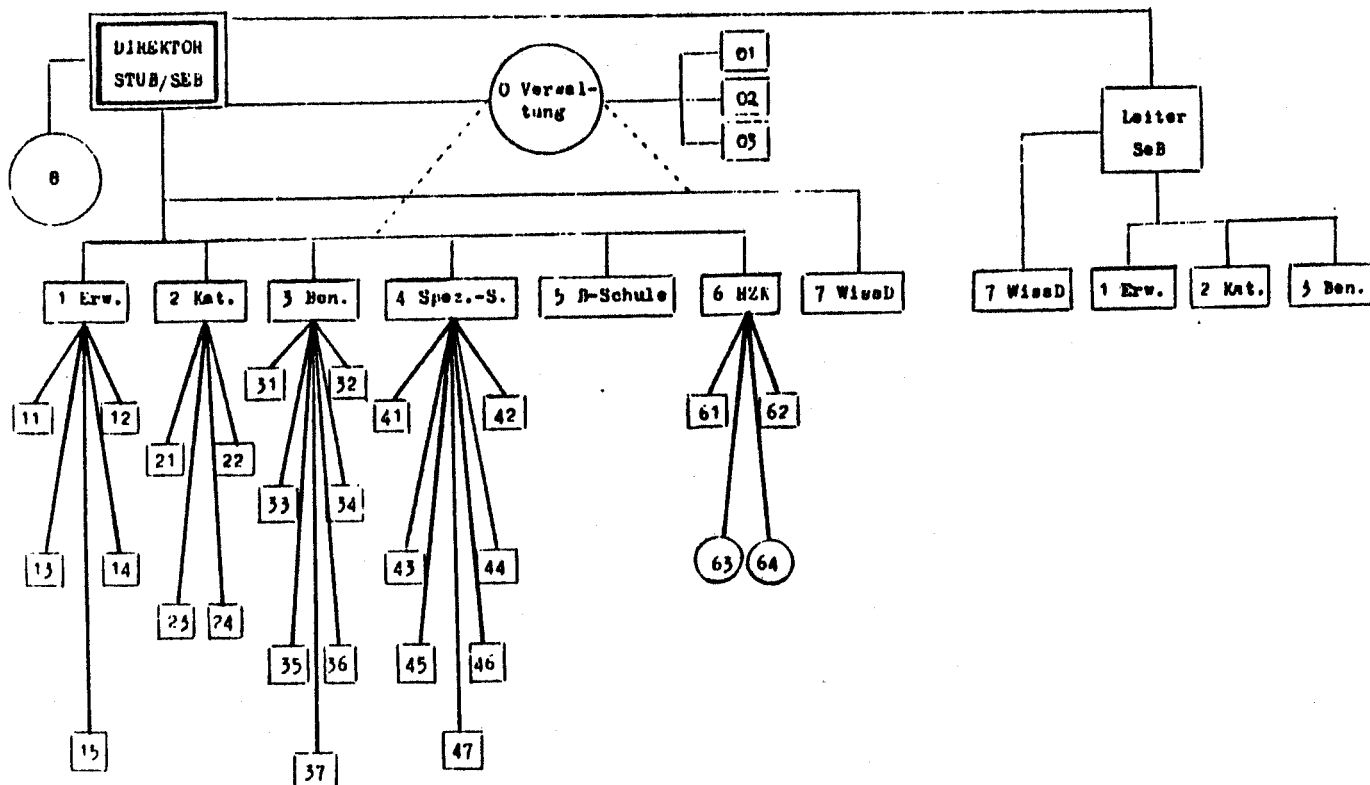

(Prof. Klaus-Dieter Lehmann)
Direktor der StUB/SeB und Bibliothekar der Universität

Inhaltsverzeichnis

Stadt- und Universitätsbibliothek

Organisationplan der Stadt- und Universitätsbibliothek

| | | |
|------|--|-------|
| I. | Textteil | S. 1 |
| II. | Statistikteil | |
| | 1. Allgemeine Entwicklung | S. 25 |
| | 2. Entwicklung der Abteilungen | S. 27 |
| | 3. Bibliothek und Bibliothekssysteme | S. 41 |
| III. | Sonderabteilungen | |
| | 1. Hauptbibliothek des Universitätsklinikums | S. 43 |
| | 2. Handschriften- und Inkunabelabteilung | S. 46 |
| | 3. Musik- und Theaterabteilung | S. 50 |
| | 4. Frankfurt-Abteilung | S. 55 |
| | 5. Abteilung Afrika, Asien, Judaica | S. 56 |
| | 6. Schopenhauer-Archiv | S. 58 |
| IV. | Bibliothekar der Universität | S. 59 |
| V. | Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen | |
| | 1. Hessischer Zentralkatalog | S. 65 |
| | 2. Bibliotheksschule/Fachhochschule für Bibliothekswesen | S. 80 |
| VI. | Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft | S. 85 |
| VII. | Öffentlichkeitsarbeit | |
| | 1. Ausstellungen | S. 93 |
| | 2. Veröffentlichungen | S. 96 |



StUB Stadt- und Universitätsbibliothek

SeB Senckenbergische Bibliothek

0 Verwaltungsabteilung

- 01 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
- 02 Technischer Dienst
- 03 Bibliothekstechnischer Dienst

1 Erwerbsabteilung

- 11 Monographienerwerbung
- 12 Zeitschriftenstelle
- 13 Hochschulschriften- und Tauschstelle
- 14 Einbandstelle
- 15 Erwerbung von Mikroformen und audiovisuellen Medien

2 Katalogabteilung

- 21 Alphabetischer Katalog
- 22 Frankfurter Gesamtverzeichnis d. Zeitschriften
- 23 Frankfurter Gesamtkatalog d. Monographien
- 24 Systematischer Katalog

3 Benutzungsabteilung

- 31 Ortsausleihe
- 32 Fernleihe
- 33 Büchermagazin
- 34 Lehrbuchsammlung
- 35 Informationsstelle
- 36 Lesesäle
- 37 Signierdienst

4 Spezialsammlungen

- 41 Orientammlung, Judaica und Hebraica, Afrika-Bibliothek
- 42 Sammlung Osteuropa
- 43 Musik- und Theatersammlung
- 44 Stadtkundliche Sammlung Frankfurt a.M.
- 45 Sammlung Handschriften, Nachlässe, Autographen
- 46 Schopenhauer-Archiv
- 47 Hauptbibliothek der Universitätskliniken

5 Bibliotheksschule

6 Hessischer Zentralkatalog

- 61 Leihverkehr und konventionelle Katalogführung, ISBN-Datenbank
- 62 Hessisches Zeitschriftenverzeichnis
- Projekte des Hessischen Bibliothekssystems
- 63 Hessische Bibliographie (HEBIS-Bib)
- 64 Monographienkatalogisierung (HEBIS-Mon)

7 Wissenschaftlicher Dienst

8 Koordinierungsstelle 'Bibliothekar der Universität'

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1986

I. TEXTTEIL

I. Textteil

1. Allgemeiner Überblick

Das Jahr 1986 hat für die Stadt- und Universitätsbibliothek wichtige Veränderungen gebracht:

- die Bibliotheksautomatisierung wurde durch die Einführung des Katalogverbundsystems HEBIS-KAT und durch die computergestützte Informationsvermittlung StUB-DATA planvoll und zielgerichtet weiter ausgebaut,
- die akute Raumnot wurde gemildert durch die Eröffnung der ersten U-Bahn-Bibliothek mit direktem Zugang zum Hauptgebäude und durch die Erweiterung der Speicherbibliothek in Fechenheim auf eine Kapazität von nunmehr 1 Mio Bände,
- nach mehreren Jahren absoluter Stellensperre konnten Stellenneuschaffungen in der Erwerbsabteilung und für die Bearbeitung des historischen Buchbestandes erreicht werden,
- die Funktionen der Stadt- und Universitätsbibliothek konnten entscheidend ausgebaut werden.

Das EDV-Konzept für die Verbundkatalogisierung konnte 1986 mit der Einführung von HEBIS-KAT realisiert werden. Nachdem im April eine Dienstvereinbarung abgeschlossen worden war, konnten im Verlauf des Jahres die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Mitarbeiter wurden durch Schulungsmaßnahmen mit dem neuen System vertraut gemacht.

Publikationen mit Erscheinungsjahr 1986 ff werden jetzt mit dem dialogfähigen Katalogisierungs- und Auskunftssystem HEBIS-KAT online am Bildschirm bearbeitet. Der neue Alphabetische Katalog wird zunächst für eine Übergangszeit noch als Zettelkatalog geführt, aber bei einer angemessen großen Datenmenge auf Microfiche ausgegeben. Microfiche-Kataloge sind leicht vervielfältigbar und können je nach Erfordernis innerhalb des universitären Bibliothekssystems, aber auch an städtische Einrichtungen (Schulen, Stadtbüchereien, VHS) mit spezifischem Informationsbedarf verteilt werden. Damit wird die Auskunft über Buch- und Zeitschriftenbestände erheblich verbessert. Ziel ist mittelfristig der Online-Benutzerkatalog. Gleichzeitig mit der Frankfurter Bibliothek, die federführend für das Projekt war, sind alle hessischen Landes- und Universitätsbibliotheken dem Katalogverbund beigetreten. Somit entsteht ein gemeinsamer maschinenlesbarer Datenpool. Der Leihverkehr wird durch den direkten Nachweis und die Direktbestellung beschleunigt. Diese Serviceverbesserungen waren erklärtes Projektziel.

Funktion als Forschungsbibliothek: Nutzung von Primärquellen, Nachlässen, Autographen, umfänglichen historischen Buchbeständen, Betreuung von Editionen, Erschließungsprojekten. So zeigt beispielsweise ein Rückblick auf die Nutzungsfrequenz von Nachlaßmaterialien, daß die Zahl der Anfragen erstmals 1974 sprunghaft anstieg, sich bis 1980 verdoppelte und seitdem jedes Jahr um 12-15 % zugenommen hat. Die Tiefe des Bestandes und die Vielfalt der Materialien sind sowohl für die Individualforschung als auch für langfristige Großprojekte gute Voraussetzungen zur Einrichtung geisteswissenschaftlicher Arbeitsstellen.

Die Bibliothek konnte in diesem Rahmen die wissenschaftliche Edition der Gesamtausgabe Max Horkheimer weiterführen, die bei S.Fischer erscheint, sie konnte die archivalische Erschließung des Nachlasses Herbert Marcuse beenden und die Arbeiten am Nachlaß Alexander Mitscherlich fortsetzen. Die Übernahme neuer philosophisch-literarischer Nachlässe ist vorbereitet.

Von der Forschungsstelle 19.Jahrhundert konnte das "Repertorium deutschsprachige literarische Zeitschriften von 1850-1880" als Manuskript dem Verlag übergeben werden. Damit steht mit dem bereits früher abgeschlossenen Projekt ein Standardwerk für die germanistische Forschung von 1815-1880 zur Verfügung. Begonnen wurde mit der inhaltlichen Erschließung wichtiger literarischer Kernzeitschriften des 19.Jahrhunderts.

Zur zweihundertsten Wiederkehr des Geburtstages Ludwig Börnes konnte ein umfassendes Handbuch mit einer vielbeachteten Ausstattung präsentiert werden.

Die Erstellung von Fachbibliographien und Fachkatalogen wurde im bewährten Umfang fortgeführt.

Bei antiquarischen Rückergänzungen des Bestandes wurde bevorzugt das 19.Jahrhundert berücksichtigt. Die Stadt- und Universitätsbibliothek verfügt gemeinsam mit der Senckenbergischen Bibliothek über einen Gesamtbestand von etwa 600.000 Bänden von Literatur des 19.Jahrhunderts, davon etwa 70 % deutschsprachig. Diese umfangreichen Bestände sollen im Sinne eines Schwerpunktprogramms weiter ausgebaut werden, um die in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland vorhandenen Defizite zu reduzieren. Dabei geht es nicht um die Rekonstruktion der Nationalliteratur mit Originalpublikationen, sondern auch um entsprechende Microfiche-Editionen. Erwartet wird hier die Unterstützung von Drittmittelgebern.

2. Entwicklung der Abteilungen der Bibliothek

2.1.2 Erwerbung

2.1.2.1 Kauf

A. Monographien

Etatentwicklung und Bestandsaufbau

Die Gesamtausgaben für Bestandsvermehrung liegen einschließlich der benötigten Mittel für die Lehrbuchsammlung und inklusive der DFG-Mittel knapp 9 % (rd DM 312.000.-) über dem Vorjahresabschluß. Der Anstieg verteilt sich wie folgt auf die Unterhaltsträger:

- 36 % Eigenmittel aus dem Vermögenshaushalt
- 18 % Eigenmittel aus dem Verwaltungshaushalt
- 46 % DFG-Mittel.

Leicht gestiegen sind die Ausgaben für Zeitschriften, Reihen, Fortsetzungen und Antiquaria, während die Ausgaben für Monographien-Neukauf unter der Summe des Vorjahres liegen. Der Rückgang geht z.T. auf den geringeren Eingang aus DFG-Mitteln zurück, ist aber auch auf den günstigen Dollarkurs zurückzuführen, der die Preissteigerungen bei Zeitschriften offensichtlich nicht auffangen konnte.

Bei antiquarischen Rückergänzungen wurden schwerpunktmäßig die Sammlung "Sozialgeschichte und republikanische Bewegungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts" und die Sammlung an Erstausgaben deutscher Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts ausgebaut.

Mehr als verdoppelt haben sich die Ausgaben für Autographen, Mikroformen und sonstigen Materialien (1985: DM 253.403.-, 1986: DM 525.356.-). Diese Ausgabensituation ergibt sich durch großzügige Sonderbewilligungen der DFG für den Kauf von Mikrofilmsammlungen und durch herausragende Käufe für die Francofurtensien- und Theatersammlung (s. Liste der herausragenden Käufe). Für Anschaffungen mit Frankfurt-Bezug wurden insgesamt fast DM 65.000.- ausgegeben.

Durch den außergewöhnlich hohen Anteil an Non-Book-Material in diesem Jahr, der mit Sicherheit keinen Trend einleitet, hat sich das Verhältnis von Monographien-Neukauf, Zeitschriftenabonnements und Antiquaria zu den Gesamtausgaben verschoben:

- 38,7 % Zeitschriften und Fortsetzungen
- 33,7 % neue Bücher
- 13 % Antiquaria
- 13,4 % sonstige Materialien

Wenn man nur die Ausgaben für gedruckte Materialien vergleicht, beträgt der Anteil der für Abonnements und Fortsetzungen festgelegten Mittel 45,3 %, der Anteil an neuen Monographien 37,5 %.

Der Gesamtzugang liegt mit 101.013 Einheiten um 21,5 % über dem Vorjahresabschluß. Analog zur Ausgabensituation geht dieser Anstieg fast ausschließlich auf Kosten der Mikroformen. Die gedruckten Materialien liegen um 5.359 Bände unter dem Ergebnis von 1985. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den um 3.764 Bände verringerten Zugang aus DFG-Mitteln zurückzuführen, vor allem bei Zeitschriften und älterer Quellenliteratur.

Erheblich geringer als 1985 war der Zuwachs an Bänden bei Rückergänzungen aus DFG- und Eigenmitteln (1985: 4.070, 1986: 1.746), obwohl der zur Verfügung stehende Betrag nicht ausreichte, um alle Angebote umzusetzen und Restzahlungen ausstehen. Es handelte sich in diesem Jahr mehr um teure Einzelstücke als um vierteilige Sammlungen.

Herausragende Käufe

1. 19. Jahrhundert (s.a. 8. Sondersammelgebiete)

- Italienische Karikaturzeitschriften mit zahlreichen Lithographien:
Cassandrino. 2:1872 - 4: 1874
Don Pirloncino. 1:1871 - 3:1873. 5:1875 - 7:1877.
La Frustra. 1:1870 - 6:1875 19.000.- DM
- Vossische Zeitung. 1848 4.500.- DM
- Sammlung von Daumier-Einzelblättern. 2.Rate 40.000.- DM
- Augsburger Allgemeine Zeitung. Teillieferung:
1819-1855. 1.-3.Rate 55.000.- DM

2. Theatersammlung

- Sammlung Aleida Montijn: Briefe und andere Materialien aus dem Nachlaß Erwin Piscators. 1.Rate 20.000.- DM
- 2 Bühnenbildentwürfe zur Eröffnung des Großen Hauses in Frankfurt a.M. 5.600.- DM
- 6 Bühnenbildentwürfe von Helmut Jürgens 5.000.- DM

3. Sammlung Frankfurt

- Delkeskamp, J.W.: Ansicht von Frankfurt a.M. vom Ober-Mainthor mit der Stadt-Bibliothek. Kolorit. 1825 7.000.- DM
- Sauter, E.: Die alte Stadt-Bibliothek zu Frankfurt am Main. Ölbild 2.000.- DM

Frankfurter Drucke:

- Amadis de Gaula. Feyerabend 1583 18.090.- DM
- Aristophanes: Comoediae undecim. Brubach. 1544 1.920.- DM
- Grotius: De iure belli ac pacis. Wechel 1626 5.500.- DM
- Musculus, A.: Der Hosenteufel. Rabe u. Halm 1563 3.220.- DM
- Ziegler u. Kliphausen, A.H.v.: Täglicher Schauplatz der Zeit. Gleditsch 1695 2.530.- DM

4. Faksimileausgaben

- Das Stundenbuch "Les petites heures"
des Herzogs von Berry 8.900.- DM
- Codex Purpurensis Rossanensis 8.705.- DM
- Die Wenzelsbibel. Teillieferungen 3.5.u.6 8.507.- DM

5. Autographen

- Humperdinck, E.: Die Königskinder
Eigenh. Manuskript 41.745.- DM
- Börne, L.: Eigenh. Brief. 1877 3.600.- DM

6. Nachschlagewerke

- Arts and Humanities Citation Index. 1975/79/80/81 29.233.- DM
- British Library General Catalogue of
Printed Books. 1982/85 6.400.- DM
- Meyers großes Universallexikon.
Standardausgabe. 15 Bände 2.070.- DM

7. Sonstiges

- AIZ. Arbeiter-Illustrierte-Zeitung. 7:1928-
15: 1936. VI. Volksillustrierte. 1:1936-2:1937
mit 221 Collagen von J. Heartfield 90.000.- DM
- Quarterly economic review. 1985 13.411.- DM
- Country report. 1986 14.787.- DM
- Goethe, J.W.v.: Die Erfindung des Papiergeldes.
Mit 25 Originalradierungen v. Eberhard Schlotter 5.500.- DM

8. Sondersammelgebiete

7,11 Linguistik

- Saussure, F.de : Cours de linguistique
générale. Paris 1916. 2.487.- DM

7,21 Germanistik

- Arnim, A.v.: Hollin's Liebesleben.
Erstausg. 1802. 6.000.- DM
- Brentano, C.: Die lustigen Musikanten.
Erstausg. 1803 3.000.- DM
- Deutsche Literatur der Weimarer Zeit 5.025.- DM
- Europa. Chronik der gebildeten Welt. 1:1835-14:
1848 12.000.- DM
- Hauff, W.: Memoiren des Satan. 3. Bde. 1827-29 3.000.- DM
- Kleist, H.v.: Amphitryon. Erstausg. 1807 9.500.- DM
- Kleist, H.v.: Penthesilea. Erstausg. 1808 9.500.- DM
- Mörike, E.v.: Maler Nolten. Erstausg. 1832 3.500.- DM

- Österreichische Literatur des 19.Jhs.
u.a. Nestroy-Erstaussg. 4.708.- DM
- Waiblinger, W.F.: Phaeton.Erstaussg.1823 6.000.- DM

7,7 Judentum

- Sammlung von Judaica-Titeln aus Südamerika 5.880.- DM

9,3 Theater

- Martius: Unterricht in der natürlichen Magie.
1-20 in 19 Bänden. 1789-1805 9.115.- DM
- Roubaud, B.: Grand chemin de la postériorité.
Paris ca. 1840 11.500.- DM
- Theater-Zeitschriften 4.500.- DM
- Wiener Allgemeine Theaterzeitung 1842-1846 17.500.- DM
- Zirkus-Sammlung 2.173.- DM

10 Völkerkunde

- Zigeuner-Literatur 4.975.- DM

6,31 Afrika

- Sammlung von 207 Bänden ab Erscheinungsjahr 1951 9.660.- DM

9. Mikroformen

s. 2.1.2.6

Mittelabfluß und Kontingente

Aufgrund der Kontingent-Endabrechnungen der Jahre 1982-85 wurden Durchschnittspreise pro Fach errechnet. Es stellte sich heraus, daß diese hausbezogenen Durchschnittspreise in fast allen Fällen stark von den bisher verwandten Zahlen der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz abwichen. Daher werden seitdem die von uns ermittelten Preise eingesetzt, wenn Preisangaben auf Kaufunterlagen fehlen. Die Liste der Durchschnittspreise wird jährlich korrigiert.

Bearbeitungs- und Zahlungsrückstände waren in den Sommermonaten durch die Koinzidenz von Bearbeitungsspitzen beim Bestellen und Inventarisieren und naturgemäß erhöhtem Personalausfall durch Urlaub unvermeidbar.

Die Bearbeitungsspitze am Ende des Jahres konnte durch flexiblen Personaleinsatz und konsequente Mittelsteuerung vermieden werden. Durch enge Zusammenarbeit mit den Fachreferaten und ausgleichende Maßnahmen wurden Über- und Unterschreitungen bei den Kontingenten auf ein Minimum reduziert.

Jahresabschluß für die Fächerkontingente:
(einschl. Reihen und Fortsetzungen)

| | <u>Mittel 1986</u> | <u>Bände</u> | <u>Mittel 1985</u> | <u>Bände</u> |
|----------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------|
| Ansatz | DM 1.037.198.- | | DM 1.029.600.- | |
| Abschluß | DM 1.037.209.- | 20.371 | DM 1.044.660.- | 19.829 |
| Überschreitung | DM 11.- | | DM 15.060.- | |

Die Mittel wurden termingerecht (Mitte November für ausländische Währungen und Anfang Dezember für DM-Rechnungen) ausgeschöpft. Zu den genannten Terminen waren alle vorliegenden Rechnungen inventarisiert.

Das Gesamtbestellvolumen aus den Kontingenten betrug DM 810.000.-. Am Ende des Berichtsjahrs blieben knapp 10 % der Bestellungen offen.

Buchhandel

Bei der Zusammensetzung der Lieferanten gab es nur geringfügige Änderungen. Die Zahl der ständigen Geschäftspartner, die im Berichtsjahr mit DM 2.900.000.- am Umsatz beteiligt waren, hat sich auf 26 verringert. Das restliche Viertel des Etats ging in erster Linie an Antiquariate, Auktionshäuser und Mikrofilmhersteller.

Solange es kapazitätsgemäß vertretbar ist, wird Graue Literatur direkt bestellt. Dieser Bezugsweg ist der personalintensivste aber kostengünstigste, und die Erfahrung zeigt hohe Liefergarantie.

Zur Zeit laufen bei drei Lieferanten Blanket Orders. Die Rückgabequote liegt bei allen drei Lieferanten unter 3 %. Das Verfahren hat sich sehr gut bewährt, was die laufende Überwachung des Profils und gelegentliche Korrekturen nicht ausschließt.

Personal

Am Ende des Berichtsjahrs waren wie im Vorjahr 13 1/2 Stellen besetzt.

Der Anteil der Planstellen wurde durch die Einrichtung von zwei neuen Stellen auf 11 erhöht, womit eine Grundlage für größere Sicherheit und mehr Kontinuität in der personellen Besetzung geschaffen wurde.

Durch Mutterschaft und langwierige Krankheiten gab es erhebliche Fehlzeiten. Besonders arbeitsintensiv und zeitaufwendig ist die Erwerbung im Rahmen der regionalen Sondersammelgebiete. Die Bestellung und Inventarisierung von DFG-Literatur trägt in starkem Maße zur Erhöhung der durchschnittlichen Bearbeitungszeiten bei. Abhilfe ist dringend notwendig, wenn die Literatur nicht nur erworben, sondern auch in angemessener Zeit der Benutzung zur Verfügung gestellt werden soll.

Organisation

Die Umstellung der Katalogisierung auf RAK und HEBIS-KAT für Publikationen mit Erscheinungsjahr 1986 ff wirkte stärker als erwartet auf die Erwerbungsorganisation ein. Die notwendigen Abstimmungen wurden mit der Zentralredaktion und der Titelaufnahme getroffen.

In den letzten Jahren wurde die Vergabe der Inventarnummern (=Buchnummern) aufgrund der Benutzungsanforderungen nach inhaltlichen und formalen Kriterien neu definiert. Den neuesten Richtlinien entsprechend wurden im Berichtsjahr 16 % der neu erworbenen Bücher ins Offene Magazin gestellt(1), 52 % ins geschlossene Magazin(8), und 32 % der Buchnummern wurden für Zeitschriften, Zusatzbände zu mehrbändigen Werken und Sonderstandorte(6) vergeben.

Die Erwerbung nicht-konventioneller Literatur soll eingeschränkt werden. Kriterien sind künftig nur noch Benutzungsrelevanz, Personalkapazität und Magazinkapazität. Das gilt für Geschenke und Tausch wie für Kauf, auch in den DFG-Fächern.

B. Zeitschriftenstelle

Personal

Im Frühjahr erhielt die Zeitschriftenstelle zwei neue Planstellen mit den Tätigkeitsmerkmalen "Inventarisieren"(A 9) und "Eintragen" (BAT VIb), die zum 1.5. besetzt werden konnten. Diese Neuschaffungen sind nicht mit Personalzuwachs gleichzusetzen; sie erhalten einen Personalstand, der bisher durch außerplanmäßige Stellen und Vertretungen abgedeckt wurde.

Der Zeitschriftenstelle standen insgesamt 8 1/2 Stellen zur Verfügung.

Titelaufnahme

Bedingt durch die zahlreichen personellen Veränderungen und die damit verbundenen mehrmaligen Neuorganisationen innerhalb der Abteilung war ein kontinuierliches (Ab-) Arbeiten bei der Titelaufnahme nicht möglich.

Mehrere Mitarbeiter mußten völlig neu eingearbeitet, Vertretungen übernommen werden. So wuchsen die Rückstände bei den nicht laufenden Zeitschriften weiter an. Aufgenommen wurden - außer den laufenden Zeitschriften - Pflichtexemplare, Eiltfälle und wertvolle Antiquaria.

Die Umstellung auf RAK-WB im Zusammenhang mit der Einführung von HEBIS-KAT hatte auch auf die Zeitschriftenstelle erhebliche Auswirkungen.

Bestellungen

Um Abhängigkeiten von Großlieferanten entgegenzusteuern und die Abonnements weiter zu streuen, wurden für Zeitschriften-Abonnements zwei neue Lieferanten eingeführt.

Die Firma "Faxon Europe"(Amsterdam) liefert Zeitschriften aus den USA, Kanada, England, den Benelux-Ländern und Skandinavien.

Die ersten Abonnements liefen gegen Ende des Jahres an; die administrative Zusammenarbeit ist hervorragend.

Abonnements für Zeitschriften aus Frankreich übernimmt seit Herbst "Dawson France"(Palaiseau).

Im Laufe des Jahres wurden außerdem ca. 100 Abonnements von Buchhändlern, zu denen seit längerer Zeit keine Geschäftsbeziehungen mehr bestehen, auf aktive Lieferanten umbestellt.

An laufenden Zeitschriften sind 11.276 Titel (1985: 10.936) zu verzeichnen.

2.1.2.2 Tausch

Die Anzahl der Tauschpartner hat sich gegenüber dem Jahr 1985 nicht geändert:

189 deutsche (einschließlich DDR-Bibliotheken)

197 ausländische.

Tauschpartner des Frankfurter Vereins für Geschichte und Landeskunde, dessen Tauschangelegenheiten von der StUB mit betreut werden:

105 deutsche

36 ausländische.

Das Jahr 1986 wurde bestimmt von der Vorbereitung auf RAK-WB und HEBIS-KAT. Im Frühjahr erhielten beide Mitarbeiterinnen der Tauschstelle in einem Grund- und einem Aufbaukurs Unterricht in RAK-WB. Dissertationen mit Erscheinungsjahr 1986 werden bereits nach dem neuen Regelwerk katalogisiert, Dissertationen mit früheren Erscheinungsjahren weiterhin nach "PI".

Seit dem 1.12.86 nehmen beide Mitarbeiterinnen an der theoretischen und praktischen Schulung von HEBIS-KAT teil.

Viele Bibliotheken haben sich entschlossen, den Service der beigelegten Versand-Titelkarten einzustellen, so daß mehr Dissertationen als früher im Hause katalogisiert werden müssen. Auch die StUB hat im Herbst den Service der Versand-Titelaufnahmen eingestellt, aufgrund der geänderten Katalogisierungsregeln und der Konzentration auf RAK und HEBIS.

Für den Dissertationen-Versand wurden 128 Titelaufnahmen geschrieben (1985: 240) und 18 Listen der Verlagsdissertationen für die Tauschpartner erstellt.

Die Tauschstelle konnte endlich den dringend benötigten neuen Lager-
raum beziehen.

Von den geisteswissenschaftlichen Fachbereichen der Universität
Frankfurt erhielt die StUB 161 Dissertationen (davon 36 Diss.in je
110-130 Exemplaren; 122 Verlagsdiss.in je 10 Exemplaren oder weniger
und 3 Mikrofiche-Diss.in je 130 Exemplaren).

Es ist zu beobachten, daß die Verlagsdissertationen immer öfter nur
in einem Exemplar an die StUB gegeben werden.

Vom Fachbereich Humanmedizin erhielt die StUB 293 Dissertationen
(davon 235 Diss.-Drucke und 58 Mikrofiche-Diss.); außerdem 5 Sonder-
drucke und Habilitationsschriften.

Seit April 1986 regelt ein Erlaß des Hessischen Kultusministers die
Ablieferung neu: nur noch 25 Exemplare von jeder Dissertation werden
der Bibliothek überlassen. Diese Exemplare werden folgendermaßen ver-
teilt: Deutsche Bibliothek Frankfurt, Deutsche Bücherei Leipzig, je
eine festgelegte Sammelbibliothek jedes Bundeslandes, einige ausge-
wählte Bibliotheken der DDR und des Auslandes.

In mehreren großen Versandaktionen wurden insgesamt 17.428 Einheiten
in das In- und Ausland verschickt.

Verrechnungstausch Jena:

| | | | |
|---------------|-----------|-------------|-------------------------|
| Ausgang 1986: | 54 Bände | DM 3.660,10 | (1985: 43; DM 1.965.-) |
| Eingang 1986: | 434 Bände | DM 4.423,30 | (1985: 305; DM 3.878.-) |

2.1.2.3 Geschenk

Der Wertzuwachs bei der Bestandsvermehrung durch Geschenke betrug
DM 359.910.-.

Der Anteil der Geschenke am Bestandszuwachs betrug 7,7 %.

Laut Beschluß der Referentensitzung vom 21.04.1986 werden nur noch
die Geschenke in den Bestand übernommen, die auch als Kaufobjekt in
Frage kämen. Diese Entscheidung war notwendig, um die knappen Perso-
nalkapazitäten in Erwerbung und Titelaufnahme nicht sinnlos zu strapa-
zieren und um Bearbeitungskosten und Speicherraum zu sparen.

Die Selektion erfolgt zunächst nach formalen Kriterien in der Erwer-
bung. Danach werden folgende Literaturgruppen ausgeschieden:

- Kleinschriften unter 15 Seiten
- Kleinschriften von weniger als 10 cm Höhe (Geschenkbändchen)
- Reklame- und Propagandamaterial, Firmenschriften mit Werbecharakter
- Faltblätter u.ä.
- Sonderdrucke aus Zeitschriften, die in der StUB laufend vorhanden
sind

- Antiquariatskataloge, falls sie nicht von bibliographischer Bedeutung oder Vorgänge vorhanden sind
- Vereinsschriften.

Vor der inhaltlichen Durchsicht durch die Fachreferenten wird der Geschenkeingang nach Fachgebieten sortiert und im Wochenturnus an neu eingerichtete Fächer gelegt. Die Aussonderungsquote lag in den ersten Monaten des neuen Verfahrens nicht über 15 %.

2.1.2.4 Pflicht

Der Wertzuwachs bei der Bestandsvermehrung durch Pflichtabgaben betrug DM 406.050.-.

Der Anteil am Bestandszuwachs betrug 7,2 %.

Nach Beratung durch das Rechtsamt wurde eine Regelung für die Kostenbeteiligung der Bibliothek bei teuren Pflichtstücken gefunden: Der Verleger ist laut § 6 der Verordnung über die Abgabe von Druckwerken zur Ablieferung verpflichtet. Für den Fall, daß aus dem Verkauf des Druckwerks voraussichtlich innerhalb von 4 Jahren kein Rohgewinn erzielt wird, kann der Verlag einen Erstattungsantrag stellen. Stehen diesem Antrag seitens der Bibliothek keine Bedenken entgegen, wird ein Erstattungsbescheid erteilt. Mittel für die Erstattung der Herstellungskosten müssen im Etat eingeplant werden. Wird innerhalb der 4-Jahres-Frist doch eine Deckungsauflage erreicht, kann der Bescheid widerrufen und der Erstattungsbetrag zurückgefordert werden.

Die Umstellung auf selektiven Bezug der DB-Titelkarten bedeutet eine Verschlechterung für das Reklamieren und die Karteiführung. Für die Weiterverwendung in der Pflichtstelle stehen nur noch die Titel in Kartenform zur Verfügung, die nicht vorher in CIP angezeigt wurden. Für die anderen Titel gibt es CIP-Zettel, die aber wegen des unsicheren Erscheinungstermins eine aufwendige Organisation erfordern. Einige Titel, vor allem aus den Naturwissenschaften, fallen nach dem neuen Verfahren ganz heraus. Der Kartenbezug nach Erscheinungsort wird von der Deutschen Bibliothek erst für einen späteren Zeitpunkt avisiert. Die Überlegung, alternativ Biblio-Data auszuwerten, führte im Berichtsjahr noch zu keinem Ergebnis.

2.1.2.5 Drittmittel

Anzahl und Zusammensetzung der von der StUB betreuten Sondersammelgebiete blieben unverändert.

Die Beteiligung der DFG am Gesamtausgabenvolumen ist von 17,2 % auf 19,6 % gestiegen. Die Bewilligungen waren so bemessen, daß der Sammelauftrag gut erfüllt werden konnte, außer bei älterer Quellenliteratur.

Hier konnten nicht alle Angebote wahrgenommen werden.

Der Anstieg der Ausgaben geht in erster Linie auf großzügige Sonderbewilligungen für Mikroformen zurück, die aufgrund einer günstigen Angebotslage fast vollständig umgesetzt werden konnten. Die Ausgaben aus DFG-Mitteln betrugen DM 234.127.- gegenüber DM 77.217.- im Vorjahr.

Die aus eigenen Mitteln finanzierten Anschaffungen für deutsche Titel in den Sondersammelgebieten sind um fast 25 % gestiegen. Gemessen am gesamten SSG-Ausgabenvolumen betragen die Ausgaben aus DFG-Mitteln 62 %, die Eigenmittel 38 %.

Für den Erwerbungsgeschäftsgang wurden von der DFG 2 Stellen finanziert, von denen je eine in der Monographien- und Zeitschriftenbearbeitung eingesetzt waren. Die für den Zeitschriftenbereich vorgesehene Stelle war vorübergehend nicht besetzt.

Die Erwerbung von DFG-Literatur ist besonders in den regionalen Sondersammelgebieten sehr zeitintensiv. Vereinfachte Arbeitsmethoden werden, so weit möglich und dem Zweck zuträglich, ausgeschöpft.

Dennoch trägt die Beschaffung und Inventarisierung in den Sondersammelgebieten erheblich zur Verlängerung der durchschnittlichen Laufzeiten bei. Ohne spürbare Abhilfe in diesem Bereich ist die aktuelle Literaturversorgung nicht gewährleistet.

Eine weitere personelle Schwachstelle liegt bei der Erschließung der umfangreichen Mikroform-Sammlungen.

2.1.2.6 Mikrofilmstelle

Für den Kauf von Mikroformen wurden 1986 insgesamt 400.633.- DM ausgegeben. Das war fast doppelt so viel wie im Vorjahr (229.312.-DM).

Entsprechend erfolgte die Bestandsvermehrung im Mikroformbereich.

1985 erwarb die Bibliothek 14.370 Einheiten, 1986 mehr als das Zweieinhalbfache: 38.002 Einheiten. Davon entfielen 36.408 Einheiten auf Fiches und 1.310 Einheiten auf Filme. Hinzu kommen 3.509 Einheiten im Rahmen der Sicherheitsverfilmung, die vom Verwaltungshaushalt finanziert wurden (1985: 3.678).

Restbeträge aus der Nachbewilligung der DFG von 1985 und eine Sonderbewilligung von 85.500.- DM für 1986 bewirkten, daß der im Berichtsjahr zur Verfügung stehende Betrag mehr als doppelt so hoch war wie gewöhnlich. Die Mittel konnten jedoch bis auf einen kleinen Rest termingerecht abfließen. Der Gesamtaufwand betrug einschließlich Eigenleistung rd DM 257.000.-. Es wurden 17.553 Einheiten erworben (1985: 7.898).

Anschaffung großer Sammlungen für die Sondersammelgebiete:

| | | |
|-------|---|-------------|
| 6,31: | Complete catalogue. School of Oriental and African Studies | 3.540.- DM |
| | African statistics | 16.456.- DM |
| | Grandidier: Histoire physique... | 1.944.- DM |
| | Slave trade Africa | 19.010.- DM |
| 7,7: | Confidential U.S.State Dept.Files Palestine-Israel 1945-1954 | 8.095.- DM |
| | The Jewish National and Univ.Library Alphabetical and classified cat. | 15.617.- DM |
| | Palestine, the legal background, Official gazette of the government | 3.120.- DM |
| 9,3: | Billboard | 18.547.- DM |
| | Dance collection | 1.980.- DM |
| | The diaries of Joseph Holloway, T.1-3. | 15.689.- DM |
| | Nineteenth Century Theatre Periodicals. T.1-3. | 16.328.- DM |
| | The popular stage. The Frank Pettingell Collection Pt.1-3. | 19.428.- DM |
| | Playbills from the Harvard Theatre | 10.040.- DM |
| | Shakespeare and the stage. Ser.1, 1-1, 4.3, 1. | 26.122.- DM |
| | Spanish plays collection | 8.452.- DM |
| 9,4: | D.W. Griffith Papers 1897-1954 | 5.290.- DM |
| | German and Austrian drama | 9.604.- DM |
| | Motion picture Herald | 9.108.- DM |

Die gelieferten Einheiten konnten termingerecht inventarisiert werden, jedoch sind die Titelaufnahmerückstände in der Mikrofilmstelle gewachsen. Besonders zeitaufwendig, aber z.Z. nicht möglich, ist eine Erschließung großer Sammlungen durch Stücktitel (Katalogisierungsrückstände bei Zeitschriften rd 500 Titel).

Der Geschäftsgang für das Projekt 'Papierzerfall' wurde abgeschlossen und entsprechend umgesetzt. Für die Katalogisierung der Mikroformen nach RAK-WB wurden Ergänzungen formuliert, die von der DBI-Kommission übernommen wurden.

2.1.3 Katalogisierung

2.1.3.1 Alphabetischer Katalog

Mit Erscheinungsjahr 1986 wurde in der Katalogabteilung der Stadt- und Universitätsbibliothek RAK eingeführt, zunächst bei konventioneller Bearbeitung des Zugangs. Der dadurch bedingte Katalogschnitt machte den

Abbruch des alten PI-Katalogs und den gleichzeitigen Aufbau eines neuen alphabetischen Katalogs (NAK) mit teilweise aufwendigen Verknüpfungen erforderlich. Nach Einführung von HEBIS-KAT ist die Nach Erfassung des Titelmateri als des neuen Katalogs für die HEBIS-Datenbank vorgesehen.

Für die Realisierung der Umstellung waren umfangreiche Schulungsmaßnahmen der Mitarbeiter notwendig. Die bereits 1985 angelaufene RAK-Fortbildung wurde Anfang des Jahres mit 2 weiteren RAK-Kursen von jeweils 8 Tagen fortgesetzt, daran schlossen sich bis in den Spätherbst RAK-Übungen in etwa wöchentlichem Rhythmus für alle Katalogisierer an. Parallel dazu mußten die Einführung von HEBIS-KAT und die Mitarbeiterschulung in der EDV-Katalogisierung vorbereitet werden. 2 Mitarbeiterinnen der Titelaufnahme nahmen an zweiwöchigen HEBIS-KAT-Kursen der HEBIS-Verbundzentrale für die zukünftige Praxis-Schulung teil und arbeiteten darüber hinaus in der lokalen HEBIS-Arbeitsgruppe der Bibliothek und in der HEBIS-Schulungs-AG mit. Nach der Installation der EDV-Geräte Ende November 1986 wurde in 3 Wochen im Dezember der erste Teil des insgesamt sechswöchigen Schulungsprogramms für alle Titelaufnehmer des Hauses durchgeführt.

Im Zusammenhang mit den oben angeführten Aktivitäten erwies sich die Personalkapazität der Titelaufnahme als zu ungenügend, um eine angemessene Bearbeitung des Buchneuzugangs für die aktuelle Literaturversorgung zu gewährleisten. Verschiedene personelle Veränderungen wirkten sich zusätzlich negativ aus. Der Wechsel von 2 Mitarbeiterinnen auf andere Stellen im Haus erforderte die Einarbeitung neuer Kräfte in der Titelaufnahme. Durch das Ausscheiden einer Kollegin und die Übertragung dieser Planstelle auf eine bereits in der Katalogisierung beschäftigten Apl-Kraft entfiel im Laufe des Jahres diese zusätzliche Mitarbeit. Eine leichte Verbesserung trat erst im Herbst ein, nachdem im Oktober eine Einstellung auf eine zeitlich befristete Stelle BAT Vb erfolgen konnte und im November eine seit dem Jahresende 1985 unbesetzte Stelle nach Ablauf des Erziehungsurlaubs wiederbesetzt wurde.

Im Jahr 1986 wurden insgesamt

35.837 Werke mit 69.514 Zetteln katalogisiert, einschließlich der Neuaufnahmen der Spezialabteilungen, der Dissertationsstelle (1.909 Titel), der MedHB (1.111 Titel) und der Zeitschriftenstelle (1.157 Titel).

Aus Umarbeitungs- und Berichtigungsgründen mußten 6.451 Zettel neu geschrieben werden.

Am Jahresende umfaßte

| | |
|-----------------------------------|---|
| der N ₁ -Katalog (PI) | 2.349.811 Zettel |
| der N ₁ -Katalog (RAK) | 6.805 Zettel |
| der N ₂ -Katalog (PI) | 2.877.063 Zettel |
| | einschl. des Neuzugangs von 13.529 Zetteln von der Senckb. Bibl. u. 2.528 Zetteln d. MedHB |
| der N ₂ -Katalog (RAK) | 7.683 Zettel |
| | einschl. 878 Zettel von der Senckb. Bibl. |

Neben den allgemeinen Neuzugängen wurden außerdem bearbeitet:

Mikrofiches: 470 Titel auf 1.690 Mikrofiches

Mikrofilme: 51 neue Titel auf 185 Rollen; zusätzlich je 20 Rollen
MF 500 und MF 501 (Old English books, Wing, Pollard
& Redgrave).

2.1.3.2 Frankfurter Gesamtkatalog

Am Frankfurter Gesamtkatalog sind 143 Institute beteiligt. Es wurden 10.915 Folien abgezogen bzw. 771.912 Katalogkarten hergestellt.

An Neuzugängen sind 47.878 Katalogkarten gemeldet worden, davon waren 39.341 Neueinträge im Gesamtkatalog. Der Gesamtbestand des Katalogs beträgt jetzt 1.020.281 Titeltkarten.

Die Zusammenarbeit mit den Instituten hat sich gut gestaltet. Die technische Umstellung führte bei der zentralen Titeltkartenvervielfältigung zu einigen Anfangsschwierigkeiten, die aber schnell überwunden werden konnten.

2.1.3.3 Sachkatalog

Im Sachkatalog kam es zu einer Personalreduzierung (Wegfall einer außerplanmäßigen Stelle) sowie zu zusätzlichen Engpässen wegen Krankheit, Personalratsarbeiten und stärkerer Auskunftstätigkeit im Benutzerdienst. Die laufenden Arbeiten konnten zwar weitgehend erledigt werden, notwendige Änderungen in der Systematik des Katalogs mußten jedoch unterbleiben.

Mit der Einführung von HEBIS-KAT haben sich erhebliche Veränderungen für den Sachkatalog ergeben, und das insbesondere für den gehobenen Dienst. Die Arbeitsabläufe erfolgen jetzt zweigleisig, einmal konventionell mit Zetteln für die älteren Werke, dann immer mehr die Bearbeitung der neuen Werke mit EDV. Als zusätzliche Arbeit verlangt das neue Verfahren vom gehobenen Dienst die Einspeisung der vergebenen Notationen in die Datenbank. Als Entlastung steht dagegen der Wegfall der Sortier- und Ordnungsarbeiten vorgegebener Titeltkarten und des Vorordnens der Zettel für das Einlegen in den Katalog.

Insgesamt wird es wohl zu einer Mehrbelastung kommen.

2.1.4 Technische Buchbearbeitung

2.1.4.1 Bucheinband

Etat und Bindekapazität waren gegenüber 1985 gleichbleibend. Bei den beauftragten Buchbindereien gab es nur leichte Verschiebungen:

Verteilung nach Einbandarten

| | <u>Einheiten</u> | <u>Kostenanteil</u> |
|------------------|------------------|---------------------|
| Ganzleinen | 57,5 % | 62,4 % |
| Steifbroschuren | 31 % | 14,5 % |
| Efanta-Kartonage | 4,3 % | 1,1 % |
| Zeitungsbinden | 1 % | 1 % |
| Restaurierung | 6,2 % | 21 % |
| | <hr/> | <hr/> |
| | 100 % | 100 % |

2.1.4.2 Restaurierungswerkstatt

Die Restaurierungswerkstatt konnte personell um 2 Planstellen erweitert werden und hat damit erstmals eine angemessene Ausstattung im Hinblick auf die umfangreichen wertvollen Bestände der Bibliothek. Die Funktion als Ausbildungswerkstatt für Buchbinderlehrlinge hat sie fortgeführt. Die Werkstatt wurde mit einer Reihe von Spezialrichtungen zur Papierrestaurierung ausgestattet.

2.2 Information

2.2.2 Auskunft

Der allgemeine Trend, die weiterhin steigende Benutzung, hat sich auch bei der zentralen Information niedergeschlagen. Besonders war dies bei der allgemeinen Auskunftserteilung und Beratung zu spüren. Das Arbeitsvolumen nahm um ca. 6 % zu.

Die Gründe liegen außer in der gestiegenen Zahl der Benutzer (s.2.3.1) darin, daß ab Mitte des Jahres die EDV-gestützte Informationsvermittlungsstelle StUB-DATA eingerichtet wurde, für die die zentrale Information die erste Anlauf- und Koordinierungsstelle darstellt.

Im Rahmen der allgemeinen Auskunft werden die Benutzer darüber beraten, ob für ihre Fragestellung eine konventionelle Literatursuche mit Hilfe von Bibliographien oder eine Recherche per Computer günstiger ist; die Mitarbeiter der Information treffen die Terminvereinbarungen zwischen den Benutzern und dem fachlich zuständigen Informationsvermittler von StUB-DATA und sie helfen beim Ausfüllen des Suchformulars für die EDV-Recherche und beim Formulieren des Suchprofils.

Die Entwicklung im Jahr 1986 hat gezeigt, daß die qualifizierte Literatur- und Informationssuche, seien sie konventionell oder EDV-gestützt, eine immer größere Bedeutung erlangt. Auf dem Gebiet der konventionellen Recherche setzen sich zunehmend große Mikrofilm-Editionen als Auskunftsinstrumente durch. Folgende Werke stehen den Benutzern in direktem Zugriff zur Verfügung:

- National Union Catalogue, pre - 1956 impr.
- National Union Catalogue, 1981 ff
- Zeitschriftendatenbank, Berlin
- Hessisches Zeitschriftenverzeichnis
- Frankfurter Zeitschriftenverzeichnis (FB 1-10)
- Katalog der ÖNB Wien
- International Dissertation Index
- Deutsches Biographisches Archiv
- British Biographical Archive

Zu den Aufgaben der zentralen Information gehört weiterhin das Organisieren von Führungen; teilweise werden diese von den Mitarbeitern der Information selbst übernommen. In Rundschreiben an die Frankfurter Gymnasien, Real- und Gesamtschulen wurde auf die Einrichtung der sog. Schülerführungen hingewiesen (zum Umfang der Führungen s.2.3.1).

2.2.3 Signierdienst

Im Signierdienst ist für 1986 eine gegenüber den früheren Jahren veränderte Situation festzustellen. Dabei ist nicht so sehr das gestiegene Bestellvolumen insgesamt bemerkenswert, vielmehr der enorme Zuwachs der Bestellungen für den nehmenden Leihverkehr.

Insgesamt waren im Signierdienst 98.378 Bestellungen zu bearbeiten, 18 % mehr als im Vorjahr. Davon entfielen 70.935 Bestellungen auf den gebenden Leihverkehr. In diesem Bereich betrug die Zunahme 13,9 %. Prozentual die höchste Zuwachsrate (=41,4 %) hatten dabei die Bestellungen derjenigen Bibliotheken, für die die StUB Leitbibliothek ist. Damit wurde wieder der Stand von 1984 erreicht, während 1985 diese Bestellungen zurückgegangen waren. Abgenommen gegenüber 1985 haben die Bestellungen im Internationalen Leihverkehr (-11,6 %); sie machen jedoch nur 8,2 % der Bestellungen des Signierdienstes im gebenden Leihverkehr aus. Eventuell hat sich hier schon die neue Benutzungsordnung ausgewirkt, die die Erledigung von Bestellungen auf nicht in Deutschland erschienene Literatur als besondere Dienstleistungen definiert und kostenpflichtig macht.

Für den zunehmenden Leihverkehr waren 1986 27.443 Bestellungen zu signieren. Das bedeutet einen Zuwachs von 30,3 % und eine drastische Umkehrung des Trends vergangener Jahre. Die Gründe sind wahrscheinlich in geänderten Benutzeranforderungen zu sehen, da die Bibliothek selbst im Bestandsaufbau keinen Rückgang zu verzeichnen hat. Diese neue Entwicklung muß in Zukunft genauer analysiert werden, falls sie sich weiter fortsetzt.

Durch Personalwechsel, d.h. zeitweise unbesetzte Stellen, war der Signierdienst zusätzlich belastet. Das gestiegene Arbeitsvolumen konnte teilweise mit studentischen Hilfskräften bewältigt werden.

2.2.4 Informationsvermittlung

Seit Mitte Juni 1986 hat die Bibliothek eine eigene Informationsvermittlungsstelle, StUB-DATA genannt, eingerichtet.

Die Analyse der Benutzerstruktur bei StUB-DATA hat zu folgenden Ergebnissen geführt:

Fachgebiete

| | |
|-----------------------------------|------|
| Wirtschaftswissenschaften | 39 % |
| davon: | |
| BWL | 28 % |
| VWL | 11 % |
| Informatik | 18 % |
| Sozialwissenschaften | 8 % |
| Rechtswissenschaft | 13 % |
| Naturwissenschaft | 12 % |
| Sprach- und Geisteswissenschaften | 8 % |
| Sonstige | 2 % |

Benutzer

| | |
|-------------------------------|------|
| Studenten | 70 % |
| Wissenschaftliche Mitarbeiter | 20 % |
| Professoren | 2 % |
| Sonstige | 8 % |

Institutionen

| | |
|----------------|------|
| Universität | 85 % |
| Fachhochschule | 12 % |
| Sonstige | 3 % |

Verwendung

| | |
|---------------------------------|------|
| Diplom-Arbeiten | 70 % |
| Wissenschaftliche Publikationen | 4 % |
| Seminararbeiten | 8 % |
| Dissertationen | 15 % |
| Sonstige | 3 % |

2.3 Benutzung

2.3.1 Allgemeine Entwicklung

Das Charakteristikum der Benutzung in der StUB, die jährlich wachsende Zahl der Benutzungsfälle, gilt auch für das Jahr 1986.

1.194.230 Bestellungen waren zu bearbeiten, 6,4 % mehr als im Vorjahr. Von der Gesamtzahl der Bestellungen entfielen 84,9 % auf die Benutzung am Ort, 15,1 % auf den auswärtigen Leihverkehr.

Auch die Zahl der benutzten Medien (1.086.493) nahm um 6,9 % zu.

Dieser Entwicklung entspricht der Anstieg der aktiven Leser; 1986 waren es 48.420 (knapp 4 % mehr als im Vorjahr). Die größte Benutzergruppe bilden die Studenten: 31.072 Leser (+ 4,8 %). Aber auch die anderen Benutzergruppen haben zugenommen. Die ausleihaktivste Benutzergruppe waren die Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (17,8 % aller Ausleihen), gefolgt von denen der Geisteswissenschaften (17,5 %). Die Ausleihen der Schüler - an 5.Stelle - machten 7,2 % aller Ausleihen aus.

Im vergangenen Jahr wurden ca. 9.000 Benutzer neu angemeldet. Diese hohe Zahl an Erstbenutzern erfordert und rechtfertigt den Einsatz der Bibliothek im Bereich der Benutzerschulung. 1986 wurden 273 Führungen abgehalten, zwar etwa 8 % weniger als im Vorjahr, aber durchschnittlich im gleichen Umfang, nämlich eine Führung pro Öffnungstag, die Samstage mitgerechnet. Die Mehrzahl der Führungen (127 = 46,5 %) wurden für Schulen durchgeführt.

Die gestiegenen Anforderungen und Belastungen durch die an Quantität und Differenzierung zunehmende Benutzung war in fast allen Sachgebieten zu spüren, bei der Information und im Signierdienst ebenso wie bei der Ortsausleihe und Fernleihe, bei den Lesesälen oder im Magazin. Wie schon beim Signierdienst erwähnt, konnten in einigen Sachgebieten - vor allem Magazin, Ortsausleihe und Lesesaal - Spitzen in der Benutzung durch studentische Hilfskräfte aufgefangen werden. Positiv hat sich, die räumliche Situation betreffend, der Bezug der U-Bahn-Flächen ausgewirkt. Unmittelbar profitiert haben davon Lehrbuchsammlung/Offenes Magazin, wo ein reichliches Raumangebot den Arbeitsabläufen und einer übersichtlichen Buchaufstellung dient und noch Zuwachsflächen für die nächsten Jahre vorhanden sind. Dies konnte jedoch nur dadurch erreicht werden, daß die ersten 80.000 Bände des Offenen Magazins in das geschlossene Magazin überführt wurden. Im Zuge des U-Bahn-Bezugs wurden Magazinflächen im ZG 1 des Magazinbaus von der Senckenbergischen

Bibliothek freigeräumt, so daß dort alle Benutzungs-Mikrofilme der StUB geordnet untergebracht werden konnten. Durch die Baumaßnahme U-Bahn wurde die Fernleihe um den parallel laufenden Flur erweitert, wodurch dort ebenso der Arbeitsablauf optimiert wurde. Raumprobleme in der Benutzung zeigen sich jedoch verstärkt bei der Ortsausleihe und am Lesesaal 1, weil der Platz dort kaum mehr für das geordnete Auslegen der Ausleihen aus dem geschlossenen Magazin reicht.

Eine Entlastung der Stellflächen im Magazin wird das Ausweichmagazin in Fechenheim bieten, wo eine weitere Ebene hinzugemietet wurde.

Neben der Nutzung der Räume und Stellflächen verursachte die neue Benutzungsordnung mit der Einführung der Entgeltspflicht für besondere Dienstleistungen die stärksten Veränderungen. Kostenpflichtig sind danach die Bestellungen ausländischer Bibliotheken im Internationalen Leihverkehr auf nicht in Deutschland erschienene Literatur, die Bestellungen außerhalb des Leihverkehrs und die Informationsvermittlung durch StUB-DATA. Für die Erledigungs- und Abrechnungsverfahren wurden neue bzw. zusätzliche Arbeitsabläufe entwickelt. Auch hierbei war der Einsatz studentischer Hilfskräfte erforderlich.

2.3.2 Magazin

Die Arbeitssituation im Magazin konnte sich 1986 verbessern und konsolidieren. Dazu hat die Schaffung einer weiteren Magazinerstelle, Neubesetzungen vorhandener Stellen und das erweiterte Raumangebot durch den Bezug der U-Bahn-Flächen beigetragen. Eine für die nächsten Jahre ausreichende Stellfläche wird aber erst nach Nutzung der zweiten Ebene in der Lagerhalle in Fechenheim zur Verfügung stehen, natürlich mit dem gravierenden Nachteil der Auslagerung aktiver Bestände und den damit verbundenen Verzögerungen.

Das Arbeitsvolumen im Magazin nahm im vergangenen Jahr um 13,5 % zu; 1986 wurden 274.646 positive Erledigungen aus dem geschlossenen Magazin registriert, 1985 waren es 242.670 Erledigungen. Die Erledigungsquote lag bei 71,2 %. Der Zuwachs der Magazinbestellungen ist in der höheren Zahl der Benutzer, vor allem aber dadurch begründet, daß die Zehnersignaturen des Offenen Magazins (ca. 80.000 Bände) im geschlossenen Magazin aufgestellt wurden.

2.3.3 Benutzung am Ort

Die Benutzung der Bestände am Ort zeigte 1986 eine ähnliche Tendenz, wie sie für 1985 beobachtet wurde: eine Zunahme der Ausleihen aus dem geschlossenen Magazin.

Die Bestellungen auf die Ausleihbestände insgesamt nahmen um 7,2 % zu, von 953.386 auf 1.026.044 Bestellungen. Eine besonders drastische Steigerung - um 58 % - war bei den Ausleihen in die Lesesäle zu verzeichnen. In dieser Zahl zeigt sich die häufigere Benutzung historischer Buchbestände und das Bemühen der Bibliothek, alte und wertvolle Literatur durch Ausleihen nur in den Lesesaal zu schützen. Solchen Veränderungen müssen langfristig ein verbessertes Raumangebot (mehr Ablage- und Unterbringungsmöglichkeiten im Rückraum) und eine bessere personelle Ausstattung an den Lesesälen entsprechen.

Der Anteil der Ausleihen aus den direkt zugänglichen Bereichen (Offenes Magazin/Lehrbuchsammlung) am Gesamtaufkommen der Ausleihen ging 1986 zurück und betrug 44,8 % (1985: 50,8 %). Das hängt mit der Reduzierung des Bestandes im Offenen Magazin zusammen und ist somit nur eine temporäre Erscheinung, die durch die Neuzugänge ausgeglichen wird.

In der Lehrbuchsammlung, deren Bestand um 3 % ausgebaut und aktualisiert wurde, stiegen die Ausleihen um mehr als 6 %. Die für die Lehrbuchsammlung um 32 % gesteigerten Ausgaben haben sich unmittelbar ausgezahlt.

2.3.4 Auswärtiger Leihverkehr

Die Arbeiten im Bereich der Fernleihe haben 1986 zugenommen, und zwar um 7 %. Insgesamt waren dort 180.340 Bestellungen zu bearbeiten. Davon entfielen 141.129 Bestellungen (= 78,3 %) auf den gebenden Leihverkehr. In diesem Bereich betrug die Zunahme gegenüber dem Vorjahr 4,4 %. Die Erledigungsquote lag bei 65,3 %. Bei den Bestellungen, die nicht erledigt werden konnten, lag der Grund zu 52 % darin, daß das gewünschte Werk verliehen war; auch darin zeigt sich die Benutzungsintensität der Bibliothek.

Prozentual wesentlich stärker, nämlich 17,2 %, war der Anstieg der Bestellungen im nehmenden Leihverkehr, von 33.468 auf 39.211. Diese Umkehrung des Trends früherer Jahre war auch im Signierdienst sichtbar; das für dieses Sachgebiet Gesagte ist auch bei der Fernleihe berechtigt. Möglicherweise zeigen sich vermehrt differenziertere Literaturwünsche, die die Bibliothek mit ihrem Bestand nicht erfüllen kann.

Wegen der Einführung der Entgeltspflicht für besondere Dienstleistungen sind auch in der Fernleihe die Bestellungen ausländischer Bibliotheken zu beobachten. 1986 waren 7.115 dieser Bestellungen zu bearbeiten, nur 1,2 % weniger als im Vorjahr. Diese Zahlen, wie auch gelegentliche Äußerungen der ausländischen Bibliotheken belegen, daß die eingeführten

Gebühren akzeptiert werden und nicht zu einem größeren Rückgang der Bestellungen führen. Im Gegenzug haben die Frankfurter Bestellungen im Ausland nochmal zugenommen (37 %). Wie im vergangenen Jahr wirken sich die verbesserten Bestellmöglichkeiten positiv aus, die Kosten, die bei diesen Bestellungen entstehen, halten die Benutzer nicht ab.

In der Fernleihe hat sich das Arbeitsvolumen erhöht, der Arbeitsablauf wurde aber auch durch die Erweiterung des Raumes verbessert. Auf diese Weise ist es nun auch möglich, die Bücher, die nach auswärts versandt werden, in der Fernleihe zu verbuchen.

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1986

II. STATISTIKTEIL

II. Statistikteil

1. Allgemeine Entwicklung

1.1 Zusammenfassende statistische Angaben

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| a. Gesamtbestand | 2.838.900 |
| darin - Inkunabeln | 2.700 |
| - Dissertationen | 142.280 |
| - Lehrbuchsammlung | 41.867 |
| - Handbibliotheken (incl. MedHB) | 120.640 |
| - Handmagazine | 169.178 |
| dazu - Handschriften u. Hs-Fragmente | 9.796 |
| - Autographen | 35.240 |
| - Nachlässe | 211 |
| b. Zugang (physische Einheiten) | 101.013 |
| c. laufende Zeitschriften | 12.006 |
| d. Mikroformen (Bestand) | 224.400 |
| e. Benutzung (Gesamtzahlen) | |
| - Bestellungen | 1.194.230 |
| - Bände | 1.069.915 |
| - aktive Leser | 48.416 |

1.2 Etatentwicklung

| | | |
|--------------------------------|-------------|--------------|
| a. Ausgaben für die Erwerbung | | x) 4.370.432 |
| davon Einband | xx) 482.091 | |
| b. Einmalige Investitionen | | 186.955 |
| c. Sonstige sächliche Ausgaben | | 616.547 |
| d. Ausgaben (ohne Personal) | | 5.173.934 |
| davon Fremdmittel | 870.314 | |

x) hinzu kommen DM 37.193.- für Ersatz, Verlust und Verbrauchsexemplare

xx) einschließlich Ausgaben für Sicherheitsverfilmung

1.3 Personalentwicklung

1.3.1 Planmäßige Stellen nach dem Haushaltsplan

1. Stadt- und Universitätsbibliothek

| | |
|----------------|----|
| a) Beamte | 82 |
| b) Angestellte | 87 |
| c) Arbeiter | 8 |

2. Bibliotheksschule/Fachhochschule für Bibliothekswesen

| | |
|----------------|---|
| a) Beamte | 7 |
| b) Angestellte | 2 |
| c) Arbeiter | - |

3. Hessischer Zentralkatalog

| | |
|----------------|----|
| a) Beamte | 13 |
| b) Angestellte | 12 |
| c) Arbeiter | - |

1.3.2 Außerplanmäßige Stellen

| | |
|--|----|
| a. Stellen mit gebäudebezogenen Aufgaben im (Teil-)Stellenplan der Bibliothek | 12 |
| b. ABM-Kräfte | 7 |
| c. Über-/außerplanmäßige Kräfte einschließlich studentischer Hilfskräfte | 18 |
| d. Sonstige Kräfte | 4 |
| e. Referendare | - |
| f. Bibliotheksinspektoranwälter und vergleichbare Auszubildende | 2 |
| g. Bibliotheksassistentenanwälter und vergleichbare Auszubildende | 2 |
| h. Sonstige Auszubildende und Praktikanten | - |

1.3.3 Drittmittelstellen

| | |
|-------------------------------------|----|
| a. DFG-Stellen | 10 |
| b. Sonstige Drittmittelstellen (VW) | 2 |

2. Entwicklung der Abteilungen der Universitätsbibliothek

2.1 Buchbearbeitung

2.1.2 Erwerbung

a. Bestand und Zugang nach Materialien

| | Bestand am 31.12.1986 | Zugang im Berichtsjahr |
|--|--------------------------|---------------------------|
| Bücher, Zeitschriften und Zeitungen nach Buchbinderbänden | 2.348.391 | 56.374 |
| Dissertationen nach physischen Einheiten | | |
| - gedruckte Materialien nach Buchbinderbänden | 141.996 | 5.421 |
| - Mikromaterialien nach Einzelstücken | 1.793 | 284 |
| Karten und Pläne nach Blättern | 5.602 | 20 |
| Noten nach physischen Einheiten | 110.351 | 1.027 |
| Handschriften nach Einzelstücken | 9.793 | 10 |
| Tonträger nach Einzelstücken | 2.649 | 90 |
| Dias und Arbeitstransparente nach Ausleiheinheiten | 1.359 | 5 |
| Filme und Videomaterialien nach physischen Einheiten | 25 | 6 |
| Sonstiges nach physischen Einheiten | | |
| - Mikromaterialien nach Einzelstücken x) | 224.124 | 37.718 |
| - Sonstige Materialien nach physischen Einheiten | 5.936 | 58 |

x) Zusätzlich Einheiten aus
Sicherheitsverfilmung

3.509

b. Zeitschriften

| | |
|---|---------------|
| Laufend gehaltene Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln (Abonnements) | 12.006 |
| Ausgaben für laufend gehaltene Zeit- schriften und Zeitungen | 1.228.649.-DM |
| Neu hinzugekommene Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln (Abonnements) | 451 x) |
| Abbestellte Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln (Abonnements) | 87 x) |

x) Stand der Katalogisierung

e. Forts. Ausgaben für Erwerbung nach Fächern

| | insgesamt | davon für Bücher | davon für lfd. gehaltene Zss. u. Zeitungen |
|---|-----------|---------------------|--|
| Allg.u.Vergl.Sprach- u. Literaturwissenschaft | 144.938 | 84.315 | 51.688 |
| Englische Sprach- und Literaturwissenschaft | 74.721 | 56.891 | 14.176 |
| Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft | 261.654 | 238.877 | 10.925 |
| Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft | 74.335 | 60.538 | 13.727 |
| Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft | 20.750 | 19.607 | 653 |
| Slaw.u.balt.Sprach- und Literaturwissenschaft | 26.925 | 17.061 | 9.864 |
| Sprach- u.Literaturwissen- schaft sonst.Sprachen | 148.308 | 84.442 | 28.312 |
| Archäologie,Vorgeschichte, Geschichte | 165.724 | 124.485 | 39.954 |
| Sozial- und Wirtschafts- geschichte | 557 | 339 | 218 |
| Geographie,Heimat- und Länderk.,Reisen,Atlanten | 38.055 | 19.029 | 19.022 |

f. Zugang in physischen Einheiten nach Fächern

| | Zugang gekaufte Bücher nach Bänden | Lfd.gehaltene gekaufte Zss. und Zeitungen (Abonnements) |
|---|--|--|
| Allgemeines | 1.328 | 416 |
| Philosophie | 515 | 67 |
| Psychologie | 680 | 82 |
| Religion und Theologie | 627 | 88 |
| Soziologie,Gesellschaft, Statistik | 624 | 102 |
| Politik,öffentliche Verwaltung,Militär | 1.127 | 184 |
| Wirtschaft,Arbeit | 2.713 | 380 |
| Recht | 2.100 | 297 |
| Erziehung,Bildung,Unterricht | 998 | 112 |

f. Forts. Zugang in physischen Einheiten nach Fächern

| | Zugang gekaufte Bücher nach Bänden | Lfd.gehaltene gekaufte Zss. und Zeitungen (Abonnements) |
|---|--|--|
| Volks- und Völkerkunde | 4.334 | 481 |
| Natur, Naturwissenschaften allgemein | 3 | 7 |
| Mathematik | - | 1 |
| Informatik, Kybernetik | 575 | 21 |
| Physik, Astronomie | 6 | 1 |
| Chemie | 14 | 5 |
| Geowissenschaften | 1 | - |
| Biologie | 21 | - |
| Medizin, Veterinärmedizin | 1.336 | 1.056 |
| Technik allgemein | 90 | 28 |
| Land- u. Hauswirtschaft, Hotel- u. Gaststättengew. | 6 | 8 |
| Nachrichten- u. Verkehrswesen | 128 | 42 |
| Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung | 9 | 10 |
| Architektur | 394 | 22 |
| Bildende Kunst, Photographie | 882 | 106 |
| Musik, Theater, Tanz, Film | 4.383 | 663 |
| Sport, Spiele | 18 | 14 |
| Allg. u. Vergl. Sprach- und Literaturwissenschaft | 1.689 | 396 |
| Englische Sprach- und Literaturwissenschaft | 1.050 | 70 |
| Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft | 3.256 | 214 |
| Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft | 1.230 | 141 |
| Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft | 192 | 7 |
| Slaw. u. balt. Sprach- und Literaturwissenschaft | 672 | 139 |
| Sprach- u. Literaturwissenschaft sonstige Sprachen | 2.171 | 244 |
| Archäologie, Vorgeschichte, Geschichte | 1.677 | 310 |
| Sozial- und Wirtschafts- geschichte | 5 | 4 |
| Geographie, Heimat- und Länderk., Reisen, Atlanten | 378 | 124 |

g. Bestandsentwicklung in den letzten 5 Jahren

1. Bücher und Zeitschriften nach Buchbinderbänden (einschl. Diss.)

| | <u>1986</u> | <u>1985</u> | <u>1984</u> | <u>1983</u> | <u>1982</u> |
|---------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gesamtzugang | 61.795 | 67.154 | 66.918 | 63.192 | 55.837 |
| davon | | | | | |
| aus Mitteln der DFG | 9.092 | 12.856 | 10.720 | 10.170 | 9.260 |

2. Sonstige Materialien nach physischen Einheiten (einschl. Noten)

| | <u>1986</u> | <u>1985</u> | <u>1984</u> | <u>1983</u> | <u>1982</u> |
|---------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gesamtzugang | 39.218 | 15.962 | 23.102 | 14.604 | 35.604 |
| davon | | | | | |
| aus Mitteln der DFG | 15.402 | 6.084 | 8.778 | 2.574 | 11.397 |

h) Ausgaben in den SSG

Gesamtaufwand für die SSG, Rechnungsjahr 1986

Eigenaufwand

| SSG | Mon. | Germ. dt. | Zs. | Amerik. Diss. auf H. | Andere Mikroformen | Kritere Quellenlit. | DFG-Gelder insgesamt | Sockel | | | Eigenleistung dt. Titel | | | DM | % |
|---------|-----------|-----------|-----------|----------------------|--------------------|---------------------|----------------------|----------|----------|----------|-------------------------|-----------|----------|-------------|--------|
| | | | | | | | | Mon. | Zs. | Mform | Ant. | Mon. | Zs. | | |
| 6,31 | 40.233,- | - | 34.037,- | 2.452,- | 40.194,- | 11.125,- | 128.041,- | 16.270,- | 10.870,- | 4.245,- | 358,- | 25.966,- | 10.301,- | 196.051,- | 15,43 |
| 6,32 | 8.441,- | - | 1.697,- | - | - | - | 10.138,- | 3.058,- | 432,- | 140,- | - | 1.209,- | 375,- | 15.355,- | 1,21 |
| 7,11 | 30.740,- | - | 23.875,- | 2.759,- | - | - | 57.374,- | 17.093,- | 9.225,- | 3.346,- | 2.645,- | 14.632,- | 5.957,- | 110.272,- | 8,68 |
| 7,12 | 9.610,- | - | 7.857,- | 642,- | 928,- | - | 19.037,- | 3.970,- | 3.897,- | 1.128,- | 114,- | 3.699,- | 1.758,- | 33.603,- | 2,64 |
| 7,13 | 5.162,- | - | 1.119,- | - | - | - | 6.281,- | 1.906,- | 578,- | 84,- | - | 16.569,- | 1.124,- | 26.542,- | 2,09 |
| 7,20 | 518,- | - | 193,- | 79,- | - | - | 790,- | 156,- | - | 44,- | - | 1.155,- | 264,- | 2.409,- | 0,19 |
| 7,21 | 23.007,- | 48.836,- | 3.119,- | 2.581,- | 499,- | 64.604,- | 142.646,- | 13.199,- | 1.766,- | 6.232,- | 31.180,- | 57.962,- | 6.186,- | 259.191,- | 20,40 |
| 7,6 | 8.235,- | - | 2.163,- | 240,- | 116,- | 240,- | 10.994,- | 4.810,- | 4.284,- | 384,- | - | 1.890,- | 5.510,- | 27.872,- | 2,19 |
| 7,7 | 26.981,- | - | 5.989,- | 604,- | 31.943,- | 4.392,- | 69.909,- | 7.967,- | 2.261,- | 1.237,- | - | 6.268,- | 914,- | 88.556,- | 6,97 |
| 9,3 | 40.644,- | - | 20.666,- | 1.480,- | 92.347,- | 34.968,- | 190.105,- | 13.279,- | 16.311,- | 3.478,- | 18.888,- | 47.252,- | 5.656,- | 294.969,- | 23,21 |
| 9,4 | 35.827,- | - | 21.955,- | 1.110,- | 51.231,- | 2.280,- | 112.403,- | 12.898,- | 15.338,- | 2.454,- | 164,- | 6.240,- | 9.284,- | 158.781,- | 12,50 |
| 10 | 4.133,- | - | 5.538,- | 139,- | 4.783,- | 871,- | 15.464,- | 2.105,- | 1.481,- | 44,- | 3.297,- | 12.116,- | 2.604,- | 37.111,- | 2,92 |
| Einbnd. | | | 19.989,- | | | | 19.989,- | | | | | | | 19.989,- | 4,57 |
| Summe | 233.531,- | 48.836,- | 148.197,- | 12.086,- | 222.041,- | 118.480,- | 783.171,- | 96.711,- | 66.446,- | 22.836,- | 56.646,- | 194.958,- | 49.933,- | 1.270.701,- | 100,00 |

+ 22,26% ... DM 242.639,- = + 1,77%

DM 244.891,-
+ 24,75%

+ 18,18%

DFG-Anteil: 61,63%
Eigen-Anteil: 38,37%

Physische Einheiten der SSG
erworben 1986

Eigenaufwand

h) Zuwachs in den SSG

- 34 -

| SSG | Mon. | German. dt. | Zs. | Amerik. Dis. auf MF | Andere Mikro- formen | Ältere Quellen- lit. | mit DFG-Geld erworben | Sockel Mon. | Zs. | Mform | Ant. | Eigenleistung dt. Titel Mon. | Zs. | insgesamt erworben | % |
|-------|-------|----------------|-----|---------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------|-----|-------|------|------------------------------------|-----|-----------------------|--------|
| 6,31 | 1.795 | - | 395 | 232 | 5.678 | 100 | 8.200 | 466 | 133 | 345 | 5 | 898 | 59 | 10.106 | 29,30 |
| 6,32 | 255 | - | 23 | 1 | - | - | 279 | 83 | 6 | 18 | - | 39 | 8 | 433 | 1,26 |
| 7,11 | 619 | - | 126 | 217 | 16 | - | 978 | 338 | 126 | 232 | 4 | 325 | 68 | 2.071 | 6,00 |
| 7,12 | 217 | - | 47 | 51 | 153 | - | 468 | 76 | 39 | 64 | 2 | 75 | 31 | 755 | 2,19 |
| 7,13 | 110 | - | 13 | - | - | - | 123 | 42 | 10 | 4 | - | 395 | 20 | 594 | 1,72 |
| 7,20 | 8 | - | 2 | 6 | - | - | 16 | 2 | - | 3 | - | 22 | 3 | 46 | 0,13 |
| 7,21 | 500 | 1.205 | 45 | 149 | 93 | 114 | 2.106 | 286 | 48 | 528 | 42 | 1.123 | 134 | 4.267 | 12,37 |
| 7,6 | 291 | - | 30 | 23 | - | 1 | 345 | 183 | 74 | 32 | - | 41 | 20 | 695 | 2,02 |
| 7,7 | 647 | - | 41 | 47 | 6.824 | 12 | 7.571 | 235 | 32 | 122 | - | 181 | 10 | 8.151 | 23,64 |
| 9,3 | 1.021 | - | 95 | 128 | 743 | 218 | 2.205 | 307 | 247 | 331 | 30 | 424 | 96 | 3.640 | 10,55 |
| 9,4 | 899 | - | 99 | 85 | 403 | 21 | 1.507 | 301 | 132 | 469 | 3 | 189 | 91 | 2.692 | 7,81 |
| 10 | 108 | - | 31 | 1 | 552 | 4 | 696 | 36 | 21 | 3 | 4 | 252 | 27 | 1.039 | 3,01 |
| Summe | 6.470 | 1.205 | 947 | 940 | 14.462 | 470 | 24.494 | 2.355 | 868 | 2.151 | 90 | 3.964 | 567 | 34.489 | 100,00 |

2.1.3 Katalogisierung

2.1.3.1 Alphabetischer Katalog

a) Zahl der katalogisierten Werke

davon: Neuzugang 35.837

Altbestand

b) Zahl der Katalogeintragungen 69.514

c) Gesamtzahl des Lesesaalbestandes(Bände) 287.323

davon Handbibliotheken 118.145

- Auskunft (HBB 1.3.12-15) 22.585

- Lesesaal 1 (HBB 4.5) 16.315

- Lesesaal 2 (HBB 11.16-19) 16.220

- Systemat. Katalog (HB 2) 382

- HB Kunstwiss. (HB 3:U, HB 5:U) 1.782

- HB Schule u.Buchwiss. (HB 6) 9.669

- HB Osteuropa (HB 7) 10.066

- Musik-LS (HBB 20.21) 18.766

- Handschr.-LS (HB 22) 3.325

- LS Asien, Judaica, Afrika (HBB 23-25) 13.297

- Frankfurt-LS (HB 26) 1.648

- Hess. Zentralkatalog (HB 28) 856

- Titelaufnahme und Erwerbung (HB 29) 3.179

- Mikroform-Guides (HB MF) 55

davon Handmagazine 169.178

- Geisteswissenschaften (HM 5) 59.581

- Buch- und Bibliothekswesen (HM 6) 13.671

- Osteuropa (HM 7) 18.651

- Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissen-
schaften (HM 16-19) 37.707

- Musik- und Theaterwissenschaften(HM 20-21) 9.328

- Afrika, Asien, Judaica (HM 23-25) 30.240

2.1.3.2 Gesamtkatalog (Monographien)

a) Zahl der Katalogeintragungen 39.341

b) Zahl der betreuten bibliothekar.Einrichtungen 143

c) Bestand insgesamt 1.020.281

2.1.3.3 Zeitschriftenverzeichnis

| | |
|--|--------|
| a) Zahl der neu gemeldeten Titel | 680 |
| b) Zahl der ermittelten/erfaßten Bestandsangaben | 4.385 |
| - StUB | 2.255 |
| - SeB | 1.234 |
| - Bibliothekar.Einrichtungen der Universität und sonstige Inst.Bibl. | 895 |
| c) Gesamtzahl der Bestandsdatensätze | 88.232 |

2.1.3.4 Sachkatalogisierung

| | |
|-----------------------------------|--------|
| a) Zahl der katalogisierten Werke | 30.000 |
| b) Zahl der Katalogeintragungen | 75.000 |
| c) Zahl der Registereintragungen | 2.000 |

2.1.4 Buchtechnik

2.1.4.1 Bucheinband

| | |
|--|-----------------|
| a) Ausgaben für den Bucheinband | 482.091.- DM x) |
| b) Zahl der Neueinbände | |
| - Ganzleinen/Halbleinen | 7.646 |
| - Zeitungen | 182 |
| - Steifbroschüren | 5.711 |
| - Efanta-Kartonagen | 1.627 |
| davon in der Hausbuchbinderei | |
| - Leineneinbände | 241 |
| - Broschüren | 84 |
| - Schuber, Mappen, Kartonagen | 195 |
| - Kartonmappen | 570 |
| c) Zahl der reparierten Bände | 5.155 |
| davon in der Hausbuchbinderei | 320 |
| d) Erstellung bibliothekseigener Publikationen in der Hausbuchbinderei | 2.850 |
| e) Zuschnitt von Katalogkarten | |
| - Bogen | 31.500 |
| - Katalogkarten | 1.512.000 |

x) einschließlich Sicherheitsverfilmung

| | | |
|---------|--|-------------|
| 2.1.4.2 | Restaurierung | |
| a) | Ausgaben für die Restaurierung | 82.566.- DM |
| b) | Zahl der restaurierten Bände | 1.547 |
| | davon in der hauseigenen Restaurierungs- werkstatt | 294 |
| | - Ledereinbände | 50 |
| | - Pergamenteinbände | 16 |
| | - Leineneinbände | 64 |
| | - Pappbände | 164 |
| | - Buchschließen | 52 |
| | - Papierrestaurierung | 4.231 |
| | - Naßbehandlung | 6.088 |
| 2.1.4.3 | Vervielfältigung | |
| a) | Zahl der Titeltkartendrucke (Folien) | 19.854 |
| | - StUB | 8.432 |
| | - Bibliothekarische Einrichtungen der Universität und sonstige Inst.Bibl. | 10.915 |
| | - Gräfl.Solms'sche Bibliothek Laubach | 507 |
| b) | Zahl der sonstigen Drucke (Formulare) | 4.211 |
| 2.1.4.4 | Beschriftung | |
| | Zahl der beschrifteten Bände | 84.521 |
| | - Neuzugang | 55.763 |
| | - Umarbeitungen (incl.Sem.App.) | 28.758 |
| 2.2 | <u>Information</u> | |
| 2.2.2 | Auskunft | |
| 2.2.2.1 | Zahl der Anfragen | |
| | - persönlich/telefonisch | 80.000 |
| | - schriftlich | 627 |
| 2.2.2.2 | Führungen | 273 |
| | - für Universität | 107 |
| | - für Schulen | 127 |
| | - für andere Bildungseinrichtungen | 39 |
| 2.2.3 | Signier- und Bibliographierdienst | |
| a) | Signierpflicht | Ja |
| b) | Zahl der bearbeiteten Bestellzettel aus dem Leihverkehr(gebender LV) | 70.935 |

| | | |
|---------|---|---------|
| | - Direktbestellungen (BRD) | 60.709 |
| | - Internat.LV | 5.821 |
| | - DDR | 801 |
| | - Leitbibliotheken | 3.604 |
| | c) Zahl der für den LV bearbeiteten Bestellzettel (nehmender LV) | 27.443 |
| 2.2.4 | Informationsvermittlung | |
| | a) Zahl der in dialogfähigen Datenbanken durchgeführten Recherchen (Suchaufträge) | 233 |
| | b) Zahl der benutzten Datenbanken | 34 |
| | c) Benutzerstruktur (s.S.20) | |
| 2.2.5 | Maschinelle Buchdatenerfassung | |
| | a) Geschlossenes Magazin | 754.448 |
| | b) Offenes Magazin | 117.779 |
| | c) Lehrbuchsammlung | 41.589 |
| 2.3 | <u>Benutzung</u> | |
| 2.3.1.1 | Benutzer | |
| | a) Zahl der eingetragenen Benutzer | 106.005 |
| | b) Zahl der im Berichtsjahr aktiven Benutzer | 48.420 |
| | c) Benutzerstruktur | |
| | 0. Studenten | 31.072 |
| | 1. Berufe mit abgeschlossener Hochschul- ausbildung | 7.253 |
| | 2. Sonstige Berufe | 7.969 |
| | 3. Juristische Personen des privaten Rechts | 178 |
| | 4. Auswärtige Bibliotheken (Leihverkehr) | 225 |
| | 5. Juristische Personen des öffentlichen Rechts | 258 |
| | 6. Hochschullehrer und wiss.Bedienstete der Universität | 692 |
| | 7. | |
| | 8. Stadt- und Universitätsbibliothek | 375 |
| | 9. Hochschulinstitute | 394 |
| 2.3.1.3 | Öffnungszeiten | |
| | a) Zahl der Öffnungstage im Jahr | 287 |
| | b) Zahl der Öffnungsstunden in der Woche | 69 |

| | | |
|---------|--|--------------|
| 2.3.2 | Magazin | |
| | Aufstellung: Anteil der geschlossenen Magazinbestände in Prozenten | 85 % |
| 2.3.3 | Benutzung am Ort | |
| 2.3.3.1 | Präsenzbestände | |
| | a) Aufstellung: Anzahl der Präsenzbestände in Prozenten | 15 % |
| | b) Umfang der Präsenzbestände in Buchbinder- bänden (HB/HM) | 289.818 |
| | c) Positive Erledigungen nach Bestellungen in den/die Lesesaal/Lesesäle | 214.850 |
| | davon Lesesäle | 97.748 |
| | davon Handmagazine | 117.102 |
| | d) Lesesaalbenutzungen | 265.681 |
| | e) Mikroformen | 11.423 |
| 2.3.3.2 | Ausleihbestände | |
| | a) Bestellungen insgesamt | 1.026.044 |
| | b) Positive Erledigungen nach Bestellungen insgesamt (ohne Lesesaal) | 907.030 |
| | c) Negative Erledigungen nach Bestellungen insgesamt | 119.014 |
| | davon verliehen bzw. nicht benutzbar | 98.064 |
| | d) Vormerkungen | 10.606 |
| | e) Erinnerungen und Mahnungen | 92.777 |
| | f) Entleihungen nach physischen Einheiten insgesamt | 1.051.726 |
| | davon Entleihungen aus dem OM | 173.459 |
| | davon Entleihungen aus dem GM | 275.342 |
| 2.3.3.3 | Lehrbuchsammlung | |
| | Bestand am 31.12. des Berichtsjahres nach physischen Einheiten | 49.106 |
| | Zugang im Berichtsjahr nach physischen Einheiten | 6.023 |
| | Abgang im Berichtsjahr nach physischen Einheiten | 943 |
| | Ausgaben für Erwerbung (ohne Einband) in DM | 225.163.- DM |
| | Benutzung im Berichtsjahr | |
| | Zahl der Öffnungstage im Jahr | 243 |
| | Zahl der Öffnungsstunden in der Woche | 39 |
| | Entleihungen nach physischen Einheiten insgesamt | 231.927 |

2.3.4 Auswärtiger Leihverkehr

a) Gebender Leihverkehr

| | |
|---|---------|
| 1. Zahl der erhaltenen Bestellungen insgesamt | 141.129 |
| 2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt | 92.133 |
| 3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt | 53.916 |
| 4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt | 48.996 |
| darunter verliehen bzw. nicht benutzbar | 25.261 |
| 5. Zahl der positiv erledigten Bestellungen nach physischen Einheiten | 95.590 |

b) Nehmender Leihverkehr

| | |
|--|--------|
| 1. Zahl der abgesandten Bestellungen insgesamt | 39.211 |
| 2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt | 31.458 |
| 3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt | 16.578 |
| 4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt | 8.334 |

2.3.5 Kopierdienst, Fotolabor

| | |
|--|---------|
| a) Zahl der angefertigten Kopien | 530.279 |
| b) Zahl der angefertigten Mikrofilmaufnahmen | 25.423 |
| c) Zahl der Positivabzüge | 15.563 |

2.3.7 Bücherautodienst

a) Zahl der Bände im gebenden LV

| | |
|---------------------------------|--------|
| - Hessische Leihregion | 12.849 |
| - Niedersachsen/Norddeutschland | 3.100 |

b) Zahl der Bände im nehmenden LV

| | |
|---------------------------------|-------|
| - Hessische Leihregion | 5.757 |
| - Niedersachsen/Norddeutschland | 2.179 |

3. Bibliothek und Bibliothekssysteme

3.1.2 Universitäres Bibliothekssystem

| | |
|--|----------------------------|
| a) Zahl der an der Hochschule im Sommersemester des Berichtsjahres eingeschriebenen Studenten | 31.120 ¹⁾ |
| b) Zahl sämtlicher dezentraler Bibliotheken der Universität/Hochschule (ohne Hauptbibliothek) | 164 |
| c) Bestand der unter b) genannten Bibliotheken am 31.12. des Berichtsjahres nach Buchbinderbänden | ca. 2,28 Mio ²⁾ |
| d) Im Berichtsjahr laufend gehaltene Zeitschriften und Zeitungen nach Zahl der Titel (Abonnements) | 7.194 ²⁾ |
| e) Ausgaben für Erwerbung (einschl. Einband) für die unter b) genannten Bibliotheken im Berichtsjahr | ca. 3,63 Mio ²⁾ |
| f) Bibliothekspersonal der unter b) genannten Bibliotheken am 31.12. des Berichtsjahres | 84 ²⁾³⁾ |

1) Einschließlich der Beurlaubten

2) Stand Ende 1985

3) Hauptamtliche Stellen

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1986

III. SONDERABTEILUNGEN

III. Sonderabteilungen

1. Medizinische Hauptbibliothek des Universitätsklinikums

Die Besetzung der Stellen blieb bis Herbst des Berichtsjahres unverändert zu 1985. Für die Bearbeitung medizinischer Dissertationen konnte im Oktober noch eine zusätzliche ABM-Kraft eingestellt werden.

In der Erwerbung gab es aufgrund des niedrigen Dollarstandes eine positive Entwicklung. Die Kosten für ausländische Zeitschriften waren erheblich niedriger als 1985, so daß mehrere neue Zeitschriften und Reihen abonniert werden konnten.

Insgesamt werden jetzt 730 Zeitschriften gehalten (282 deutsche und 448 ausländische). Die Zahlen der Ortsausleihe sind ebenso wie die Zahlen des nehmenden Leihverkehrs um 14% gestiegen!

Vorausschauend auf die Einführung von HEBIS-KAT wurden der Monographien- und der Zeitschriftenkatalog abgebrochen. Titel mit Erscheinungsjahr 1986 wurden bereits nach RAK katalogisiert.

Nochmals muß auf das akute Raumproblem hingewiesen werden. Ohne Auslagerung älterer Zeitschriftenbestände können keine neuen Bände mehr eingestellt werden.

1.1 Erwerbungen

| | |
|-------------------------|------------------------|
| Einzeldruckschriften | 25.842,- DM |
| Reihenwerke | 4.893,- DM |
| Fortsetzungen | 13.627,- DM |
| Lehrbuchsammlung | 55.850,- DM |
| Zeitschriften | <u>302.562,- DM</u> |
| davon | 402.774,- DM |
| - inländ.Monographien | 88.800,- DM (incl. LB) |
| - ausländ.Monographien | 11.412,- DM |
| - inländ.Zeitschriften | 86.632,- DM |
| - ausländ.Zeitschriften | <u>215.930,- DM</u> |
| | 402.774,- DM |

| | <u>Monographien (incl. LB)</u> | <u>Zeitschriften</u> |
|--------------------------|--------------------------------|----------------------|
| - Medizin | 95.832,- DM | 298.639,- DM |
| - Naturwiss. allg. | 636,- DM | 1.304,- DM |
| - Physik | 327,- DM | -- |
| - Chemie | 1.148,- DM | 820,- DM |
| - Biologie | 468,- DM | -- |
| - Allgemeines, Buchwesen | <u>1.801,- DM</u> | <u>1.799,- DM</u> |
| | 100.212,- DM | 302.562,- DM |

1.2 Zugang an Bänden

| | <u>1986</u> | <u>1985</u> |
|----------------------|------------------------------|-------------|
| Kauf | 2.249 | 1.837 |
| Pflicht | 496 | 331 |
| Tausch | 2.680 | 1.723 |
| Geschenk | <u>200</u> | <u>303</u> |
| | 5.625 | 4.194 |
| davon | | |
| - Monographien | 1.446 (incl. 805 Lehrbücher) | |
| - Zeitschriften | 1.069 | |
| - Hochschulschriften | 3.110 | |

1.3 Einband

| | |
|----------|--------------|
| Ausgaben | 44.116,80 DM |
| Bände | 1.345 |

2. Katalogisierung

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| 824 Einzelwerke | 2.182 Zettel |
| 44 Zeitschriften | 79 Zettel |
| <u>243 Hochschulschriften</u> | <u>267 Zettel</u> |
| 1.111 gesamt | 2.528 gesamt |

3. Benutzung

Benutzung am Ort

| | |
|--|---------------|
| Ortsausleihe | 17.747 |
| Lesesaal (aktuelle Zs.Hefte) | 9.859 |
| Lehrbuchsammlung | 42.025 |
| kopierte Zs.Bände und Präsenzbestand | <u>20.126</u> |
| Gesamtzahl der positiv erledigten Bestellungen | 89.757 |
| Gesamtzahl der Bände | 90.459 |

Gebender Leihverkehr

| | |
|---|--------|
| eingegangene Bestellungen | 5.520 |
| ausgeführte Bestellungen | 4.504 |
| davon durch Kopien erledigte Bestellungen | 4.253 |
| Gesamtzahl der angefertigten Kopien | 23.158 |

Nehmender Leihverkehr

| | |
|---------------------------|-------|
| abgeschickte Bestellungen | 8.614 |
| ausgeführte Bestellungen | 7.577 |

Benutzerfrequenz

| | |
|--|--------|
| Zahl der Besucher im Jahr | 31.476 |
| Zahl der Öffnungstage | 248 |
| Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt | 127 |
| Zahl der Sitzplätze | 72 |

Benutzerstand

| | |
|-----------------------------|-------|
| Neuanmeldungen | 1.086 |
| ausgeschieden | 82 |
| insgesamt angemeldet | 8.376 |
| nach Berufsgruppen: | |
| Studenten | 5.848 |
| Ärzte | 847 |
| (davon niedergelassen: 552) | |
| Medizin.Hilfsberufe | 722 |
| Hochschullehrer | 361 |
| Hochschul institute | 48 |
| Firmen und Körperschaften | 246 |
| Sonstige | 304 |

2. Handschriften- und Inkunabelsammlung

I. Katalogisierung

1. Verzeichnis der Handschriftenfragmente (StUB)

Die Arbeiten am Fragmentbestand und an dem 1985 fertiggestellten Rohmanuskript eines 'Verzeichnisses der Handschriftenfragmente' wurden nur in geringem Umfang fortgeführt. Die Fragmentsammlung umfaßte am Jahresende 863 Signatureinheiten.

2. Neuere Handschriften (StUB/DFG): Band 5,1

Nach dem Ausscheiden der DFG-Bearbeiterin (Herbst 1985) waren noch folgende Arbeiten zu erledigen: Beschreibung von etwa 25 bisher noch nicht katalogisierten Handschriften; inhaltliche und formale Revision des Manuskripts; Reinschrift größerer Teile des Manuskripts; Entwurf der Einleitung. Im April übernahm der Verlag Klostermann das Manuskript zur Kalkulation. Im September stellte die Bibliothek bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft den Antrag auf Gewährung eines Druckkostenzuschusses. Die Begutachtung des Manuskripts in den Gremien der DFG ist z.Z. noch nicht abgeschlossen.

3. Nachlässe und Autographen (StUB)

Bearbeitet wurden folgende Nachlässe:

- Nachlaß Gustav Barth (Arzt, Musiker; 1811-1897): 330 Familienbriefe.
- Nachlaß Georg Kloß (Arzt, Büchersammler; 1787-1854): Grobordnung der umfangreichen Nachlaßmaterialien; Entwurf eines Gliederungsschemas; Beginn der Feinordnung.
- Nachlaß Alfons Paquet (Schriftsteller; 1881-1944): Die Aufnahme der Körperschaftskorrespondenz wurde mit der Gruppe D 6: Filmkorrespondenz abgeschlossen. Für einen umfangreichen Bestand persönlicher Korrespondenz wurde die Gruppe F 1 eingerichtet und bis zum Buchstaben J bearbeitet.

4. Gelehrtenarchive

4.1 Max-Horkheimer-Archiv (StUB)

Eine Reihe nachträglich erworbener Manuskripte wurde in den Archivbestand eingefügt und durch Inventaraufnahmen und Registereinträge erschlossen. Die Arbeit an den 'Gesammelten Schriften', hrsg.v. Alfred Schmidt und Gunzelin Schmid Noerr, wurde fortgesetzt mit der Vorbereitung der Bände 5 (Dialektik der Aufklärung und Schriften 1940-1950), 2 (Philosophische Frühschriften 1922-1932), 9 (Nachgelassene Schriften, Teil I) und 11 (Nachgelassene Schriften Teil III). Diese vier Bände werden im Frühjahr und im Herbst 1987 erscheinen.

4.2 Alexander-Mitscherlich-Archiv (StUB)

Die Entscheidung, für die Ordnung des Archivs Ansetzungsformen in Anlehnung an RAK zugrunde zu legen, machte eine durchgehende Neusortierung der Allgemeinen Korrespondenz erforderlich. Außerdem waren die bereits vorliegenden Katalogkarten für den Buchstaben A entsprechend zu revidieren und zum Teil neu zu schreiben. Am Jahresende war die Erfassung der Allgemeinen Korrespondenz bei dem Buchstaben E angelangt. Einschließlich der Verweisungen wurden insgesamt 2000 Katalogkarten angelegt. - Die Bearbeitung der Nachlaßgruppe IX 'Veröffentlichungen (Kleinere Schriften)' wurde abgeschlossen (550 Katalogkarten).

4.3 Herbert-Marcuse-Archiv (DFG/StUB)

Die 1985 begonnene Feinordnung und Verzeichnung des Archivs wurde fortgesetzt und zum 30. Juni mit dem Auslaufen der DFG-Förderung im wesentlichen beendet. Nach Bezug eines neuen Arbeitsraumes im Hauptgebäude und Aufstellung der Bestände im Magazin wird seitdem an der Schlußredaktion und Fertigstellung des Inventarausdrucks gearbeitet. Das Archiv soll 1987 offiziell für die Benutzung eröffnet werden.

5. Hebräische Handschriften (DFG)

Die Bearbeitung des zweiten Katalogbandes durch Prof. Dr. Leo Prijs wurde in der Bayerischen Staatsbibliothek München fortgesetzt.

6. Orientalische Handschriften (DFG)

Die 1983 begonnene Neukatalogisierung der äthiopischen Handschriften durch Frau Dr. Vera Six in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg wurde abgeschlossen. Während der Bearbeitungszeit wurden insgesamt 29 Handschriften nach Hamburg versandt. Die Beschreibungen sollen zusammen mit den Beschreibungen von äthiopischen Handschriften anderer Bibliotheken in einem Band des 'Verzeichnisses der orientalischen Handschriften in Deutschland' im Druck erscheinen. Damit wird der 1897 erschienene Katalog von Lazarus Goldschmidt über die äthiopischen Handschriften der Rüppellschen Sammlung ergänzt.

7. Auswärtige Bestände (Regionales Zentrum für Handschriftenkatalogisierung)
Mainz, Stadtbibliothek (DFG/StUB): Die Bearbeitung des ersten Katalogbandes (Hs I 1-150) wurde fortgesetzt. Von den 153 Handschriften des Bestandes waren am Jahresende 125 Handschriften katalogisiert. Für 18 weitere Handschriften liegen frühere Beschreibungen vor, die noch zu revidieren sind. Mit dem Abschluß des Manuskripts ist für 1987 zu rechnen.

II. Benutzung

| Statistik: Lesesaal | 1986 | 1985 |
|-------------------------|------|------|
| - Öffnungstage | 243 | 248 |
| - Benutzer | 796 | 675 |
| - Handschriften | 525 | 365 |
| - Drucke | 143 | 98 |
| Auswärtige Benutzung | | |
| - Schriftliche Anfragen | 275 | 201 |
| davon Reproaufträge | 120 | 84 |
| - Handschriften | 298 | 375 |
| - Drucke | 21 | 29 |

Die Benutzungsvorgänge umfassen unter anderem folgende Arbeiten: Aufsicht im Handschriften-Lesesaal; mündliche Auskunftserteilung; Entnahme und Rückordnung von Magazinmaterialien; Führung des Benutzerbuches; Einfordern der Verpflichtungsscheine; schriftliche Auskunftserteilung; Anfertigung von Kopien aus Handschriften-, Autographen-, Nachlaß- und Inkunabelnbeständen; Ausstellen von Vorrechnungen; Vorbereitung der Aufträge für die Fotostelle und für die Firma Foto-Richter; Bearbeitung von Leihgesuchen für Ausstellungen.

Zu den Beständen, die 1986 besonders intensiv benutzt wurden, gehörten der Nachlaß von Alfons Paquet und das Horkheimer-Archiv. Auf die Materialien des Horkheimer-Archivs stützt sich in wesentlichem Umfang das in der Öffentlichkeit stark beachtete Werk von Rolf Wiggershaus: Die Frankfurter Schule. Geschichte, theoretische Entwicklung, politische Bedeutung. München 1986.

III. Erwerbung

Für die Nachlaß- und Autographensammlung wurden durch Kauf oder als Geschenk erworben:

- Kauf:
- Therese Bacheracht (1 Brief)
 - Ludwig Börne (1 Brief)
 - Karl Gutzkow (2 Briefe)
 - Wilhelm Heinse (1 Manuskript)
 - Johann Friedrich von Meyer (1 Brief)
 - Friedrich Ernst Morgenstern (1 Brief)
 - Heribert Rau (1 Brief)
 - Heinrich Zschokke (1 Brief)

Geschenke: - Ludwig Börne (1 Schriftstück)
 - Hermann Lenz (1 Brief)
 - Emil Sarnow (2 Briefe)

Weiterhin wurde für das Horkheimer-Archiv eine Reihe bisher verschollen geglaubter Manuskripte aus Privatbesitz erworben. Es handelt sich um Typoskripte der frühen Novellen Horkheimers (1914 - 1918), Notizen zu Vorlesungen (1950 - 1963) und Hefte mit verschiedenen handschriftlichen Eintragungen.

3. Musik- und Theaterabteilung

1. Katalogisierung und Bestandspflege

Die seit 1947 neu katalogisierten Notendrucke wurden bisher unabhängig von ihrem Erscheinungsjahr unter der Signaturengruppe Mus. pr. nach Numerus currens aufgestellt. Lediglich Publikationen des 16. und 17. Jahrhunderts sowie Spitzenstücke und stark gefährdete Werke aus späterer Zeit erhielten die Signatur Mus W. Diese Signatur soll auch künftig beibehalten werden. Neu eingeführt wurde die Signaturengruppen Mus. pr. Q 17, Mus. pr. Q 18 und Mus. pr. Q 19. In Übereinstimmung mit der Praxis im Allgemeinbestand der StUB bezeichnen sie das Jahrhundert, in dem das betreffende Werk veröffentlicht wurde. Künftig werden deshalb Notendrucke des 18. und 19. Jahrhunderts sowie außergewöhnlich wertvolle oder gefährdete Werke des 20. Jahrhunderts unter diesen Signaturengruppen aufgestellt, um einen besseren Schutz der Bestände zu ermöglichen.

Ab Erscheinungsjahr 1986 werden in der Musikabteilung nur noch Werke der Musica practica katalogisiert. Die Bücher der Handbibliothek (ohne Musica practica) werden in der Katalogabteilung bearbeitet.

Der Werktitel-Katalog zu den Frankfurter Theaterzetteln für die Zeit von 1651-1945 wurde vollständig abgeschlossen mit der Bearbeitung der Theaterzettel des Schauspielhauses in der Zeit von 1927-1944. Da der Bestand der Theaterzettel des Schauspielhauses im Zeitraum 1881-1945 jedoch wesentliche Lücken aufweist, wurden die fehlenden Daten aus dem "Frankfurter Theater-Almanach" ergänzt. Im Berichtsjahr ausgewertet wurden die Jahrgänge 1881-1908. Diese Arbeiten werden fortgesetzt. - Nicht weitergeführt werden konnte bisher das Autorenregister zu den Frankfurter Theaterzetteln (Oper und Schauspiel) zwischen 1880 und 1945. Geplant ist ferner die Erschließung der Theaterzettel des "Kleinen Hauses" der Städtischen Bühnen.

Für den Bestand der Notendrucke und der Handbibliothek des Musik-Lesesaals wurden 1.291 Werke neu katalogisiert; 217 Werke wurden umgearbeitet oder erhielten neue Titelaufnahmen.

An die 17 Teilnehmer des Neuerwerbungsreports Theaterwissenschaft wurden 2.392 Titeltkarten verschickt.

2. Besondere Erwerbungen

In der Musikabteilung befindet sich der nahezu vollständige Nachlaß Engelbert Humperdincks, darunter auch die Eigenschriften von "Hänsel und Gretel". Auf einer Baseler Auktion konnte 1986 die gesamte eigenhändige Partitur seines Melodrams "Königskinder" ersteigert werden. Sie umfaßt 228 Seiten im

Folio-Format und diente als Vorlage für den Stich der Partitur. Damit ist neben "Hänsel und Gretel" auch das zweite Hauptwerk Humperdincks aus seiner Frankfurter Zeit (1890-1897) für die Öffentlichkeit zugänglich geworden, das sich in Privatbesitz befand.

1986 erwarb die Bibliothek von der Komponistin Aleida Montijn eine umfangreiche Sammlung (insgesamt 15 Quartkapseln) mit den Autographen ihrer eigenen Kompositionen sowie mit Handschriften, Briefen und Dokumenten von und über den Regisseur Erwin Piscator. Die Kompositionen stellen z.T. eine Ergänzung zum Bestand mit Schauspielmusik dar, der bereits als Teil des Archivs der Städtischen Bühnen Frankfurt in der Bibliothek vorhanden ist. Darin sind viele Werke von A. Montijn aus ihrer langjährigen Tätigkeit als Hauskomponistin des Frankfurter Schauspiels enthalten.

Außer den Musikhandschriften umfaßt der Bestand im einzelnen: Handschriftliche Materialien von Erwin Piscator; die Korrespondenz zwischen A. Montijn und E. Piscator; Maschinenschriftliche Abschriften der Tagebücher von Piscator; Materialien und Presseartikel zu Inszenierungen von Piscator; ebenso Tonbandaufnahmen hierzu; Briefe von Dritten, darunter Briefe von Furtwängler, Mary Wigman und Kurt Joos.

Für die Autographensammlung wurden zwei inhaltsreiche Briefe von Paul Hindemith aus den Jahren 1927/28 ersteigert. Adressaten sind eine Frankfurter Familie sowie der Komponist Franz Schreker.

Auf derselben Auktion wurde für den Bestand der Musikhandschriften ein eigenhändiges Klavierlied von Robert Franz (1815-1892) erworben.

Die Sammlung der Bühnenbildentwürfe zu Frankfurter Inszenierungen wurde um 8 farbige Originalentwürfe ausgezeichnete Qualität vergrößert. Sechs von ihnen sind Arbeiten von Helmut Jürgens für das Opernhaus in der Zeit von 1939-1944. Der Bühnenbildner Hainer Hill ist mit zwei Blättern vertreten, die er 1952 für "Das Verhör der Lukull" von Dessau und Brecht geschaffen hat.

Für die Opernsammlung wurde das Dokument zu einer der besonders wichtigen Frankfurter Inszenierungen der Zwanziger Jahre erworben. Es handelt sich um das von Hans Esdras Mutzenbecher geführte Regiebuch zur deutschen Erstaufführung von Leoš Janáček's Werk "Die Sache Makropoulos" am 14.2.1929 im Frankfurter Opernhaus.

Auf das "Neue Theater" in Frankfurt, das einen wesentlichen Beitrag zum "szenischen Expressionismus" geleistet hat während seines Bestehens (1911-1935), bezieht sich eine Sammlung mit dokumentarischen Unterlagen. Diese vielfältigen Materialien wurden von Thomas Siedhoff für seine 1985 veröffentlichte Monographie über das "Neue Theater" aus weit verstreuten Quellen zu-

sammengestellt. Sie setzen sich zusammen aus Reproduktionen von Archivalien, von Pressekritiken, Bühnenbildentwürfen, Szenenfotos und von Porträts. Hinzu kommen 4 Mikrofilme mit Teilen aus dem in den USA befindlichen Nachlaß von Arthur Hellmer, dem langjährigen Leiter dieses Theaters. (Die Filme sind Dauerleihgabe der Adolf und Luisa Haeuser - Stiftung). Der Gesamtumfang der erworbenen Materialien beträgt 5 Leitz-Ordner und 1 Quartkapsel.

Sondersammelgebiet Theaterwissenschaft: 1986 wurden insgesamt 2.792 Publikationen der deutschen Theater (Programmhefte, Zeitschriften) erworben, inventarisiert und eingestellt. In diesem Zusammenhang waren 68 Form-Mahnungen und 21 individuell abgefaßte Mahnschreiben erforderlich. Der Neuzugang der Bühnenmanuskripte von Theaterstücken belief sich auf 365 Titel von 21 Verlagen. Hierfür wurden 30 Korrespondenzen geführt. Im Bereich der übrigen "Grauen Literatur" wurden direkt von der Musik- und Theaterabteilung 23 Titel bestellt, von denen 90% positiv erledigt werden konnten. Für die Städtischen Bühnen Frankfurt am Main wurden 27 Inszenierungsmappen zu den laufenden Produktionen angelegt.

Für die Sammlung der Frankfurter Konzertprogramme wurden 507 Einheiten neu eingestellt.

Vier weitere Neuzugänge im Berichtsjahr sollen hier nur kurz vermerkt werden, da sie bisher nicht bearbeitet und akzessioniert sind:

- Der Nachlaß des Frankfurter Komponisten Willy Renner (1883-1955)
- Die Spezialsammlung und Fachbibliothek des Telemann-Forschers Dr. Werner Menke
- Materialien zur Musik aus dem Nachlaß des Frankfurter Arztes und Komponisten Carl von Mettenheimer (1824-1898)
- Die Korrespondenz zwischen dem Regisseur Hans Esdras Mutzenbecher mit den Städtischen Bühnen Frankfurt am Main.

3. Benutzung

Für die überregionale Benutzung der Musik- und Theaterbestände wurden 297 Korrespondenzen bearbeitet. Hierfür wurden 115 Verfilmungs- und Kopieraufträge ausgeführt. Für den Leihverkehr mit Musica practica wurden 4.180 Leihscheine fremder Bibliotheken bearbeitet und 349 Bestellungen für Benutzer der StUB bibliographiert.

Im März 1986 sah der amerikanische Komponist John Cage die Porträtsammlung durch, um für sein neues Musiktheater-Projekt Abbildungsvorlagen auszuwählen, das er gegenwärtig für die Städtischen Bühnen Frankfurt vorbereitet. Die von ihm ausgewählten Originale wurden anschließend reproduziert für die weitere Verwendung bei der Produktion.

Das Archiv der Städtischen Bühnen, das die StUB als Archivbibliothek führt, wurde in großem Umfang für wissenschaftliche und publizistische Zwecke genutzt. Die Städtischen Bühnen geben alle Anfragen, die sich auf abgesetzte Inszenierungen beziehen, an die Musik- und Theaterabteilung zur Bearbeitung weiter. Die originalen Bühnenbildentwürfe und die Szenenfotos aus dem Archiv, aber ebenso die übrigen Materialien, wurden herangezogen für zwei grundlegende Monographien zum Frankfurter Theater: Das umfangreiche Buch von Albert Richard Mohr über das Bühnenbild der Frankfurter Oper seit dem 18. Jahrhundert und Helga Heils Buch über das Frankfurter Ballett seit der Nachkriegszeit.

4. Personal

Zum 31.12.1986 wurde Frau Elisabeth Schaaf (Bibl.-Inspektorin), die dienstälteste Mitarbeiterin der Abteilung, in den Ruhestand versetzt. Frau Schaaf ist während des Krieges in die Stadtbibliothek eingetreten und hat die gesamte Nachkriegsentwicklung der Bibliothek miterlebt. Nach ihrer Tätigkeit in der Katalogabteilung wurde sie Hauptmitarbeiterin von Prof. Dr. Wolfgang Schmieder, dem Gründer der Abteilung.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Für die Ausgestaltung des U-Bahnhofs "Alte Oper" wurden 7 Bühnenbildentwürfe ausgewählt, die Ludwig Sievert zwischen 1920 und 1937 für Inszenierungen des Frankfurter Opernhauses geschaffen hat. Sievert (1887-1966), dessen Nachlaß sich zum großen Teil in der StUB befindet, gehörte den Städtischen Bühnen Frankfurt als Leiter der Ausstattung von 1918 bis 1937 an. Er gilt als einer der wichtigsten und richtungsweisenden deutschen Bühnenbildner in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die 7 Bühnenbildentwürfe wurden im Großformat reproduziert und zusammen mit einer erläuternden Texttafel im Verbindungsgang zur Alten Oper angebracht.

Am 12.1.1986 wurden an der Kirchengemeinde "Cantate Domino" unter der Leitung von Conrad Misch drei Kantaten nach unveröffentlichten Musikhandschriften der StUB aufgeführt in der Konzertreihe "Musik in Frankfurt":

- Johann Conrad Seibert: Frohlocket, ihr Himmel
- Johann Peter Kellner: Himmel, jauchze
- Gottfried August Homilius: Ein hoher Tag kommt.

6. Publikationen über Bestände der Musik- und Theaterabteilung

Hartmut Schaefer und Werner Wenzel: Die Musik- und Theaterabteilung der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main. In: Theatersammlungen in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West). Berlin: Gesellschaft für Theatergeschichte e.V. 1985. S. 49-54. (Kleine Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte. 33.)

Pietro Zappalà: Le Choralkantaten di Felix Mendelssohn Bartholdy.
Pavia, Università, Phil. Diss. 1984/85. 263 S.
(Behandelt die Handschriften mit Choralkantaten von Mendelssohn in der StUB)

Nancy B. Reich: Clara Schumann. The artist and the woman. Ithaca: Cornell
Univ. Pr. 1985. 346 S.
(Benutzt wurden die Briefbestände der StUB)

Manfred Fensterer: Zu Unrecht vergessen. Anmerkungen zur Ostermusik von
Philipp Heinrich Erlebach (1657-1714). In: Musica 40 (1986) S. 316-319.
(Behandelt die Kantate "Ich will euch wiedersehen" von Erlebach: Ms. Ff.
Mus. 176.)

Manfred Fensterer: (Zur Chorfuge "Lob, Ehre" von Philipp Heinrich Erlebach.)
In: Der Kirchenchor. Kassel. 46 (1986) H.6. S.93-94.

7. Editionen von Beständen der Musik- und Theaterabteilung

Albert Richard Mohr: Zauberwelt. Bühnenbildentwürfe der Frankfurter Oper aus
zwei Jahrhunderten. Nördlingen: Greno 1986. 374 S. Mit über 900, größtenteils
farbigen Abbildungen.
(Enthält eine große Anzahl von farbigen Reproduktionen der Bühnenbildentwürfe
aus dem Bestand der StUB)

Helga Heil: Frankfurter Ballett von 1945 bis 1985. Stuttgart: Theiss 1986.
(Enthält zahlreiche Abbildungen von Szenenfotos aus dem Bestand der StUB)

Vittorio della Croce: Cherubini e i musicisti italiani del suo tempo.
Vol. 2. Trino: Ed. ESA 1986.
(Enthält eine Edition der in der StUB vorhandenen Briefe von Cherubini)

Gustav Mahler: Symphony Nr. 2. Facsimile edition. Ed. by G.E. Kaplan and
E.R. Reilly. London: Faber Music 1986.
(Edition eines ungedruckten Briefes aus dem Nachlaß Humperdinck)

Philipp Heinrich Erlebach: Lob, Ehre, Weisheit. Chorfuge zu vier Stimmen,
Instrumente und B.c. Partitur. Hrsg. von Manfred Fensterer. Kassel: Bären-
reiter-Verlag 1986 (Chor-Archiv. BA 6931)
(Teiledition der Kantate "Ich will euch wiedersehen". Ms. Ff. Mus. 176.)

Johann Christoph Kellner: Orgelstücke verschiedener Art. Kassel o.J.
Daraus: Jesu, meine Freude. Neuausgabe in: Orgelmusik um Johann Sebastian
Bach. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 1985. (Ed. Breitkopf. 8470.)

4. Frankfurt-Abteilung

1. Personalstand

Unverändert seit 1982; alle drei Stellen sind planmäßig besetzt. Die mit BAT VIII ausgewiesene Stelle wurde nach BAT VII angehoben.

2. Erwerbung

Zugang durch Pflicht, Geschenk und Kauf an Monographien:

445 bibliographische Einheiten.

Durch Ersteigerung und antiquarischen Kauf konnten 19 Frankfurter Drucke vor 1800 erworben werden für DM 38.690,--, darunter Werke von größter Seltenheit, die auch durch ihren Inhalt den Bestand hervorragend ergänzen:

Aristophanes: Die Komödien, 1544 in griechischen Lettern bei Braubach erschienen.

Andreas Musculus: Der Hosenteufel, 1563 bei Rab. Musculus, ein enger Freund Luthers, schuf mit seinen Predigten gegen die Pluderhosen eines der bedeutendsten Werke der Teufelsliteratur.

"Amadis de Gaula", das Vorbild aller Ritterromane, in der illustrierten Folioausgabe von 1583 bei Feyerabend, die von großem Einfluß auf die deutsche Prosadichtung der Barockzeit war.

Hugo Grotius: De iure belli ac pacis. Wechsel 1626. Die epochemachende, erste systematische Darstellung des modernen Völkerrechts in der 2., ein Jahr nach der Pariser Erstausgabe erschienen, verbesserte Frankfurter Auflage, die weitaus seltener ist als die Pariser Ausgabe von 1625.

3. Besondere Aktivitäten

Auffallend zugenommen hat ganz allgemein die Inanspruchnahme durch Benutzer. Immer öfter werden auch sehr qualifizierte, spezielle Untersuchungen durchgeführt, die nur durch die Zuarbeit der Mitarbeiter der Abteilung möglich sind, z.B. Bibliographische Erfassung der frühen Messrelationen bis 1648; das Fürsorgewesen in Frankfurt im 19. Jahrhundert; Untersuchungen zur Frankfurter Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit usw.

Sehr arbeits- und zeitaufwendig ist auch die Durchsicht und weitere Bearbeitung der zahlreichen wichtigen Antiquariats- und Auktionskataloge zur Vorbereitung des Kaufs alter Frankfurter Drucke und weiterer antiquarischen Ergänzungen.

238 Auskünfte wurden schriftlich bearbeitet.

5. Abteilung Afrika, Asien, Judaica

1. Organisation

Die Zahl der Stellen und die Arbeitsverteilung blieben unverändert wie 1985. HB/HM 25 sowie der Bereich Ozeanien von HB/HM 23 wurden 1985/86 gründlich bereinigt, um neuen Stellenraum zu schaffen. Die Umarbeitung der Titel auf die Grundschrift ist jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen.

Aufgrund der HEBIS-Schulungen sowie der RAK-Schulungen von Februar bis Dezember kam es zu erheblichen Personalausfällen. Der Lesesaal mußte zeitweise geschlossen werden.

2. Räumliche Veränderungen

a) Bauarbeiten

Es wurden Baumaßnahmen an der Beleuchtung in den Diensträumen des 3. Stockwerks durchgeführt, die die Lichtverhältnisse erheblich verbesserten. Der Arbeitsablauf in der Abteilung sowie die Benutzung waren in den 2 Wochen erheblich gestört.

b) Verlagerung der Signaturengruppe "Jud." in abgeschlossenen Raum

Die Umlagerung der wertvollen alten Judaica aus dem offenen Handmagazin an den endgültigen, ausreichend großen Platz im abgeschlossenen Obergeschoß konnte erledigt werden.

Trotz des Einsatzes des Personals in Fechenheim stehen noch Restgruppen "Sq 22/..." im hiesigen Bereich.

c) Umräumen in HM 23

Das beengte Asien-Handmagazin konnte z.T. in die von der Judaica-Gruppe freigewordenen Regale umgeräumt werden.

3. Aktivitäten der Abteilung

a) für das Sondersammelgebiet 6,31 der Deutschen Forschungsgemeinschaft:

Es erschienen:

- Jg. 15:1986 der "Neuerwerbungen Afrika"
- Jg. 11:1986 von "CCA", im Vertrieb bei Saur KG.

Die Vorarbeiten für diese Veröffentlichung erfolgten in Zusammenarbeit mit der Kopierstelle und der studentischen Hilfskraft für die Seitenmontage und Registerführung.

b) für die Sondersammelgebiete 7,6/7,7 der Deutschen Forschungsgemeinschaft: Heft 2:1986 der "Neuerwerbungen Hebraica".

4. Reisen, Tagungen

Teilnahme des Judaica-Fachreferenten an der Jahrestagung der "Arbeitsgemeinschaft Jüdischer Sammlungen in der Bundesrepublik Deutschland und Westberlin" vom 8.-10. Oktober 1986 in Freudenthal.

5. Statistik

| <u>Bestand HB/HM 23-25</u> | <u>Zuwachs 1986</u> <u>- Aussonderung</u> | <u>Zuwachs 1985</u> <u>- Aussonderung</u> | <u>Gesamtbestand</u> |
|----------------------------|--|--|----------------------|
| HB/HM 23 | 214 - 382 | 426 - 225 | 21 501 |
| HB/HM 24 | 137 - 15 | 239 - 4 | 8 672 |
| HB/HM 25 | 185 - 236 | 516 - 350 | 13 489 |
| gesamt | - 97 | 602 | 43 662 Bde |

| <u>Katalogisierung</u> | <u>1986</u> | <u>1985</u> |
|--|---|---|
| für LS-Kataloge 23-25 (ohne Verw.) | 434 Titel | 411 Titel |
| für N ₁ /N ₂ usw. (von HB/HM-Bestand) | 536 Bände 837 Zettel (neu) 1141 Ersatzzettel | 432 Bände 813 Zettel (neu) 1106 Ersatzzettel |
| für N ₁ /N ₂ usw. (von Hebraica) | 226 Titel 235 Bände 560 Zettel (neu) 84 Ersatzzettel | 550 Titel 568 Bände 1431 Zettel (neu) 114 Ersatzzettel |
| Rückstand (Hebraica) | ca. 2700 Bände | ca. 1000 Bände |

| <u>Benutzung</u> | <u>1986</u> | <u>1985</u> |
|----------------------|-------------|-------------|
| Zahl der Leser | 6491 | 6052 |
| monatl. Durchschnitt | 540 | 504 |

6. Schopenhauer-Archiv

Im Berichtsjahr wurde die umfassende Revision der Archivbestände fortgesetzt. Nach dem Abschluß der Bearbeitung der Bild-Abteilung wurde die detaillierte Beschreibung der Handschriften-Bestände begonnen. Ziel dieser Planung ist es, einen vollständigen wissenschaftlich bearbeiteten Katalog sämtlicher im Archiv vorhandenen Manuskripte Schopenhauers, sämtlicher Briefe von, an und über ihn sowie aller anderen Briefe aus dem Schopenhauer-Kreis zu erstellen. Das Programm ist zugleich mit einer vollständigen Bestands-Revision verbunden.

Die Bearbeitung der Schopenhauer-Nachlaß-Bibliothek wurde wiederum fortgesetzt. In der Planung eines längerfristigen Arbeitsprogramms mit dem Ziel, die gesamte ehemalige im Besitz Schopenhauers gewesene Bibliothek mit Hilfe von Kopienexemplaren bzw., falls dies möglich ist, mit Hilfe von Antiquaria-Ankäufen zu rekonstruieren, wurde fortgefahren.

Der Vortrag "Sammeln - Forschen- Informieren", den der Leiter des Archivs 1985 vor der Schopenhauer-Gesellschaft hielt und der über die Geschichte, die Aufgabenstellung und die Zukunftsperspektiven des Instituts informierte, ist mittlerweile im Schopenhauer-Jahrbuch publiziert worden.

Der etwa 20 Minuten dauernde Film über Schopenhauer, der 1985 von einem Studierenden der Universität angefertigt wurde, konnte 1986 für das Archiv erworben werden.

Die nationale und internationale Schopenhauer-Literatur wurde in größerem Umfang systematisch erworben. Soweit möglich, wurden auch Sonderdrucke u.a. gesammelt.

Die Planungen der für das Jubiläumsjahr 1988 vorgesehenen Gedenk-Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz als dem anderen Besitzer des größten Teiles des Schopenhauer-Nachlasses realisiert werden soll, wurden fortgeschrieben und konkretisiert.

Auch in diesem Berichtsjahr waren zahlreiche schriftliche und telefonische Anfragen zu beantworten. Eine Anzahl von deutschen und ausländischen Forschungs- und Publikationsvorhaben konnten mit Literaturhinweisen, Büchern, Abbildungen und speziellen Auskünften gefördert werden.

Nach wie vor hat das Archiv unter der großen räumlichen Enge und unter der personellen Unterbesetzung zu leiden.

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1986

IV. BIBLIOTHEKAR DER UNIVERSITÄT

IV. Der Bibliothekar der Universität

1. Universitäres Bibliothekssystem

Im universitären Bibliothekssystem bestanden Anfang 1986 insgesamt 164 dezentrale Bibliotheken mit einem Gesamtbestand von rd 2,28 Mio Bänden. Die Gesamtzahl ist vor allem auf die 75 Klein- und Kleinstbibliotheken mit einem Bestand von unter 5.000 Bänden zurückzuführen; dieser Bibliothekstyp findet sich besonders häufig im Fachbereich Rechtswissenschaft mit 11, im FB Wirtschaftswissenschaften mit 29 und im FB Humanmedizin mit 19 Bibliotheken.

Aufgrund der unveränderten Raumsituation haben sich im Berichtsjahr keine strukturellen Veränderungen durchsetzen lassen. Die bibliothekarischen Konsequenzen der Planung der baulichen Entwicklung der Universität waren mehrfach Gegenstand von Gesprächen zwischen Bibliothekar und Fachbereichen.

Bei einigen Bibliotheken konnte die angespannte Finanzsituation durch die Verteilung von wiederum 200.000.- DM aus Reinvestitionsmitteln etwas erleichtert werden. Zu einem Problem wird bei einem Teil der Bibliotheken inzwischen die Raumsituation, da keine Stellplatzreserven mehr vorhanden sind. Hier muß in der nächsten Zeit nach Lösungen gesucht werden, was dadurch erschwert wird, daß in manchen Fächern die Aussonderung "inaktiver Literatur" als kritisch angesehen wird (insbesondere Histotiker und Philologen) und daß selbst bei einer Aussonderung die Zentralbibliothek z.Z. weder räumlich noch personell in der Lage ist, abgegebene Bände zu bearbeiten.

2. Ständiger Ausschuß für das Bibliothekswesen

In insgesamt drei Sitzungen hat sich der StA IV im abgelaufenen Jahr mit folgenden Themen befaßt:

- Weiterentwicklung von Verbundsystemen unter Einbeziehung lokaler Netze,
- Bauliche Entwicklung der Universität unter dem Gesichtspunkt der Literaturversorgung,
- Einrichtung einer Informationsvermittlungsstelle bei der Stadt- und Universitätsbibliothek,
- Mahngebühren in dezentralen Bibliotheken,
- Empfehlungen des Wissenschaftsrats zum Magazinbedarf wissenschaftlicher Bibliotheken.

Die Übersicht über die bibliothekarischen Einrichtungen wurde dem Ausschuß in einer aktualisierten Fassung vorgelegt.

3. Koordinierung des Bibliothekssystems

Die Zusammenarbeit zwischen dem Bibliothekar der Universität, den bibliothekarischen Einrichtungen der Universität und der Universitätsverwaltung ist in der bewährten Form weitergeführt worden. Auch 1986 wurden zahlreiche Stellungnahmen zu Literaturmittelanforderungen bei Berufungsverhandlungen abgegeben, wobei beim Fachbereich 2 die Bereitschaft hervorzuheben ist, einen Teil der Berufungsmittel der Fachbereichsbibliothek zukommen zu lassen. Durch Teilnahme an Sitzungen von Bibliothekskommissionen und viele persönliche Gespräche sind die bestehenden Kontakte zu den Bibliotheken der Fachbereiche und Betriebseinheiten vertieft worden.

Im Frankfurter Zeitschriftenverzeichnis sind inzwischen die Zeitschriftenbestände der Fachbereiche 1 bis 10 in einem Alphabet als Mikrofiche-Ausgabe vorgelegt worden. Die Akzeptanz in den Fachbereichen ist jedoch noch relativ gering - Papierausgaben werden nach wie vor vorgezogen. Die vorgesehene Erfassung der Zeitschriftenbestände der naturwissenschaftlichen Fachbereiche konnte 1986 noch nicht realisiert werden.

Die Zahl der Nachweise im Frankfurter Gesamtkatalog der Monographien hat inzwischen die Millionengrenze überschritten; am Katalog beteiligt sind inzwischen 143 Institute. Die Summe der für die Universität kopierten Folien ist geringfügig von 10.748 auf 10.915 gestiegen. Sorgen bereitet im FGK nach wie vor die Personalsituation. Der Wechsel in der Leitung, zweimonatige Vakanz in 1985 und die notwendige Einarbeitungsphase haben die noch durchzusehenden Nachträge inzwischen auf 60.000 Zettel anschwellen lassen. Wann diese Rückstände eingearbeitet werden können, ist nicht abzusehen. Der Wegfall der Hälfte der Arbeitszeit der bibliothekarischen Mitarbeiterin für ein Jahr (für die Titelaufnahme) verschärft die Situation weiter, wobei der Einsatz einer ABM-Kraft nur in sehr eingeschränktem Maße eine Entlastung für den teilweisen Wegfall einer Fachkraft darstellen kann. Insgesamt muß unter diesen Umständen damit gerechnet werden, daß von der Lieferung einer Titelmeldung bis zur Zugriffsmöglichkeit im FGK bis zu zwei Jahren vergehen können - eine Tatsache, die den Nutzen dieses Katalogs gerade für die häufig nachgefragte aktuelle Literatur erheblich mindert.

Der jährliche Kurs zur Einführung in die Titelaufnahme nach Poggendorf wurde in der Zeit vom 2. bis 11.7.1986 durch Frau Seidel, FB Philosophie, abgehalten.

Ende 1986 konnte der vierte Band der Jahresbibliographie der Universität (für die Jahre 1981-1983) in zwei Teilbänden vorgelegt werden. Die bisher vorliegenden Meldungen für die Jahre 1984 und 1985 sind bearbeitet, die Meldungen für 1986 wurden angefordert.

Da für den 5. Band auf die Ermittlung der Signaturen verzichtet wird, kann wahrscheinlich noch im Jahr 1987 mit dem Druck begonnen werden.

4. Bauliches Entwicklungskonzept für die Universität

Zu dem bibliothekarischen Teil des von der Arbeitsgruppe Nutzerforschung vorgelegten Entwicklungskonzepts wurde eine Stellungnahme erarbeitet, die der Ständige Ausschuß IV am 12.05.1986 zustimmend zur Kenntnis nahm.

Die Stellungnahme enthält folgende Zielvorstellungen:

- a) Aufgrund der historischen Gegebenheiten und der Größe der Universität ist in Frankfurt das vorhandene zweistufige Bibliothekssystem mit der Aufgabenteilung zwischen Zentralbibliothek als zentraler Ausleihbibliothek und Informationsstelle und den dezentralen Bibliotheken als Freihand- und Präsenzbibliotheken beizubehalten und mit dem Ziel stärkerer Zusammenlegung der dezentralen Einrichtungen weiterzuentwickeln.
- b) Eine zentrale bibliothekarische Verwaltung (Bestellung, Titelaufnahme) ist zu schwerfällig und entspricht auch nicht den heutigen technischen Möglichkeiten (Microcomputer, Universitäres Netz).
- c) Ein zentrales Ausleih- und Mahnwesen erübrigt sich, da die dezentralen Bibliotheken Präsenzbibliotheken sind.
- d) Ein zentraler Nachweis der Buch- und Zeitschriftenbestände nach einheitlichen Richtlinien wird als sinnvoll und wichtig angesehen. Dies bedeutet die Weiterführung des Gesamtkatalogs der Monographien, möglichst in computergestützter Form, und die Vervollständigung des Frankfurter Zeitschriftenverzeichnisses.
- e) Eine Ausnahme vom zweistufigen Bibliothekssystem ist dann vorzusehen, wenn wegen der räumlichen Entfernung eine Nutzung der Bestände der Zentralbibliothek nicht möglich ist. Hier ist wie im Falle der Chemie (gemeinsame Bibliothek des FB 14 und der Senckenbergischen Bibliothek) oder der Medizin (Abteilungsbibliothek der Stadt- und Universitätsbibliothek) eine Abteilungsbibliothek mit allen Funktionen (Ausleihe, Lehrbuchsammlung, Lesesaal) einzurichten (einstufiges System).
- f) Eine Zusammenfassung von Kleinbibliotheken zu vernünftigen Betriebsgrößen wird für notwendig erachtet. Regelfall sollte die Fachbereichsbibliothek sein. Davon abweichende Strukturen müßten im Einzelfall begründet werden.

Zu beachten hierbei ist:

- Der jährliche Zugang sollte zumindest eine Fachkraft auslasten.
- Mit der Zusammenlegung sollte eine Verlängerung der Öffnungszeiten erreicht werden.
- Bei Zusammenlegungen sollte der fachliche Bezug gewahrt werden.
- Bei Zusammenlegungen sollte im Vorhinein der personelle und zeitliche Aufwand bedacht werden, den eine Integration von Teilbibliotheken erfordert (diese Integration ist in den Fachbereichen 2, 4 und 6 heute noch nicht abgeschlossen!).
- Eine verstärkte Zusammenfassung, insbesondere bei den Fachbereichen 1 und 2, wird befürwortet. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß wegen der Regelung in § 20 Abs.4 HUG Änderungen nur im Zusammenwirken mit den Fachbereichen möglich sind.

g) Eine Erwerbungsabstimmung auf dem Periodica-Sektor ist - wie erwähnt - seit Jahren eingerichtet und hat insbesondere bei der durch Mittelknappheit notwendigen Zeitschriften-Abbestellaktion der Jahre 1982/83 zufriedenstellend funktioniert. Durch das Frankfurter Zeitschriftenverzeichnis ist sichergestellt, daß auch in Zukunft keine Zeitschriften unnötig als Dubletten gekauft oder behalten werden. Soweit durch Bibliothekszusammenlegungen einzelne doppelte Zeitschriften entbehrlich werden, wird deren Abbestellung als sinnvoll angesehen. Eine darüber hinausgehende Zentralisierung erscheint jedoch nicht erforderlich.

h) Dezentrale Bibliotheken sollten in der Regel keine magazinierte Literatur haben. Weniger benutzte Literatur sollte stärker als bisher an die Zentralbibliothek abgegeben werden. Die Übernahme der ausgesonderten Bücher wird durch den Bezug der Räume der Deutschen Bibliothek in angemessener Weise möglich sein.

Die Erweiterung der Raumkapazität der Stadt- und Universitätsbibliothek ist in jedem Fall dringend erforderlich; bereits jetzt sind Speichermagazine für mehr als 1 Mio Bücher angemietet.

Lehrbuchsammlung - Statistik

| | Ausleihen LBS | | Veränd.85/86 | | Bestand LBS | | Veränd.85/86 | | Ausleih.pro Bd | |
|---------------------------|---------------|---------|--------------|-------|-------------|--------|--------------|-------|-------------------|-------------------|
| | 1985 | 1986 | absolut | in % | 1985 | 1986 | absolut | in % | 1985 | 1986 |
| Allgemeines | 128 | 126 | -2 | -1,6 | 37 | 38 | +1 | +2,7 | 3,46 | 3,31 |
| Religionswiss. | 964 | 972 | +8 | +0,8 | 431 | 537 | +106 | +24,6 | 2,24 | 1,81 |
| Informatik | 2.266 | 2.753 | +487 | +21,5 | 460 | 594 | +134 | +29,1 | 4,93 | 4,63 |
| Philosophie | 903 | 1.017 | +114 | +12,6 | 231 | 263 | +32 | +13,8 | 3,91 | 3,87 |
| Psychologie | 4.464 | 4.722 | +258 | +5,8 | 1.394 | 1.333 | -61 | -4,4 | 3,20 | 3,54 |
| Pädagogik | 5.433 | 5.081 | -352 | -6,5 | 2.272 | 2.379 | +107 | +4,7 | 2,39 | 2,13 |
| Soziologie | 2.674 | 2.981 | +307 | +11,5 | 1.493 | 1.524 | +31 | +2,1 | 1,79 | 1,96 |
| Rechtswissensch. | 74.125 | 75.753 | +1.628 | +2,2 | 9.681 | 10.571 | +890 | +9,2 | 7,66 | 7,17 |
| Geschichte | 3.469 | 3.647 | +178 | +5,1 | 869 | 874 | +5 | +0,6 | 3,99 | 4,17 |
| Sprach- u.Lit.wiss. | 1.825 | 1.863 | +38 | +2,1 | 729 | 728 | -1 | -0,1 | 2,50 | 2,56 |
| Germanistik | 3.268 | 3.520 | +252 | +7,7 | 1.367 | 1.460 | +93 | +6,8 | 2,39 | 2,41 |
| Angl./Amerikanistik | 1.253 | 1.531 | +278 | +22,2 | 896 | 907 | +11 | +1,2 | 1,40 | 1,69 |
| Romanistik | 1.519 | 1.598 | +79 | +5,2 | 640 | 679 | +39 | +6,1 | 2,37 | 2,35 |
| Geographie | 2.571 | 2.390 | -181 | -7,0 | 879 | 919 | +40 | +4,5 | 2,92 | 2,60 |
| Wirt.-u.Soz.wiss. | 39.081 | 41.844 | +2.763 | +7,1 | 8.482 | 9.292 | +810 | +9,5 | 4,61 | 4,50 |
| Politik | 1.780 | 1.503 | -277 | -15,6 | 885 | 902 | +17 | +1,9 | 2,01 | 1,67 |
| Chemie/Pharmazie(neu) | 3.040 | 2.992 | -48 | -1,6 | 429 | 534 | +105 | +24,5 | 7,09 | 5,60 |
| Mathematik | 6.402 | 6.648 | +246 | +3,8 | 1.921 | 1.904 | -17 | -0,9 | 3,33 | 3,49 |
| Physik | 8.429 | 7.710 | -639 | -7,6 | 1.644 | 1.630 | -14 | -0,8 | 5,13 | 4,78 |
| Chemie(alt ¹) | 84 | 113 | +29 | +34,5 | 1.122 | 1.122 | ±0 | ±0 | 0,07 ¹ | 0,10 ¹ |
| Biologie | 9.176 | 8.581 | -595 | -6,5 | 2.456 | 2.434 | -22 | -0,9 | 3,74 | 3,52 |
| Geologie | 2.279 | 2.424 | +145 | +6,4 | 782 | 783 | +1 | +0,1 | 2,91 | 3,09 |
| Medizin | 32 | 37 | +5 | +15,6 | 83 | 83 | ±0 | ±0 | 0,38 | 0,44 |
| Gesamt | 175.165 | 179.886 | +4.721 | +2,7 | 39.183 | 41.490 | +2.307 | +5,9 | 4,47 | 4,33 |

1) nur noch als Bestand in der Statistik. Ausleihe konventionell in Niederursel

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1986

V. AUFTRAGSANGELEGENHEITEN DES LANDES HESSEN

V. Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen

Als Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen sind der Stadt- und Universitätsbibliothek übertragen:

- der Hessische Zentralkatalog mit den Aufgaben konventionelle Katalogführung, Lenkung des Leihverkehrs, Zentralredaktionen für die Verbundprojekte (ISBN, HessZV und Hessische Bibliographie), bibliothekarische Zentrale des Datenverarbeitungsverbundes der Bibliotheken;
- die Bibliotheksschule/Fachhochschule für Bibliothekswesen zur Aus- und Fortbildung der Bibliothekare für den mittleren, gehobenen und höheren Dienst.

1. Hessischer Zentralkatalog

1.1 Überblick

Die für 1985 zu vermeldende Zunahme der Titelmeldungen setzte sich im Berichtsjahr nicht fort. Mit insgesamt 288,942 Titeltkarten lag der Zugang um 13.752 niedriger als im Vorjahr, aber immer noch um 7.430 höher als 1984.

Das Gesamtvolumen aller Bestandsnachweise im Zettel- und Microficheform (einschließlich Überhang) wuchs im Berichtsjahr auf knapp 5 Mio. an.

Erstmalig wurde eine Stichprobenerhebung hinsichtlich der zeitlichen Schichtung des Zentralkatalogs (Katalogteil I, Titel bis 1959) durchgeführt. Mit allem Vorbehalt gegenüber den absoluten Zahlen läßt sich jedoch folgende Tendenzaussage machen: Die weitaus meisten Titel stammen aus dem 20. Jahrhundert (ca. 60%); schon deutlich reduziert sind Nachweise zwischen 1800 und 1900 (ca. 25%).

Titel aus der Zeit zwischen 1600 und 1800 sind immerhin noch zu gut 10% enthalten, während aus der Zeit vor 1600 lediglich noch ca. 1-2% der Titel stammen.

Bei der Fernleihe setzte sich der rückläufige Trend der letzten Jahre fort. Mit insgesamt 180.757 Bestellscheinen lag das Volumen erneut um knapp 4% unter dem Stand des Vorjahres (1985= 187.874 / 1984= 195.753). Offensichtlich werden die Möglichkeiten einer Direktbestellung immer stärker genutzt. Dieses Thema stand auch im Mittelpunkt eines umfassenden Erfahrungs- und Gedankenaustausches, zu dem der HZK im April des Berichtsjahres die Leitbibliotheken der Region eingeladen hatte. Als Ergebnis dieses als sehr nützlich gewerteten Treffens gab der HZK ein Merkblatt

"Deutscher Leihverkehr" (Stand: Mai 1986) heraus, das speziell auf die Bearbeitung von Fernleihbestellungen in der hessischen Leihverkehrsregion abgestellt ist.

Außerdem konzipierte man ein gemeinsames Faltblatt mit Benutzerhinweisen zum Leihverkehr. In einer größeren Auflage gedruckt, wurde es bislang in 6 Bibliotheken an die Benutzer verteilt.

Der Prozentsatz der positiv erledigten Bestellscheine ist gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angestiegen. So betrug die Positivquote bei den Bestellungen aus der eigenen Region 35% und aus den anderen Regionen 19%. Von den Bestellungen aus dem Ausland (einschließlich DDR) konnten 26% nachgewiesen werden.

Die Arbeitssituation war im Berichtsjahr besonders kritisch. Bedingt durch z.T. längerfristige Krankheitsausfälle konnte während des gesamten Berichtsjahres praktisch zu keiner Zeit von einem Normalzustand gesprochen werden. Erschwerend kam hinzu, daß durch die vorbereitenden Schulungsmaßnahmen für den Einsatz von HEBIS-KAT (ab 1987) die Diplomkräfte zusätzlich stark belastet wurden.

Während die Fernleihbestellungen trotz der widrigen Umstände immer aktuell bearbeitet werden konnten, ließen sich weitere Rückstände in der Katalogbearbeitung auch bei größtem Einsatz aller Mitarbeiter nicht vermeiden.

Sehr bedauerlich ist, daß sich durch diese angespannte Personalsituation auch die für 1987 geplante Neu-Verfichtung des Supplements zum Katalogteil II (1960-1973 und 1974 ff ohne ISBN) verzögern wird. Seit dem Erscheinen des ersten Supplements im Jahre 1982 sind zwischenzeitlich ca. 420.000 Titel neu hinzugekommen, die damit weiterhin nicht für eine beschleunigte Direktbestellung im Leihverkehr zur Verfügung stehen.

1.2 Konventioneller Katalog

Im Berichtsjahr schickten 25 Bibliotheken der Region insgesamt 288.942 Titelkarten an den HZK (1985: 302.694). Davon entfielen 171.920 (1985: 175.699) auf die Katalogteile I (bis 1959) und II (1960-1974 und 1974 ff ohne ISBN).

Infolge der eingangs bereits erwähnten besonders kritischen Arbeitssituation im HZK hat sich im Berichtsjahr der Überhang an nicht bzw. nur vorgeordneten Titelkarten wieder vergrößert. Bearbeitet wurden insgesamt 140.102 Titelkarten (einschl. 2.807 zusätzlich geschriebener Verweisungen), so daß sich der Überhang an lediglich vorgeordneten Neuzugängen um 34.625 erhöhte und jetzt

bei insgesamt ca. 189.000 liegt. Hinzu kommen noch ca. 200.000 Titeltkarten separierter Altbestände einzelner Bibliotheken, die sukzessive in das Hauptalphabet eingearbeitet werden müssen. In diesem Zusammenhang muß ferner noch auf ca. 1,6 Mio. Titeltkarten des Katalogteils I hingewiesen werden, die noch nicht abschließend bearbeitet sind.

Statistik:

Zugang:

| | |
|------------------------------|----------------------|
| - geliefert | 171.920 |
| - zusätzlich geschriebene Vw | <u>2.807</u> |
| insgesamt: | 174.727 Titeltkarten |

Verarbeitet wurden:

| | |
|---|----------------------|
| - ausgeschieden, da nicht relevant | 55.270 |
| - ausgeschieden nach Übertragung des Besitznachweises | 16.760 |
| - eingelegt in Katalogteil I | 10.626 |
| - eingelegt in Katalogteil II/IK | <u>57.446</u> |
| insgesamt: | 140.102 Titeltkarten |

Damit sind im konventionellen Katalog mit Schwerpunkt bis Erscheinungsjahr 1974 am 31.12.1986 nachgewiesen:

| | |
|--|------------------------|
| - Katalogteil I | 2.497.146 |
| - Katalogteil II Grundkatalog (MF) | 757.890 |
| Interimskatalog/Supplement (MF u. Titeltkarten) | 822.841 |
| - Vorgeordnet in Zwischenalphabeten und Sonderkatalog | <u>389.000</u> |
| insgesamt: | 4.466.877 Titeltkarten |

1.3 ISBN-Register

Unter den 288.942 neu zugegangenen Titeltkarten befanden sich 115.352 (=40%) mit ISBN-Angabe, die für das ISBN-Register (Microfiche) erfaßt wurden (1985: 302.694/126.995/42%). Bei der Bearbeitung der Nachträge zum Katalogteil II konnten weitere 1.670 ISBN festgestellt und in das Register aufgenommen werden.

Der Anteil der falsch strukturierten ISBN, die aus diesem Grund vom System nicht aufgenommen werden, liegt nach wie vor bei ca. 2 Prozent; im Berichts-

Jahr waren es insgesamt 2.623. Der Überhang an falsch strukturierten ISBN, der Anfang 1985 noch 11.000 betrug, konnte dank der tatkräftigen Unterstützung der meldenden Bibliotheken bei den notwendigen Recherchen (falscher Eindruck im Buch; Erfassungsfehler) bis auf einen kleinen Rest von 630 Titeln praktisch abgebaut werden.

Der Überhang an Titeln aus dem regulären Neuzugang, der am Jahresende noch nicht erfaßt war, betrug 11.475.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 122.580 Titel mit ISBN erfaßt und an das KGRZ Frankfurt zur weiteren Verarbeitung für die Microficheausgabe weitergeleitet. Das ISBN-Register erschien im Berichtsjahr mit 3 kumulierten Ausgaben. Für die Ausgabe 1986/4.Quartal, die aus technischen Gründen erst Anfang 1987 erscheinen wird, sind erfaßt (ca.-Werte):

| | | |
|------------------------------------|-------------|------------------|
| - Anzahl ISBN insgesamt | ca. 520.000 | (1985 = 476.545) |
| davon Haupteintragungen | ca. 513.000 | |
| Verweisungen | ca. 7.000 | |
| - Anzahl Besitznachweise insgesamt | " 1.060.000 | (1985 = 938.650) |
| davon aus der hessischen LV-Region | ca. 900.000 | |
| der SBPK | ca. 160.000 | |

1.4 Leihverkehr

Das Bestellvolumen ist weiter rückläufig. Nachdem im Jahr 1975 mit 248.287 Bestellscheinen der bisherige Höhepunkt erreicht war, geht die Zahl seitdem kontinuierlich zurück. Im Berichtsjahr wurde mit insgesamt 180.757 ein neuer Tiefstand erreicht (entspricht dem Volumen im Jahr 1971). Auffallend ist die seit 4 Jahren konstant bei ca. 4% liegende Rückgangsquote (1985 = $187.874 / 1984 = 195.753 / 1983 = 204.918$).

70.327 Bestellscheine kamen aus der eigenen Region (=39%), 102.963 aus den übrigen Leihverkehrsregionen (=57%) und 7.467 (=4%) aus dem Ausland (einschließlich DDR).

Von den Bestellungen aus der eigenen Region konnten 24.634 = 35% positiv erledigt, d.h. nachgewiesen werden; bei den Bestellungen aus den anderen Regionen waren es 18.938 = 18% und bei den ausländischen Bestellungen 1.912 = 26%.

Für die Bearbeitung der Bestellscheine auf Publikationen mit Erscheinungsjahr 1974 ff wirkt sich negativ aus, daß die Leihverkehrsordnung keine Angabe der ISBN vorschreibt, so daß häufig zusätzliche Ermittlungen notwendig werden, um diese Titel über das ISBN-Register recherchieren zu können.

Im Berichtsjahr mußten 8.400 ISBN nachträglich ermittelt werden; davon wurden anschließend 3.333 = 40% im ISBN-Register nachgewiesen (1985 = 10.768/4.052/38%).

Mit Erlaß vom 29.9.1986 hat das Kultusministerium Rheinland-Pfalz die Teilbibliothek Koblenz der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule Rheinland-Pfalz (Sigel=Kob7) zur mittelbaren Teilnahme am Überregionalen Leihverkehr zugelassen. Leitbibliothek ist die Stadtbibliothek Koblenz. Damit sind jetzt insgesamt 71 Bibliotheken aus der hessischen Leihverkehrsregion dem Leihverkehr angeschlossen.

Statistik (Werte 1985 geklammert):

| Bestellungen | Anzahl | positiv | in % |
|-----------------------------------|----------------------|--------------------|------------|
| aus der eigenen Region | 70.327 (76.964) | 24.634 (24.999) | 35 (32) |
| davon aus Rheinland-Pfalz | 14.144 (18.967) | 5.692 (5.901) | 40 (31) |
| aus anderen Regionen | 102.963 (110.910) | 18.938 (22.249) | 18 (20) |
| aus dem Ausland (einschl. DDR) | 7.467 | 1.912 | 26 |

1.5. Sonstiges

Die Mitarbeiter des HZK bearbeiteten im Berichtsjahr aufgrund schriftlicher Anfragen 766 Titel (1985: 1.288) und erteilten 386 telefonische Auskünfte (1985: 424).

Im Berichtsjahr erschien keine Ausgabe des HZK-dialogs.

Die Zusammenarbeit mit den übrigen Zentralkatalogen wurde in der bewährten Art und Weise fortgesetzt. Insgesamt fanden 3 Sitzungen der Konferenz der Zentralkataloge (KZK) statt. Neben der Besprechung von Routineangelegenheiten standen insbesondere die Beteiligung der Zentralkataloge am DFG-Projekt "Altbestandskatalogisierung" sowie das Verhältnis der Zentralkataloge zu den DV-Verbünden auf der Tagesordnung.

2. Hessisches Zeitschriftenverzeichnis (HessZV)

2.1 Zentralredaktion

Durch die im Berichtsjahr vorgenommene Umstellung des bisherigen Offline-Verfahrens auf das neue HEBIS-KAT-Online-System war ein Zugriff auf die zur Katalogerstellung benötigten Dateien nur noch bis Ende Mai 1986 möglich. Aus diesem Grund wurde das Erscheinen der 8. Ausgabe des Hessischen Zeitschriftenverzeichnisses vorgezogen.

Das Verzeichnis mit Stand vom April 1986 weist auf 68 Microfiches 108.264 Titel zuzüglich 129.204 Verweisungen nach und enthält 198.394 Bestandsnachweise der leihverkehrsrelevanten Bibliotheken der hessischen Leihregion.

(7. Ausgabe 1985 = 66 Microfiches/105.522 Titel/119.256 Verweisungen/177.812 Bestandsnachweise).

Naturgemäß lag die Zahl der erfaßten und im HessZV nachgewiesenen Zeitschriftentitel durch den frühen Redaktionsschluß deutlich niedriger als im Vorjahr. Während der etwa 3 Monate andauernden Überführung der alten HessZV-Dateien in das neue HEBIS-Format konzipierte die HessZV-Zentralredaktion die für das neue Verfahren benötigten Titel- und Bestandserfassungsformulare sowie eine vorläufige "Arbeitsanweisung zur Datenermittlung von fortlaufenden Sammelwerken in HEBIS-KAT/HESSZV". Auf einer von der ZR Ende Juni 1986 einberufenen Sachbearbeiter-Sitzung der Teilnehmerbibliotheken wurden die neuen Arbeitsmittel vorgestellt und ein Überblick über die mit der System-Umstellung zusammenhängenden Probleme gegeben.

Im Verlauf des 2. Halbjahres 1986 war die ZR an der Überprüfung der inzwischen vom KGRZ zur Verfügung gestellten Test-Datenbank beteiligt und erstellte die noch im "HEBIS-KAT-Handbuch" fehlenden Kapitel zu Lokaldaten-Funktionen bei Zeitschriften-Katalogisierung. Ein weiterer Schwerpunkt der ZR-Arbeit im Berichtsjahr lag auf dem Abgleich von ca. 14.000 hessischen Unterreihen-Aufnahmen mit den "gewandelten Stufenaufnahmen" der ZDB, Berlin.

An etwa 5.000 hessischen Aufnahmen wurden fehlende bzw. falsche ZDB-Nummern in der HEBIS-KAT-Produktionsdatenbank ergänzt bzw. korrigiert, so daß hessische Bestände zu diesen bisher nicht in den Datentausch mit der ZDB einbezogenen Aufnahmen ab 1987 in der ZDB nachgewiesen werden können. (s.a. 2.3).

Nach Lieferung der Terminals konnte in der Woche vom 8. - 12. Dezember eine Schulung der Sachbearbeiter der am HessZV beteiligten Bibliotheken durch die ZR abgehalten werden.

Schulungsthemen waren die für die Teilnehmer wichtigen Funktionen zur Titel-, Körperschaftssuche und -Anzeige, sowie die Lokaldatenfunktionen.

2.3 Datentausch mit dem Deutschen Bibliotheksinstitut Berlin

Zu Anfang des Jahres wurden im DBI Berlin die bisherigen Stufenaufnahmen der ZDB maschinell in Ordnungsgruppenaufnahmen umgeformt. Daraus ergab sich eine Produktionspause der ZDB bis März. Vorher wurde jedoch ein letztes Band mit Daten im alten Format nach Hessen geliefert und vom KGRZ eingespeichert.

Körperschaften (aus GKD)

| | |
|-------------------------------------|------------|
| 1985 neu in die KS-Datei übernommen | 2.870 |
| GKD-Nrn-Ergänzung bei vorh. Sätzen | 161 |
| nicht übernommen, da vorhanden | <u>166</u> |
| gelieferte KS-Sätze insgesamt | 3.197 |

Titel (aus ZDB)

| | |
|------------------------------------|--------------|
| neu in die Titeldatei übernommen | 5.722 |
| ZDB-Nrn-Ergänzung bei vorh. Sätzen | 98 |
| Komplett-Korrektur-Sätze | 6.143 |
| nicht übernommen, da vorh./genutzt | <u>4.764</u> |
| gelieferte TI-Sätze insgesamt | 16.727 |

Die ab April gelieferten Fremddaten wurden nicht mehr ins HessZV überführt, da sie bereits Ordnungsgruppenaufnahmen enthielten und damit Probleme bei der Einspeicherung verursacht hätten. Die korrekte Einspielung dieser Daten ist erst im HEBIS-KAT-Format möglich. Zu Produktionsbeginn im Januar 1987 werden zunächst die zwei Magnetbänder mit den umgeformten Stufen eingelesen, im Anschluß daran ist die Einspeicherung der liegengebliebenen MAB-Bänder mit den 20.449 Körperschafts- und 80.918 Titeldatensätzen vorgesehen.

An einer zweitägigen Informationsveranstaltung der AG DBT zur Wandlung der Stufenaufnahmen im Februar nahmen zwei Vertreter der ZR teil. Auch bei der 12. Sitzung der AG DBT im November war die ZR mit einem Mitglied vertreten.

Im Oktober fand in Frankfurt eine Besprechung zwischen dem DBI/ZDB einerseits und dem KGRZ/HessZV andererseits statt, wo man sich über die zukünftige Vorgehensweise im Datentausch verständigte.

Statistik

1. Neumeldungen. Anzahl der eingegangenen Titelmeldungen der Bibliotheken:

| | <u>1986</u> | <u>insgesamt</u> |
|----------------------|--------------|------------------|
| LHB Darmstadt | 130 | 10.551 |
| LB Fulda | 29 | 431 |
| UB Gießen | 154 | 14.979 |
| GHB Kassel | 197 | 6.140 |
| UB Mainz | 219 | 2.053 |
| UB Marburg | 229 | 13.890 |
| Herder-Inst. Marburg | - | 1.306 |
| LB Wiesbaden | 187 | 1.038 |
| StUB Frankfurt | 1.274 | 18.730 |
| SenckB Frankfurt | 313 | 7.493 |
| StB Mainz | - | 4 |
| | <u>2.732</u> | <u>76.615</u> |

2. Rückmeldungen an die Bibliotheken

| | | |
|----------------------|--------------|---------------|
| LHB Darmstadt | 180 | 10.217 |
| LB Fulda | 30 | 434 |
| UB Gießen | 151 | 12.995 |
| GHB Kassel | 105 | 5.436 |
| UB Mainz | 71 | 1.975 |
| UB Marburg | 96 | 12.824 |
| Herder-Inst. Marburg | - | 1.307 |
| LB Wiesbaden | 136 | 1.119 |
| StUB Frankfurt | 944 | 20.113 |
| SenckB Frankfurt | 212 | 10.706 |
| StB Mainz | - | 4 |
| | <u>1.925</u> | <u>77.126</u> |

3. Datenerfassung für die ZR

(Neuerfassung, Datensatzkorrekturen und sonstige Korrekturen)

| | | |
|----------------|-------|---------|
| Titel | 5.350 | 145.842 |
| Körperschaften | 1.062 | 41.802 |

2.2 HessZV-Datenbankauswertung (Stand: 2.7.1986)

1. Titeldatei

| | |
|---|---------|
| Anzahl der Datensätze | 391.387 |
| - HessZV-Aufnahmen | 92.086 |
| - Fremdaufnahmen | 299.301 |
| Anzahl der Haupteintragungen | 391.387 |
| - HE unter Körperschaft | 149.553 |
| - HE unter Sachtitel | 241.834 |
| - ST mit mehreren OG | 11.301 |
| Pauschalverweisungen | 16 |
| Siehe-auch-Hinweise | 651 |
| Titel mit ISSN | 33.976 |
| Titel ohne ISSN | 357.411 |
| Titel nach Publikationsform | |
| - Zeitschrift | 321.915 |
| - Zeitung | 7.556 |
| - Serie | 42.693 |
| - Kongreß | 18.556 |
| Fachgruppenzugehörigkeit | |
| Fachgebiet 0: Allgemeines | 69.551 |
| 1: Religionswiss.Theologie. Philosophie. Pädagogik | 42.301 |
| 2: Sprach- u.Literaturwiss. | 27.500 |
| 3: Geschichte. Volks- u.Völker- kunde, Geographie | 51.064 |
| 4: Kunst. Musik. Theater | 14.297 |
| 5: Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaft | 152.497 |
| 6: Naturwissenschaften | 48.696 |
| 7: Medizin | 25.555 |
| 8: Technik | 55.345 |
| 9: Landbauwiss. Veterinärmedizin. Ernährungswissenschaft | 43.573 |

2. Körperschaftsdatei

| | |
|--------------------------|---------|
| Anzahl der Datensätze | 254.293 |
| - HessZV-Aufnahmen | 21.664 |
| - Fremdaufnahmen | 232.626 |
| Anzahl Haupteintragungen | 254.203 |
| Pauschalverweisungen | 51 |
| Siehe-auch-Hinweise | 36 |

3. Bestandsdatei

| | |
|------------------------------|---------|
| Gesamtzahl der Datensätze | 257.360 |
| - UB Marburg | 29.800 |
| - Univ.-Inst. | 22.026 |
| - GHB Kassel | 18.380 |
| - Bibl.d.Herder-Inst.Marburg | 1.735 |
| - StUB Frankfurt | 46.722 |
| - Univ.-Inst. | 16.030 |
| - SenckB Frankfurt | 26.469 |
| - LHB Darmstadt | 16.856 |
| - Univ.-Inst. | 12.441 |
| - LB Wiesbaden | 4.796 |
| - UB Gießen | 24.233 |
| - Univ.Inst. | 16.021 |
| - LB Fulda | 1.742 |
| - UB Mainz | 19.348 |
| - StB Mainz | 763 |

3. Zentralredaktion Hessische Bibliographie

3.1 Arbeitsergebnisse

Band 8 (1984) mit 5304 erfaßten Titeln unter 8.105 Eintragungen erschien Ende September 1986 (Band 7 = 5.336 Titel/8.221 Eintragungen). Das Verfasserregister wurde ab Band 8 (1984) um die Eintragung der Titel (einschließlich Parallelsachtitel, Einheitssachtitel und Nebentitel) anonymer Schriften erweitert.

Die Informationsbank umfaßte Ende 1986 38.915 Dokumenteinheiten.

Die Anzahl der angeschlossenen Teilnehmer betrug 23.

3.2 Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie

Laut Meldestatistik für Band 9 (1985) wurden folgende Titelmengen an die Zentralredaktion geliefert:

| <u>Bibliothek</u> | <u>1986</u> | <u>1985</u> (lt. Meldestatistik für 8/1984) | <u>Differenz</u> |
|-------------------|-------------|--|------------------|
| LHB Darmstadt | 929 | 914 | 15 |
| StUB Frankfurt | 1367 | 1592 | -225 |
| SeB Frankfurt | 108 | 154 | - 46 |
| LB Fulda | 130 | 158 | - 28 |
| UB Gießen | 111 | 97 | 14 |
| GHB Kassel | 807 | 915 | -108 |
| UB Marburg | 157 | 175 | - 18 |
| LB Wiesbaden | 1121 | 1118 | 3 |
| <hr/> | | | |
| Gesamt: | 4730 | 5340 | -610 |

Die Titelerfassung der StUB Frankfurt war am Jahresende noch nicht abgeschlossen.

Vom Erfassungsbüro waren 2500 Titel auf Magnetband aufgenommen.

Die Verzugszeit zu Band 8 (1984) lag bei 10 Wochen und zu Band 7 (1983) bei insgesamt 18 Wochen.

Für den Band 10 (1986) wurden bisher 1.235 Titel gemeldet.

Vom 9.-13.7.1986 wurde für Auszubildende an der Bibliotheksschule Frankfurt ein Einführungskurs Hessische Bibliographie durchgeführt.

Am 15.4.1986 trafen sich die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie zu einer Sitzung in der StUB Frankfurt, bei der "Entscheidungshilfen für die bibliographische Verzeichnung und Aufnahme in die Bibliographie" verabschiedet und u.a. Systematik- und Erfassungsfragen erörtert wurden.

3.3 Tätigkeit der Zentralredaktion

Die Arbeitsmittel für die inhaltliche Erschließung der Hessen-relevanten Literatur konnten im Berichtsjahr erweitert und verbessert werden. Erreicht wurde dies dadurch, daß die bislang manuell geführte Systematik teilweise auf EDV umgestellt wurde. Hierdurch wird es künftig neben einer systematisch geordneten Deskriptorenliste auch eine alphabetische Liste aller Systemstellen, gliedernden und annotierenden Schlagwörter einschließlich ihrer Verweisungen mit Hinweis auf die jeweilige Systemstelle geben. Die hierzu notwendigen Vorarbeiten sowie redaktionellen Kontrollen wurden von der Zentralredaktion ausgeführt; Erfassung und Verarbeitung (über PC) wurden im Lohnauftrag an eine Datenfirma vergeben. (Die Auslieferung der gedruckten Exemplare an die Mitarbeiter in den Teilnehmerbibliotheken wird im Januar 1987 erfolgen).

Durch die automatisierte Verarbeitung wird zudem die künftige Aktualisierung erleichtert und beschleunigt.

Daneben wird künftig als weiteres Arbeitsmittel eine stark reduzierte, manuell geführte systematische Übersicht (Tableaus) herausgegeben, die in erster Linie Hinweise und Erläuterungen zur Handhabung der Systematik enthält.

Die erste dieser neu konzipierten Systematikausgaben (gleichzeitig die 10. aller bisherigen Ausgaben) wurde im November fertiggestellt. Außerdem wurde die Zeitschriften-Auswertungsliste aktualisiert und in 4. Auflage herausgegeben. Beide Arbeitsmittel werden ebenfalls im Januar 1987 ausgeliefert.

Weiterhin wurden folgende Tätigkeiten in der Zentralredaktion ausgeübt:

- Laufende Redaktionsarbeit an den Bänden 8 (1984) und 9 (1985).
- Laufende Erfassung von Frankfurter Titeln (Zeitschriften und Monographien) für den Band 10 (1986).
- Überprüfen der Reihen A,B,C und H der Deutschen Bibliographie auf Titel mit Hessen-Bezug, die in die Zuständigkeit der StUB Frankfurt fallen und als Desiderata archiviert und mit eingehenden Meldungen abgeglichen werden.
- Bestellen, ausleihen, erfassen und klassifizieren von Desiderata für Band 9 (1985), für die noch keine Meldungen eingetroffen sind.
- Ständige Auswertung einer Wochenzeitung und zweier Tageszeitungen.
- Gespräche mit der GID bezüglich Veränderungen, Verbesserungen und Erweiterungen der Datenverarbeitungsprogramme.
- Recherchen für Benutzer im Rahmen von IVS
- Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppe Regionalbibliographie und der DBI-Arbeitsgruppe RAK-UW.

Personal

Die Zentralredaktion war bis zum 30.6.1986 mit 2 Ganztagskräften und 1 Halbtagskraft (außerplanmäßig) besetzt. Die Leiterstelle in der Zentralredaktion war vom 1.7.1986 bis zum 1.10.1986 unbesetzt, so daß in dieser Zeit nur eine Ganztags- und eine Halbtagskraft für die Redaktionsarbeit zur Verfügung standen. Am 1.10.1986 wurde die Redaktionsleiterstelle wieder planmäßig besetzt, die Halbtagskraft jedoch aus der Zentralredaktion abgezogen, so daß nach wie vor für die kontinuierliche Bewältigung der Redaktionsarbeiten ein Fehlbedarf von mindestens einer halben Stelle A 9 besteht. Vom 28.7.-3.10.1986 und vom 3.11.-31.12.1986 war eine studentische Hilfskraft halbtags beschäftigt.

4. HEBIS-KAT-Verbundzentrale

Nach intensiven Verhandlungen konnten im März/April des Berichtsjahres die personalrätlichen Mitbestimmungsverfahren sowohl beim Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst als auch bei der Stadt Frankfurt a.M. mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Damit war der Weg frei, um die noch ausstehenden konkreten Vorbereitungsmaßnahmen für den Produktionsbeginn Anfang 1987 zu treffen. Hierzu waren insbesondere ständige Abstimmungen und koordinierte Planungen mit dem Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst, dem KGRZ Frankfurt a.M. und den Teilnehmerbibliotheken erforderlich; außerdem wurde mit dem Kultusministerium Rheinland-Pfalz über die Teilnahme von Bibliotheken aus diesem Bundesland an HEBIS-KAT verhandelt.

Die Verbundzentrale wurde in ihrer Arbeit vor allem durch die neu geschaffenen lokalen Arbeitsgruppen bei den Teilnehmerbibliotheken und auf regionaler Ebene durch die Regionale Projektgruppe und speziell durch die Regionale Schulungsgruppe HEBIS-KAT unterstützt. Trotz dieser dezentralisierten Konzeption bleibt festzustellen, daß die Stellenplansituation der Verbundzentrale äußerst kritisch ist. Die beiden Planstellen des gehobenen Dienstes (A9, A11) reichen nicht aus, um die vielfältigen Aufgaben in Produktion, Schulung und Systementwicklung bewältigen zu können. Hierauf haben auch die Hessische Direktorenkonferenz und die Regionale Projektgruppe HEBIS-KAT nachdrücklich hingewiesen und den Antrag auf eine Stellenverstärkung (A10) für die Verbundzentrale gegenüber dem Minister für Wissenschaft und Kunst unterstützt.

Die Schwerpunkte der Aktivitäten lagen auf folgenden Gebieten:

Geräteausstattung:

Die Geräteentscheidung erfolgte aufgrund des Ausschreibungsverfahrens durch den Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst nach eingehender Beratung

durch eine Auswahlkommission und anschließender Zustimmung durch den UA Hochschulverwaltung.

Den Zuschlag erhielt die Fa. Ericsson.

Bis Ende des Berichtsjahres wurden für den Verbund (einschließlich StUB Frankfurt) die Geräte der 1. Ausbaustufe geliefert und zum größten Teil auch installiert. (9 Steuereinheiten, 61 Bildschirmgeräte/positiv, 25 Drucker).

Leichte Verzögerungen ergaben sich dadurch, daß bei der notwendigen Entwicklung des HEBIS-Sonderzeichensatzes (gem. DIN 31 628, Stufe 2) kleinere Fehler auftraten. Mit dem Abschluß der Installationsarbeiten ist im Januar 1987 zu rechnen.

Zur Finanzierung der Gerätebeschaffungsmaßnahme stellte der HMWK einen Antrag auf Bezuschussung durch den Bund gem. Hochschulbauförderungsgesetz. Nach gutachtlicher Überprüfung wurde der Antrag genehmigt und ein Zuschuß in Höhe von 50% der Gerätekosten bewilligt.

Schulungsmaßnahmen:

Das Schulungskonzept wurde in enger Zusammenarbeit mit der Bibliotheksschule Frankfurt entwickelt und seit November 1985 durchgeführt.

Der sog. K-Kurs (= Katalogisierung) bestand aus den Unterrichtseinheiten

- RAK-WB/Grundkurs (3 Tage)
- RAK-WB/Aufbaukurs (5 Tage)
- HEBIS-KAT/Einführung (10 Tage)

An den RAK-Kursen in der Bibliotheksschule nahmen 51 Titelaufnehmer teil; damit konnten alle Interessenten berücksichtigt werden. Die Teilnehmerzahl an den HEBIS-Kursen war aus Kapazitätsgründen in der Verbundzentrale (personell und gerätemäßig) beschränkt. Insgesamt nahmen 25 Titelaufnehmer teil (2-4 Teilnehmer pro Bibliothek).

Neben den K-Kursen fand noch ein sog. A-Kurs (=Auskunft) statt, der in verkürzter Form die wichtigsten Grundlagen für die Recherche in HEBIS-KAT vermittelt (Dauer: 1 Woche).

Den Schulungsteilnehmern standen umfangreiche Schulungsmaterialien zur Verfügung, insbesondere das 2-bändige HEBIS-Handbuch.

Die Fortführung der Schulungsmaßnahmen während der Einführungsphase wird in einem gestuften Verfahren vorgenommen, an dem die Lokalen Schulungsteams, die Regionale Schulungsgruppe und die Verbundzentrale beteiligt sein werden.

Zentrale Bedeutung kommt bei dieser Konzeption der Regionalen Schulungsgruppe zu, die der ständigen Fortbildung und dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch von inhaltlichen und didaktischen Problemen dienen soll. Die Geschäftsführung übernimmt die Verbundzentrale; sie führt die zentralen Schulungsmaßnahmen

durch, steuert und koordiniert die Schulung insgesamt.

In einem ersten Schritt des künftigen gestuften Ausbildungskonzepts veranstaltete die Verbundzentrale im November des Berichtsjahres einen ersten komprimierten Wiederholungskurs für die Mitglieder der Regionalen Schulungsgruppe, bevor diese in ihren Bibliotheken weiterschulen.

Für die Aus- und Fortbildung steht eine spezielle Test- und Schulungsdatenbank zur Verfügung, so daß die Produktion durch Tests und Schulungen nicht tangiert wird.

Produktion:

In Vorbereitung des Produktionsbeginns im Dialogverfahren (Februar 1987) wurde im Berichtsjahr mit der Implementierung der Produktionsdatenbank begonnen.

(HessZV, ZDB, GKD, DB); die Einspielung der Altdaten soll Ende Januar 1987 abgeschlossen sein. Danach wird die Datenbank monatlich mit den Fremddaten upgedatet.

Die Einsatzplanung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem KGRZ Frankfurt durchgeführt. Dazu gehörten auch umfangreiche Testarbeiten, die sich sowohl auf den Dialogteil als auch auf die Katalogausgabe erstreckten.

Die geplanten Programmanpassungen für die Verbundkatalogisierung nach RSWK sowie für den Statistikteil konnten im Berichtsjahr nicht mehr realisiert werden.

Bei allen Planungs- und Entwicklungsarbeiten stand die Verbundzentrale im Erfahrungsaustausch mit den übrigen Verbünden. An den turnusmäßigen Sitzungen der AG Verbundsysteme nahm auch ein Vertreter der HEBIS-Verbundzentrale teil.

Auch im Berichtsjahr war das Interesse an HEBIS-KAT bei den Besuchern der Bibliothek groß. Die Verbundzentrale führte hierzu eine Reihe von Einzeldemonstrationen durch. Intensivere Gespräche wurden mit Vertretern von Bibliotheken geführt, die entweder einen Anschluß an HEBIS-KAT oder eine Übernahme des kompletten Systems für den Aufbau eines eigenen Verbundsystems prüfen.

2. Bibliotheksschule Frankfurt a.M.-Fachhochschule für Bibliothekswesen

2.1 Allgemeine Entwicklung

Das Berichtsjahr ist für das Ausbildungskonzept der Anwärter aller Laufbahnen ein Reformjahr, dessen Auswirkungen erst in den nächsten Jahren voll spürbar sein werden. Selbst die Realisierung der Reformvorhaben wird teilweise erst in den kommenden Jahren vollzogen werden können. Für die Ausbildung des höheren Dienstes hat die zuständige Kommission des Berufsverbandes Empfehlungen verabschiedet, an denen der Leiter der Bibliotheksschule als Vorsitzender der Kommission maßgeblich beteiligt war.

Für das Hauptstudium des gehobenen Dienstes wurde eine Revision des Curriculums erarbeitet, die u.a. eine neue Veranstaltungsform im Wahlpflichtfachbereich vorsieht. Für den mittleren Dienst wurde eine neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung beraten und der Fachbehörde zum Erlass als Rechtsverordnung zugeleitet. Die Reformvorschläge sind in den jeweils zuständigen Gremien wie Ausbildungsleitersitzung, Fachhochschulrat, Dozentenkollegium, Direktorenkonferenz, Prüfungsausschuß und Beirat teilweise mehrfach beraten und mit entsprechenden Voten versehen worden. Über die Ausbildungsleitersitzung und den Beirat besteht überdies eine Abstimmungsmöglichkeit mit außerhessischen Dienstherren, insbesondere dem Land Rheinland-Pfalz.

Die Reformvorhaben haben alle an der Bibliotheksschule hauptamtlich Tätigen überdurchschnittlich in Anspruch genommen. Dies wird auch in Zukunft so sein, da die langfristig angelegte Realisierung zu erneuten Anpassungen an hinzukommende Anforderungen zwingen wird. Aus Ausbildungssicht werden sich in der bibliothekarischen Praxis und mithin auch in der Ausbildung wesentliche Veränderungen in den Fächern Katalogisierung, EDV-Anwendung und bibliothekarische Organisation ergeben. Die Ausrichtung aller Reformbestrebungen auf die bibliothekarische Praxis hat uneingeschränkt Vorrang. Es ist dabei zu bedauern, daß der Kontakt der hauptamtlich an den Verwaltungsfachhochschulen Lehrenden zur jeweiligen Verwaltungspraxis und die Fortbildungsverpflichtung keinen Gesetzesrang haben bzw. nur aus allgemeinen beamtenrechtlichen Grundsätzen hergeleitet werden können.

Für die an der Bibliotheksschule hauptamtlich Lehrenden ist hierzu festgelegt, daß sie bis zu einem Drittel ihrer Arbeitszeit mit Aufgaben der Angehörigen der jeweiligen Laufbahnen an der Stadt- und Universitätsbibliothek betraut sind, damit eine möglichst praxisnahe Ausbildung gewährleistet ist.

Trotz einem erheblichen Zuwachs bei der Fortbildung sowohl was die Zahl der Teilnehmer als auch die aufgewendeten Mittel angeht - die hierfür

ausgegebenen Mittel stiegen gegenüber dem Vorjahr um das 7fache - ist der Bedarf in keiner Weise gedeckt. Überproportional vertreten wegen besonderer Aktualität war die Titelaufnahme nach RAK, besonders expansiv für die Zukunft wird die Sacherschließung nach RSWK sein. Erst nach weiterer Verbesserung der EDV-Ausstattung können in Zukunft verstärkt EDV-Anwendungen Thematik von Fortbildungsveranstaltungen sein. Bei den sonstigen Aufgaben der Bibliotheksschule, wie z.B. Eignungsprüfungen, Tätigkeit in überregionalen Gremien und Arbeitsgruppen, berufliche Beratung, Hilfestellung bei der Stellensuche u.v.m. haben sich keine Veränderungen ergeben, sie erfordern einen hohen Zeitaufwand.

2.2 Ausbildung einzelner Laufbahnen und Fortbildung

Neben der o.a. Veränderung im Ausbildungsbereich lag die Hauptlast der hauptamtlichen Mitarbeiter bei der Erteilung von Unterricht und der Bewältigung des hierzu notwendigen organisatorischen Aufwands. Die bereits im Berichtsjahr 1985 eingeleitete Umschichtung von bisher nebenamtlich erteiltem Unterricht auf die hauptamtlichen Lehrkräfte hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt, die finanziellen Aufwendungen für die Honorare der nebenamtlichen Lehrkräfte sind im Berichtsjahr um über 13.000.-DM gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Die Zahl der Lehrbeauftragten betrug am Ende des Berichtszeitraums noch 28 (Vergleichszahl 85: 31). Betroffen von dieser Entwicklung war der Unterricht bei den Anwärtern aller Laufbahnen.

Wie schon in den vergangenen Jahren sind 3 Laufbahnprüfungen und eine Zwischenprüfung abgehalten worden. Der Prüfungsausschuß für den gehobenen Dienst wurde neu besetzt. Die Prüfungsteilnehmer erzielten fast ohne Ausnahme gute und befriedigende Ergebnisse, was angesichts des hohen Pflichtstundenanteils und insgesamt geringer Wahlmöglichkeiten von ihrer hohen Leistungsbereitschaft zeugt. Sorge bereiten die schlechten Berufschancen der Anwärter für den Höheren Dienst im Gegensatz zu denen der übrigen Laufbahnen. An Fortbildungsveranstaltungen der Bibliotheksschule haben insgesamt 264 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilgenommen. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die RAK-Schulungs-Kurse zurückzuführen, mit eingerechnet sind auch diejenigen Personen, die an dem Mikrocomputer-Seminar in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Arbeitskreis für Information teilgenommen haben, an dem die Bibliotheksschule personell und organisatorisch maßgebend beteiligt war. Die thematische Zusammensetzung der Veranstaltungen ergibt folgendes Bild:

1. RAK-WB-Schulungs-Kurse
 - 1 Einführungskurs 3-tägig
 - 3 Grundkurse jeweils 3-tägig
 - 3 Aufbaukurse jeweils 3-tägig
2. Einrichtung und Betrieb einer Informationsvermittlungsstelle in wissenschaftlichen Bibliotheken
2-tägig
3. Neue Tendenzen in der Erwerbspraxis
1-tägig
4. Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK)
 - 3 Einführungskurse jeweils 1-tägig
5. Einsatzmöglichkeiten von Mikrocomputern in Information und Dokumentation (gemeinsam mit dem Frankfurter Arbeitskreis für Information)
2-tägig

2.3 Personelle und materielle Ressourcen

Beim hauptamtlichen Personal der Bibliotheksschule haben sich im Berichtsjahr keine Veränderungen ergeben. Die Übertragung von bisher nebenamtlich erteiltem Unterricht auf die hauptamtlichen Lehrkräfte hat bei diesen infolge Vorbereitung auf neue Unterrichtsveranstaltungen zu einer erheblichen Mehrbelastung geführt. Daß jede Mehrbelastung der hauptamtlichen Lehrkräfte zu vermehrtem Aufwand bei den sonstigen Mitarbeitern führt, ist u.a. an der Stundenplanorganisation abzulesen, die ständig wechselnde terminliche Vorgaben mitberücksichtigen muß.

Die Geräteerweiterung im EDV-Bereich ist im Berichtsjahr so zügig vorangekommen, daß - auch aus räumlichen Gründen - ein vorläufiger Abschluß des Ausbaus in Sicht ist. Die zu Beginn des Berichtsjahres erfolgte Gerätezuwendung durch die GID (2 Mikrocomputer RC-Partner 750 einschließlich Software) konnte durch eine weitere Zuwendung von 3 Mikrocomputern desselben Typs ergänzt werden (Lieferung noch nicht abgeschlossen). Darüber hinaus wurde der Bibliotheksschule die bei der Stadt- und Universitätsbibliothek nicht mehr benötigte CTM-Anlage für den Zugang zum Verbundsystem HEBIS-KAT überlassen. Die Anlage verfügt über insgesamt 3 Arbeitsplätze und soll über die beantragte Sandleitung betrieben werden.

Die Mikrocomputer werden über 2 Hauptanschlüsse den Zugang zu einem gegenüber bisher wesentlich erweiterten Datenbankangebot ermöglichen.

Sie werden außerdem anstelle der jetzt noch im Einsatz befindlichen CBM-Geräte für einführende Veranstaltungen in Datenverarbeitung und Programmierung eingesetzt werden. Die gerätemäßigen Voraussetzungen für die EDV-Katalogisierung und das Online-Retrieval sind nach Abschluß dieser Ausbaustufe erfüllt. Hauptsächlich für Fortbildungszwecke gedacht, fehlt noch ein Mikrocomputer mit dem derzeit gängigen Betriebssystem MS-DOS, da die meisten auf dem Markt befindlichen Programme dieses Betriebssystem voraussetzen. Die Erweiterung der Buchbestände der Bibliotheksschule erfolgte in der Größenordnung der vergangenen Jahre.

2.4 Statistischer Teil

1. Betriebsaufwendungen

Lehr- und Lernmittel, Bürobedarf, Erweiterung der Lehrbuchsammlung Schule etc.: gemäß Ansatz DM 65.100.-

2. Personal

Zahl der Planstellen: 9, davon 5 für hauptamtliches Lehrpersonal (alle Planstellen besetzt)

Zahl der Lehrbeauftragten: 28

3. Erweiterung des Buchbestandes der Schule

| | | | |
|------|-----------|----------------|-----------|
| Neu: | 105 Titel | ausgeschieden: | 9 Titel |
| | = 542 Bde | | = 178 Bde |

4. Herstellung von Drucken und Kopien zu Unterrichts- und Verwaltungszwecken

Drucke: 81.535

Kopien 139.844

Total: 221.379

5. Teilnehmer an der Ausbildung

Höherer Dienst:

| | |
|---------------------------|--|
| Ausbildungsjahrgang 84/86 | 3, davon 2 aus Hessen 1 aus Baden-Württemberg |
|---------------------------|--|

| | |
|---------------------------|--|
| Ausbildungsjahrgang 85/87 | 7, davon 5 aus Hessen 2 aus Baden-Württemberg |
|---------------------------|--|

Gehobener Dienst:

| | |
|---------------------------|---|
| Ausbildungsjahrgang 83/86 | 29, davon 19 aus Hessen 10 aus Rheinland-Pfalz |
|---------------------------|---|

| | |
|---------------------------|---|
| Ausbildungsjahrgang 84/87 | 31, davon 19 aus Hessen 12 aus Rheinland-Pfalz |
|---------------------------|---|

| | |
|---------------------------|---|
| Ausbildungsjahrgang 85/88 | 37, davon 23 aus Hessen 14 aus Rheinland-Pfalz |
|---------------------------|---|

Ausbildungsjahrgang 86/89

31, davon 22 aus Hessen
9 aus Rheinland-Pfalz

Mittlerer Dienst:

Ausbildungsjahrgang 84/86

14, davon 6 aus Hessen
8 aus Rheinland-Pfalz

6. Laufbahn- und Staatsprüfungen

55 Anwärter und Referendare legten die Laufbahn- bzw. Staatsprüfung ab.

7. Eignungsprüfungen mittlerer und gehobener Dienst

Gesamtzahl der Bewerbungen: 805

Teilnehmer an der Prüfung: 138

8. Informationen über Ausbildungsgänge

Zahl der Anfragen (verschickte Merkblätter): 822

Einzelberatungen mit Terminabsprachen: 163

9. Stundenplanänderungen: 343

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1986

VI. ÜBERREGIONALE LITERATURVERSORGUNG IM AUFTRAG DER
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

VI. Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

1. Personalsituation

Die Personalsituation bei der Stadt- und Universitätsbibliothek konnte zwar durch die 1986 erfolgte Neuschaffung zweier Planstellen in der Erwerbungsabteilung etwas entschärft werden, die Personaldecke ist jedoch nach wie vor so knapp bemessen, daß die termingerechte Etatabwicklung nur durch Prioritätenverlagerung möglich ist. Außerdem gelten weiterhin sechsmonatige Wiederbesetzungssperren.

Für die Bearbeitung der SSG-Literatur standen im Berichtsjahr wiederum zwei DFG-Stellen nach BAT Vb zur Verfügung. Trotz der Unterstützung war es nicht möglich, alle erworbene DFG-Literatur fristgerecht zu bearbeiten. Besonders arbeitsintensiv ist die Erwerbung und Katalogisierung im Rahmen der regionalen Sondersammelgebiete. Hier ist es zu Rückständen gekommen. Wichtig ist für die Bibliotheken mit großen regionalen Sondersammelgebieten, daß bei den sehr schwierigen Beschaffungs- und Bearbeitungsverfahren die DFG eine befristete Unterstützung gewährt, um den Anforderungen gerecht zu werden, und die derzeitigen Improvisationen und Einschränkungen beendet.

Die regionalen Sondersammelgebiete haben durch die politische und kulturelle Entwicklung der Dritten Welt in den letzten Jahren eine zunehmend eigenständige Publikationstätigkeit aufzuarbeiten, die DFG hat zu Recht bei der Fortschreibung der überregionalen Literaturversorgung die regionalen Sondersammelgebiete betont, eine Hilfestellung ist dringend erforderlich. Bei der Stadt- und Universitätsbibliothek läuft außerdem in der 1. Hälfte 1987 eine Geschäftsgangstelle aus (Abschlußvermerk) und 1988 die zweite und letzte.

Eine vorübergehende aber spürbare personelle Belastung im Bereich der Buchbearbeitung hat sich durch die Umstellung der Katalogisierung von PI auf RAK ergeben und durch die Einführung der computergestützten Katalogisierung im Verbund nach HEBIS-KAT. Durch den Schulungsbedarf, die organisatorischen Änderungen und die Umstellungsschwierigkeiten kam es zu einer Reduzierung der sonst verfügbaren Kapazitäten. Das hat sich auch auf die SSG-Literatur ausgewirkt.

Andererseits ist durch die Einführung der computergestützten Buchbearbeitung für die Sondersammelgebiete eine noch bessere Erschließung auf lokaler und nationaler Ebene gegeben. Die Zusammenarbeit mit dem VK ist - wie bereits jetzt mit der ZDB - vorgesehen.

Die Herausgabe aktiver Informationsdienste konnte in dem im Vorjahr realisierten Umfang aufrechterhalten werden. Dabei ist erfreulich, daß die Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft, die mit Unterstützung der Bibliothek von B.Koßmann herausgegeben wird, ihre Auswertungstätigkeit weiter intensivieren und die Verzugszeit unter ein Jahr reduzieren konnte. Die Bibliographie Linguistischer Literatur ist wegen Personalwechsels dagegen etwas später (Januar 1987) erschienen. Für die anderen Informationsdienste gelten die Angaben des Vorjahres.

2. Etat

Die Stadt- und Universitätsbibliothek betreut die Sondersammelgebiete

- 6,31 (Afrika südlich der Sahara)
- 6,32 (Ozeanien)
- 7,11 (Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft/Linguistik)
- 7,12 (Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft)
- 7,13 (Allgemeine und vergleichende Volkskunde)
- 7,20 (Allgemeine Germanistik)
- 7,21 (Deutsche Sprache und Literatur)
- 7,6 (Israel)
- 7,7 (Judentum)
- 9,3 (Theaterwissenschaft)
- 9,4 (Film, Funk, Fernsehen)
- 10 (Allgemeine und vergleichende Völkerkunde)

Anzahl und Zusammensetzung blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der Gesamtaufwand für die Sondersammelgebiete (DFG, Eigenleistung und Kaufmittel für deutsche Titel) betrug 1986 1.270.701.-DM.

Das ist gegenüber dem Vorjahr mit 1.075.302.-DM eine Steigerung von rd 18%. Vergleicht man die finanziellen Aufwendungen der DFG zum Eigenaufwand der Stadt- und Universitätsbibliothek, so ergibt sich:

| | | |
|-------------------|--------------|----------------------------------|
| Aufwand der DFG | DM 783.171.- | = 61,63 % |
| Eigenaufwand | | |
| a) ausl.Titel | DM 242.639.- | |
| b) deutsche Titel | DM 244.891.- | DM 487.530.- = 38,37 % |
| | | <u>DM 1.270.701.- = 100,00 %</u> |

Die Erwerbungsmittel der Bibliothek betrugen einschließlich DFG-Mittel 1986 DM 4.370.432.-, davon 482.091.- DM für Einband und Sicherheitsverfilmung. Die Beteiligung der DFG am Gesamtausgabevolumen ist von 17,2 % auf 19,6 % gestiegen. Die Bewilligungen waren so bemessen, daß der Sammelauftrag gut erfüllt werden konnte, außer bei älterer Quellenliteratur. Hier konnten die Angebote nur in strenger Auswahl berücksichtigt werden.

Der Anstieg der Ausgaben geht in erster Linie auf großzügige Sonderbewilligungen für Mikroformen zurück, die aufgrund einer günstigen Angebotslage fast vollständig umgesetzt werden konnten. Die Ausgaben aus DFG-Mitteln betrugen DM 234.127.- gegenüber DM 77.217.- im Vorjahr.

Trotz der um DM 200.000.- gestiegenen Ausgaben für DFG-Literatur blieben kleinere Restmittel bei der Bewilligung für Monographien und erhebliche Restmittel bei der Zeitschriftenbewilligung. Hierfür war entscheidend der Kursverfall des Dollars, aber auch die mangelnde antiquarische Suche für Lückenergänzungen wegen zu knapper Personalressourcen.

Die aus eigenen Mitteln finanzierten Anschaffungen für deutsche Titel in den SSG sind um fast 25 % gestiegen.

Für den Erwerb der Mikroformen war 1986 ein besonderes Jahr. Restbeträge aus der Nachbewilligung der DFG von 1985 und eine Sonderbewilligung von DM 85.500.- für 1986 bewirkten, daß der im Berichtsjahr zur Verfügung stehende Betrag mehr als doppelt so hoch war wie gewöhnlich. Die Mittel konnten bis auf einen kleinen Rest termingerecht verausgabt werden. Der Gesamtaufwand betrug einschließlich Eigenleistung DM 257.000.-. Es wurden 17.553 Einheiten erworben (1985: 7.898). Die gelieferten Einheiten konnten termingerecht inventarisiert werden. Es bestehen jedoch Titelaufnahmerückstände.

3. Organisation

Als wichtige neue organisatorische Maßnahme ist die Verbundkatalogisierung ab Erscheinungsjahr 1986 zu werten, die zu erheblichen Änderungen geführt hat. Nach der in der Einführungsphase verstärkten Belastung ist für die kommenden Jahre mit einer verwaltungsinternen Systemunterstützung und einer Verbesserung der Benutzerdienste zu rechnen. Bei der Literaturbeschaffung ist es aus Kostengründen und aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung zu einer noch stärkeren Konzentration bei den Lieferanten gekommen.

Die Blanket-Order-Programme bei den drei Lieferanten African Imprint Library (6,31), Jerusalem Books (7,6; 7,7) und Blackwell (9,3; 9,4) haben sich sehr gut bewährt. Die Rückgabequote liegt bei allen unter 3 %.

4. Nutzung der Sondersammelgebietsliteratur

Die Nutzung der Sondersammelgebietsliteratur ist weiter steigend, überproportional betrifft es den Anteil von Direktbestellungen. Die aktiven Informationsdienste der Bibliothek spielen als Zitierangabe eine signifikante Rolle, was uns in der Weiterführung bestärkt. Außerdem hat sich bewährt, daß sich der hessische Verbund frühzeitig an den überregionalen Gesamtverzeichnissen beteiligt hat, so an der ZDB und dem VK (Verbundkatalog maschinenlesbarer Daten).

Damit sind die Frankfurter Bestände für die überregionalen Literaturverzeichnisse sowohl über alphabetische Gesamtkataloge als auch über fachliche Spezialverzeichnisse zugänglich.

Blatt 1

Statistik Sondersammelgebiete für das Rechnungsjahr 1986

Name der Bibliothek:

1. Laufende SSG-Zeitschriften

| 1 | 2 | 3 | 4 |
|-------------------|--|---------|-----------|
| SSG ¹⁾ | Laufende SSG-Titel einschliesslich Tausch/Geschenk im Berichtsjahr | | |
| | ausländisch | deutsch | insgesamt |
| 6.31 | 1.181 | 10 | 1.191 |
| 6.32 | 67 | 1 | 68 |
| 7.11 | 422 | 53 | 475 |
| 7.12 | 175 | 28 | 203 |
| 7.13 | 68 | 19 | 87 |
| 7.20 | 13 | 10 | 23 |
| 7.21 | 221 | 160 | 381 |
| 7.6 | 404 | 29 | 433 |
| 7.7 | | | |
| 9.3 | 864 | 219 | 1.083 |
| 9.4 | | | |
| 10 | 128 | 10 | 138 |
| Summe: | 3.543 | 539 | 4.082 |

1) Bei Bibliotheken mit mehreren Sondersammelgebieten Aufschlüsselung nach einzelnen Sondersammelgebieten. Für Spalte 1 genügt die Aufführung der Ziffern der Sondersammelgebiete

Name der Bibliothek

Finanzielle Aufwendungen

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|-------------------|-------------------------------------|---|------------------------------------|--|---|---|--|--|---------------------------------|-------------------------------------|
| SSG ¹⁾ | Ausländische Zeitschriften (DFG) | Ausländische Zeitschriften (Eigenl.) | Ausländische Monographien (DFG) | Ausländische Monographien (Eigenl.) | Literatur in Mikroform einschl. amerikanische Dissertationen (DFG) | Literatur in Mikroform einschl. amerikanische Dissertationen (Eigenl.) | Ergänzende Massnahmen zur Beschaffung von SSG-Literatur (DFG) | Ergänzende Massnahmen zur Beschaffung von SSG-Literatur (Eigenl.) | Aufwendungen insgesamt (DFG) | Aufwendungen insgesamt (Eigenl.) |
| 6,31 | 34.037,- | 10.870,- | 40.233,- | 16.270,- | 42.646,- | 4.245,- | 11.125,- | 358,- | 128.041,- | 31.743,- |
| 6,32 | 1.697,- | 435,- | 8.441,- | 3.058,- | - | 140,- | - | - | 10.138,- | 3.633,- |
| 7,11 | 23.875,- | 9.225,- | 30.740,- | 17.093,- | 2.759,- | 3.346,- | - | 2.645,- | 57.374,- | 32.309,- |
| 7,12 | 7.857,- | 3.897,- | 9.610,- | 3.970,- | 1.570,- | 1.128,- | - | 114,- | 19.037,- | 9.109,- |
| 7,13 | 1.119,- | 578,- | 5.162,- | 1.906,- | - | 84,- | - | - | 6.281,- | 2.568,- |
| 7,20 | 193,- | - | 518,- | 156,- | 79,- | 44,- | - | - | 790,- | 200,- |
| 7,21 | 3.119,- | 1.766,- | 23.007,- | 13.199,- | 3.080,- | 6.252,- | 113.440,- | 31.180,- | 142.646,- | 52.397,- |
| 7,6 | 2.163,- | 4.284,- | 8.235,- | 4.810,- | 356,- | 384,- | 240,- | - | 10.994,- | 9.478,- |
| 7,7 | 5.989,- | 2.261,- | 26.981,- | 7.967,- | 32.547,- | 1.237,- | 4.392,- | - | 69.909,- | 11.465,- |
| 9,3 | 20.666,- | 16.311,- | 40.644,- | 13.279,- | 93.827,- | 3.478,- | 34.968,- | 18.888,- | 190.105,- | 51.956,- |
| 9,4 | 21.955,- | 15.338,- | 35.827,- | 12.898,- | 52.341,- | 2.454,- | 2.280,- | 164,- | 112.403,- | 30.854,- |
| 10 | 5.538,- | 1.481,- | 4.133,- | 2.105,- | 4.922,- | 44,- | 871,- | 3.297,- | 15.464,- | 6.927,- |
| nband | 19.989,- | - | - | - | - | - | - | - | 19.989,- | - |

Bei Bibliotheken mit mehreren Sondersammelgebieten Aufschlüsselung nach einzelnen Sondersammelgebieten. Für Spalte 1 genügt die Aufführung der Ziffern der Sondersammelgebiete

Statistik Sondersammelgebiete für das Rechnungsjahr 1986

name der Bibliothek Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt

Durch Kauf erworbene bibliographische Einheiten

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|-------------------|-------------------------------------|---|------------------------------------|--|--|--|--|--|---------------------------------|-------------------------------------|
| SSG ¹⁾ | Ausländische Zeitschriften (DFG) | Ausländische Zeitschriften (Eigenl.) | Ausländische Monographien (DFG) | Ausländische Monographien (Eigenl.) | Literatur in Mikroform einschl. amerikanischer Dissertationen (DFG) | Literatur in Mikroform einschl. amerikanischer Dissertationen (Eigenl.) | Ergänzende Massnahmen zur Beschaffung von SSG-Literatur (DFG) | Ergänzende Massnahmen zur Beschaffung von SSG-Literatur (Eigenl.) | Aufwendungen insgesamt (DFG) | Aufwendungen insgesamt (Eigenl.) |
| 6,31 | 395 | 133 | 1.795 | 466 | 5.910 | 345 | 100 | 5 | 8.200 | 949 |
| 6,32 | 23 | 6 | 255 | 83 | 1 | 18 | - | - | 279 | 107 |
| 7,11 | 126 | 126 | 619 | 338 | 233 | 232 | - | 4 | 978 | 700 |
| 7,12 | 47 | 39 | 217 | 76 | 204 | 64 | - | 2 | 468 | 181 |
| 7,13 | 13 | 10 | 110 | 42 | - | 4 | - | - | 123 | 56 |
| 7,20 | 2 | - | 8 | 2 | 6 | 3 | - | - | 16 | 5 |
| 7,21 | 45 | 48 | 500 | 286 | 242 | 528 | 1.319 | 42 | 2.106 | 904 |
| 7,6 | 30 | 74 | 291 | 183 | 23 | 32 | 1 | - | 345 | 289 |
| 7,7 | 41 | 32 | 647 | 235 | 6.871 | 122 | 12 | - | 7.571 | 389 |
| 9,3 | 95 | 247 | 1.021 | 307 | 871 | 331 | 218 | 30 | 2.205 | 915 |
| 9,4 | 99 | 132 | 899 | 301 | 488 | 469 | 21 | 3 | 1.507 | 905 |
| 10 | 31 | 21 | 108 | 36 | 553 | 3 | 4 | 4 | 696 | 64 |
| Summe | 947 | 868 | 6.470 | 2.355 | 15.402 | 2.151 | 1.675 | 90 | 24.494 | 5.464 |

¹⁾ Bei Bibliotheken mit mehreren Sondersammelgebieten Aufschlüsselung nach einzelnen Sondersammelgebieten. Für Spalte 1 genügt die Aufzählung der Ziffern der Sondersammelgebiete

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1986

VII. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

VII. Öffentlichkeitsarbeit

Ausstellungen 1986

Stadt- und Universitätsbibliothek

08.01. - 22.02.1986

Hermann Burger
Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek
im Rahmen der Stiftungsgastdozentur für Poetik an
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

06.05. - 15.06.1986

Freiheit, Recht und Menschenwürde.
Ludwig Börne. Schriftsteller. Publizist,
Demokrat. Zum 200. Geburtstag.
Eine Ausstellung der Stadt- und Universitätsbiblio-
thek Frankfurt a.M. im Karmeliterkloster

14.05. - 05.07.1986

Hermann Lenz
Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek
im Rahmen der Stiftungsgastdozentur für Poetik an
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

23.09. - 18.10.1986

Frankfurt a.M. als Druckort juristischer
Literatur 1530 - 1630.
Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek
Frankfurt a.M.

25.10. - 06.12.1986

Der Afrikaner im deutschen Kinder- und
Jugendbuch bis 1945.
Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek
Frankfurt a.M. Übernahme aus der UB Oldenburg.

Wider das Vergessen
Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek
vom Oktober 1985. Diese Ausstellung wurde in
Darmstadt vom 07.02.-15.03.1986 und in
Karlsruhe vom 23.05.-28.06.1986 gezeigt

Beteiligung an fremden Ausstellungen 1986

24.10.85 - 26.01.1986

Museum für Kunsthandwerk Frankfurt a.M.
Ausstellung: "Die Kunst des Lesens"
Beteiligung mit: 9 mittelalterlichen
Handschriften

09.01. - 18.01.1986

Archiv Bibliographia Judaica Frankfurt a.M.
Gedächtnis-Ausstellung Arthur Kronfeld.
Beteiligung mit: Die Literarische Welt.Jg.1930

29.01. - 07.11.1986

Heinrich-Hoffmann-Museum Frankfurt a.M.
Ausstellung: "Von Peter Struwwel bis
Kriegsstruwwelpeter"
Beteiligung mit: 9 Bde.Struwwelpetriaden

25.03. - 10.06.1986

Oberhessisches Museum der Universitätsstadt
Gießen. Ausstellung: Georg Büchner
Beteiligung mit: 2 Büchern

- 14.05. - 15.06.1986 Historisches Museum Frankfurt a.M.
Ausstellung: Hans Feilbusch - ein Frankfurter
Maler. Beteiligung mit: 2 Bänden
- 31.05. - 31.08.1986 Stadtarchiv Freiburg und Landesgeschichtliche
Abteilung des Historischen Seminars der
Universität. Ausstellung: Die Zähringer
Beteiligung mit: Annales Didibodi
(mittelalterliche Handschrift)
- 01.06. - 15.08.1986 Friedrich-Ebert-Stiftung, Trier
Ausstellung: Bettine von Arnim.
Romantik und Sozialismus (1831-1859)
Beteiligung mit: 1 Buch
- 11.06. - 21.09.1986 Historisches Museum Frankfurt a.M.
Ausstellung: "Reklame-Reklame-Plakate in
Frankfurt 1880-1914"
Beteiligung mit: 6 Büchern
- Mitte Juni - Landesbibliothek Eutin
Anfang August 1986 Landestheater Detmold
Oktober 1986 Ausstellung der Eutiner Sommerspiele:
Carl Maria von Webers Oberon.
Beteiligung mit: Reproduktionen von 5 Theater-
zetteln des 19. und 20. Jahrhunderts aus
Frankfurt a.M.
- 01.07. - 14.09.1986 Kultusministerium Rheinland-Pfalz, Mainz
Ausstellung: Freiheit, die ich meine
Beteiligung mit: 1 Buch
- 10.09. - 14.11.1986 Deutsche Bibliothek, Frankfurt a.M.
Ausstellung: Text und Bild im Mittelalter
Beteiligung mit: 7 Faksimiles
- 20.10. - Stoltze-Museum, Frankfurt a.M.
läuft noch Ausstellung: Ein Schreiber als Leser
Friedrich Stoltze Bibliothek
Beteiligung mit: 30 Bde. aus der Stoltze-Bibliothek
- 28.10. - 18.11.1986 BASF, Ludwigshafen
Ausstellung: Brasilien im Buch
Beteiligung mit: 23 Büchern
- 09.11. - 30.11.1986 Universität Oldenburg.
Ausstellung: Künstler illustrieren Bilderbücher
Beteiligung mit: 7 Struwwelpeter Ausg. u. ein
Einblattdruck aus der Sammlung G. Freytag
- 03.11.86-10.01.1987 Gutenberg-Museum Mainz
Ausstellung: Privatsammlung Brüggemann
Alte Kinderliteratur
Beteiligung mit: Deutsche Volksbücher
(Sammelband)

Veröffentlichungen

1. Bibliographie der deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft.
Hrsg.von B.Koßmann.
Frankfurt a.M.: Klostermann.
Bd 25 (1985). Bearb.von Bernhard Koßmann und Monika Richter.
1986. LXV, 855 S.
2. Bibliographie linguistischer Literatur (BLI)/Bibliography of linguistic literature (BLI). Bibliographie zur allgemeinen Linguistik und zur anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik.
Frankfurt a.M.: Klostermann.
Bd 11 (1985) u.Nachträge früherer Jahre. Bearb.von Elke Suchan und Paul Georg Meyer. 1986 XXXVIII, 914 S.
3. Bibliotheca Publica Francofurtensis. Fünfhundert Jahre Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. 1984. Hrsg.von Klaus-Dieter Lehmann.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek 1985/86.
Textband 341 S.
Tafelband. 277 S.
Registerband. Bearb.von Hildegard Hüttermann. 34 S.
ISBN 3-88131-037-1; 3-88131-048-7 (Register)
4. CCA. Current contents Africa. New series.
München; Saur (im Komm.)
11 (1986), 1-4.
5. CCL. Current contents linguistic. Inhaltsverzeichnis linguistischer Fachzeitschriften.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek.
14 (1985), H.1-4.
6. Frankfurt als Druckort juristischer Literatur 1530-1630.
Begleitheft zur Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M., 23. September bis 18.Oktober 1986. Ausstellung und Begleitheft: Reiner Scholz.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek 1986. 64 S.
ISBN 3-88131-049-5
7. 38.Frankfurter Buchmesse 1. - 6.Oktober 1986 Zentrum für Bibliothekare und Dokumentare. Fachausstellung Bibliotheken, Information, Dokumentation: Literatursonderschau Datenverarbeitung. Theorie-Praxis-Information-Dokumentation. Neuerscheinungen aus den Jahren 1983 bis 1986. Organisation und Durchführung der Ausstellung: Andreas Werner.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek 1986. 351 S.
ISBN 3-923352-05-0
8. Hermann Burger. Begleitheft zur Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M., 8.Januar - 22.Februar 1986. Ausstellung und Begleitheft: Carl Paschek. Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek 1986. 51 S. (Ausstellungen zur Stiftungsgastdozentur für Poetik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.10.)
ISBN 3-88131-046-0

9. Hermann Lenz. Begleitheft zur Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M., 14.Mai-5.Juli 1986. Ausstellung und Begleitheft: Gisela Scholz.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek 1986. 36 S.
(Ausstellungen zur Stiftungsgastdozentur für Poetik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M. 11.)
ISBN 3-88131-047-9
10. Hessische Bibliographie. Hrsg. von der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. in Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen.
München, New York, London, Oxford, Paris: Saur.
Bd 8 (1984). Mit Nachträgen ab 1965. 1986. XVII, 759 S.
ISBN 3-598-20177-X
11. Hessischer Zentralkatalog Frankfurt a.M. HZK/ISBN-Register
Stand: März, Juni, Sept., Dez. 1986. Microfiches.
12. Hessisches Zeitschriftenverzeichnis. HessZV.
8.Ausdruck. Stand: 14.07.1986. 68 Microfiches.
13. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.
Jahresbibliographie 1981-1983.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek.
Bd 1: Fachbereiche 1-11. 1985. 410 S.
Bd 2: Fachbereiche 12-21. 1986. 323 S.
14. Neuerwerbungen Afrika.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek, Abt. Afrika,
Sondersammelgebiet Afrika südl.der Sahara (6,31).
15 (1986), H.1-4.
15. Neuerwerbungen Geschichte.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek.
15 (1986), H.1-3.
16. Neuerwerbungen Hebraica.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek 1986.
17. Neuerwerbungen Slavistik - Osteuropa.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek. 1986, H.1/2.
18. Nichtkonventionelle Literatur Linguistik. Inhaltsverzeichnis der Neuerwerbungen.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek.
12. 1985 (1986).
19. Titelerzeichnisse der Lehrbuchsammlung.
Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek.